

Dezember 06 | 23

41. JAHRGANG

HUNDEsport

VDH DM WASSERARBEIT



Foto: Günter Karmann

VDH DM THS

FCI WM

GEBRAUCHSHUNDSPO

 **SPORHUND**
Mit Leidenschaft

 **Uelzener** 150 JAHRE
VERSICHERUNGEN Mensch.Tier.Wir.

 **animonda**
high quality petfood

 **GRAU**
generation pet

 **HEIKAMP**
www.pokalexpress.de
• Pokale • Trophäen • Medaillen

 **ReiKATex**
Textildruck Textildruckerei Textilverkauf

 **HDI** Generalvertretung
Eike Damps

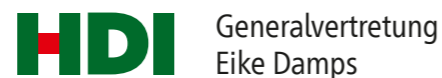


OFFIZIELLES ORGAN DES
DEUTSCHEN VERBANDES DER GEBRAUCHSHUNDSPO

WWW.DVG-HUNDESPORT.DE

DIE DVG-FAMILIE IST SEHR FROH, DASS SIE SPONSOREN HAT, DIE TROTZ DER WIRTSCHAFTSKRISE DIE ARBEIT DES DVG UND SEINER GLIEDERUNGEN WEITERHIN UNTERSTÜTZT.

WIR WISSEN DAS ZU SCHÄTZEN – SO KÖNNEN WIR WEITERHIN AN SINNVOLLEN PROJEKTEN ARBEITEN.



IMPRESSUM

HERAUSGEBER: Deutscher Verband der Gebrauchshundsportvereine e.V., www.dvg-hundesport.de
 CHEF-REDAKTION: Christa Bremer, Heckenweg 8, 45481 Mülheim-Saarn, Tel. 0208-46934023, E-Mail: bremer@dvg-hundesport.de/bremer@vdh.de
 ONLINE-REDAKTION: DVG-Geschäftsstelle, Ennertsweg 51, 58675 Hemer, E-Mail: info@dvg-hundesport.de
 BEZUGSPREIS: Im Verbandsbeitrag enthalten, Jahresabonnement für Nichtmitglieder 9,00 € + Versand und MWSt.
 DRUCK: www.ld-medienhaus.de
 ENTWURF UND REALISATION: www.schroeter-werbung.de



08 HELFER AUF VIER PFOTEN



78 DVG JUGENDWOCHELENDE 2024

DVG NEWS

- 04 | DVG AKTUELL | Nachrufe
- 04 | DVG AKTUELL | Vereins-Infos
- 08 | HELFER AUF VIER PFOTEN | Es muss nicht immer Schule sein
- 09 | HELFER AUF VIER PFOTEN | Neue Teams für „Helfer auf vier Pfoten“

WISSENSWERTES

- 05 | DIE LENA-LUSTIG-KOLUMNE
- 06 | GESUNDHEITSRISIKEN IM WINTER VORBEUGEN
- 10 | „GEHST DU WEG!“ | Thema: Belastungen im Schutzdienst

SPORTIV

- 16 | AGILITY SZENE Bundessiegerprüfung Agility 2023 im LV Hamburg
- 18 | AGILITY SZENE 26. Agility World Championship 2023 vom 4. Bis 8. Oktober 2023 in Liberec
- 24 | FLYBALL SZENE VDH DM Flyball vom 16.-17.09.2023
- 26 | GHS SZENE FCI Weltmeisterschaft IGP in Nova Gorica Slowenien
- 30 | HOOPERS SZENE VDH-Abschlussprüfung Hoopers-Wertungsrichter Jahrgang 2023

- 32 | HOOPERS SZENE Erste Bundessiegerprüfung Hoopers

- 64 | RALLY OBEDIENCE SZENE Bundessiegerprüfung und Bundesjugendsiegerprüfung im Rally Obedience 2023

- 66 | RETTUNGSHUND SZENE 27. IRO Rettungshundeweltmeisterschaft

- 68 | THS SZENE 1 – 2 – 3 – Hamburg Power – DVG Bundessiegerprüfung / Bundesjugendprüfung Turnierhundsport 2023 in Brackel
- 71 | THS SZENE VDH Deutsche Meisterschaft / Deutsche Jugendmeisterschaft Turnierhundsport 2023 in Hockenheim
- 74 | WASSERARBEIT SZENE Erfolgreicher Saisonabschluss Wasserarbeit mit erster VDH Deutsche Meisterschaft
- 76 | WASSERARBEIT SZENE ICWFD 2023 – International Cup for Waterwork Dogs

DIE LANDESVERBÄNDE

- 34 | LANDESVERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG
- 37 | LANDESVERBAND BERLIN-BRANDENBURG
- 40 | LANDESVERBAND HAMBURG
- 43 | LANDESVERBAND MECKLENBURG-VORPOMMERN
- 45 | LANDESVERBAND NIEDERSACHSEN
- 47 | LANDESVERBAND RAVENSBURG-LIPPE
- 49 | LANDESVERBAND SAARLAND
- 50 | LANDESVERBAND SACHSEN
- 51 | LANDESVERBAND SACHSEN-ANHALT
- 54 | LANDESVERBAND SCHLESWIG-HOLSTEIN
- 56 | LANDESVERBAND WESTFALEN

JUGEND-POINT

- 78 | JUGENDAKTIVITÄTEN IM DVG UND IN DEN LANDESVERBÄNDE

NACHRUFE

Unser 1. Vorsitzender

ULRICH TOBIAS

bei uns allen unter Tobi bekannt, ist am 26. August 2023 verstorben.

Tobi war der „Kopf“ unseres Vereins und wird uns allen fehlen. Seine Worte werden noch oft in unseren Ohren klingen. Tobi hat über viele Jahre selbst Hundesport betrieben und etliche Hunde ausgebildet. Schutzhundesport war sein Steckenpferd. Aber auch in den anderen Sparten des Gebrauchshundesport stand er uns stets mit Rat und Tat zur Seite. Das Wohl des Vereins stand bei ihm im Vordergrund.

Durch seinen gesundheitlichen Zustand ließen seine Kräfte jedoch immer mehr nach und es fiel ihm schwer, seine Aufgaben zu erfüllen. Trotz allem, ist er fast bis zu seinem Tod, regelmäßig bei uns auf dem Hundepark dabei gewesen.

Wir sind dankbar, Tobi bei uns gehabt zu haben und werden noch oft an ihn denken.

DER VORSTAND UND DIE MITGLIEDER
DES HUNDESORTVEREIN RASTEDE-NORD



Foto: privat

WIR GEDENKEN UNSERER VERSTORBENEN FREUNDE

LV Niedersachsen

- | Diana Storm-Zick – Spaß & Sport mit 4 Pfoten e.V.
- | Klaus-Dieter Thun – GHSV Gebhardshagen e.V.
- | Eberhard Pelz – HSV Fabian Schladen

LV Nord-Rheinland

- | Achim Schulz – 1.PHV Oberhausen e. V.
- | Gregor Monerian – MV Oberhausen-Buschhausen e.V.
- | Hubert Janssen – Uedem e.V.

LV Ravensberg-Lippe

- | Marion Welter – Hundefreunde Nord e.V.

LV Weser-Ems

- | Ulrich Tobias – HSV Rastede-Nord e.V.
- | Ingrid Lindemann – Zeven

LV Westfalen

- | Dieter Plump – Ibbenbüren-Bockraden e.V.

VEREINS-INFO

NACHFOLGENDE MITGLIEDSVEREINE WURDEN GEGRÜNDET UND IN DEN VERBAND AUFGENOMMEN:

Eintritt zum 01.07.2023

- | Team Dingstede, 09-1-66, LV Weser-Ems
- | Relentness Totem Working Dogs, 1-4-90, LV Amerika
- | South Sound Working Dog Club, 1-4-91, LV Amerika

Eintritt zum 01.10.2023

- | HSV Borgholzhausen e.V., 06-1-55, LV Ravensberg-Lippe
- | Dog Sport Team Eifel, 16-1-47, LV Niederrhein

VEREINSAUSTRITTE ZUM 31.12.2023

- | Team HJSH e.V., 15-1-49, LV Hessen-Rheinland/Pfalz
- | Hundclub 4 Pfoten Hochsauerland, 10-3-28, LV Westfalen
- | VHRB Bocket e.V.1990, 05-7-24, LV Nord-Rheinland
- | VGH Honau e.V., 01-1-07, LV Baden-Württemberg
- | HSC Bargstedt e.V., 03-1-05, LV Hamburg
- | HSV Lechfeld e.V., 16-1-03, LV Bayern
- | Team Eifeler Land, 15-1-43, LV Hessen-Rheinland/Pfalz
- | Wasser-Arbeits-Team Nasse Pfoten, 15-1-41, LV Hessen-Rheinland/Pfalz

Die Lena-Lustig-Kolumne



WÜNSCHE

In der Hundeszene gibt es, laut Frauchen, nahezu täglich Auseinandersetzungen darüber, welche Ausbildungsmethode, die Beste, Einzige und Richtige ist. Der Streit entfacht, da es unterschiedliche Wege gibt uns Hunden etwas beizubringen. Viele vergessen dabei die Rolle, die von Seiten unserer Menschen für uns von großer Bedeutung sind. Die Vorstellung von einem entspannten Zusammenleben ist, dass wir im Alltag den Kommandos von Frauchen/Herrchen gut Folge leisten. Der Grundstein hierfür kann durch ein Gehorsam führen, sollte allerdings viel besser durch Vertrauen erfolgen. Was wir uns wünschen:

FÜHRUNGSPERSÖNLICHKEITEN

Wir wünschen uns eine Bezugsperson mit Führungspersönlichkeit. Ihr sagt liebevoll und durch positive Bestätigung, was zu tun ist und wir haben gelernt oder lernen, das wir das genauso einhalten sollten.

STREITSCHLICHTER

Seid für uns gute Richter, indem ihr Respekt und Höflichkeit unter uns Hunden einfordert. Wir mögen es nicht untergebuttert und gemoppt zu werden. Wir benötigen Hilfe, indem ihr mit einem Einhalte Signal dazwischen geht, wenn es mal turbulent unter uns Hunden zugeht.

SACHENERLEBER

Wir wünschen uns Event-Manager. Jedes Ereignis ist für uns ein Erlebnis, oftmals wissen wir nicht, wie wir angemessen darauf reagieren sollen. Helft uns, indem ihr uns zeigt, daß Auto, Zug und Bus fahren entspannt sein können. Lehrt uns nicht über die Straße zu laufen, wann es uns passt. Weist uns auf Grenzen und Gefahren in unserer Umwelt hin und zwar so, dass wir angemessen reagieren können. Nicht jeder meiner vierbeinigen Freunde verkraftet es einen Tag in Frankfurt City shoppen zu gehen. Haushaltet mit unseren Einflüssen und achtet darauf, dass unser imaginäres Fass nicht permanent überläuft.

VORBILDER

Seid für uns Vorbilder. Wir möchten uns orientieren, geht humorvoll mit uns in neuen Situationen um. Wir müssen lernen, dass ungewohnte und neue Situationen uns nicht in Angst und Schrecken versetzen und da wir eure Gefühle spiegeln, ist es hilfreich, wenn ihr entspannt seid und gegebenenfalls einen Plan B habt, wie wir aus der Situation sicher aussteigen. Wenn ihr euch verkrampft, dann fühlen wir uns unwohl, aus diesem Grund ist es hilfreich, wenn ihr unsere Gefühle nicht übernehmt und den Stress nicht auf den Schultern tragt, lasst euch nicht anstecken.

SECURITY

Das Security Personal achtet darauf, was für uns machbar ist und was nicht. Es macht keinen Sinn, am Morgen ins Stadtcafe, mittags auf den Hundespielplatz und abends mit den Kumpels aus der Hundeschule um die Blöcke zu ziehen, wenn wir reaktiv veranlagt sind, keine Pause zum Abschalten hatten und zu viel auf uns einprasselte.



ÜBERSETZER

Kommandos und Wortsignale müssen von uns verstanden werden. Lasst uns Bilder mit Worten verknüpfen, damit wir verstehen, was ihr möchtet. Ein abrufbares „Sitz“ im Wohnzimmer, funktioniert gegebenenfalls nicht am Frankfurter Flughafen. Erklärt uns immer wieder neue Dinge und achtet darauf, was wir täglich tun, falls wir diese Tätigkeit (dauerhaftes Gebell am Zaun) besser lassen sollten. Erklärt es uns, denn das was wir täglich tun, machen wir immer öfter. Erklärt es uns artgerecht, so dass wir es verstehen, was wir stattdessen besser machen sollten, damit das Zusammenleben jeden Tag aufs Neue zusammen passt.

BEOBSACHTER

Beobachtet was jeder Einzelne von uns gerne macht. Manche lieben es zu apportieren, manche hetzen gerne hinter etwas her, manche von uns lieben es Fährte zu lesen, manche schwimmen gerne. Geht einfach mit und findet heraus, welche Vorlieben wir haben und versucht diesen gerecht zu werden, d.h. nicht das wir am nächsten Morgen Hasen jagen dürfen, sicherlich fällt euch eine ähnliche Tätigkeit, die ungefährlich ist, für uns ein.

FREUNDE FÜRS LEBEN

Wir haben nur euch. Wir durchlaufen vom Welpen bis zum Erwachsenenendesein, etliche Stationen, die nicht unbedingt einfach für alle Beteiligten sind. Wir werden euer Hund, indem wir vertrauen und ihr uns vertraut. Ein Denken in Schubladen oder eine Schablone über uns legen und mit dem älteren Hund zu vergleichen ist keine gute Idee. Eine gelebte Kreativität und ein Umdenken sind oftmals der Schlüssel zum Erfolg. Lasst uns Hund sein, wir haben manchmal Flöhe, springen im Matsch und wälzen uns in undefinierbaren, stinkigen Dingen. Wir laufen manchmal mit der Schnauze am Boden und haben unseren Spaß dabei, ganz sicher wollen wir dann nicht ruckartig weggezogen werden. Streichel-einheiten (sofern von Seiten meiner Freunde, gemocht) sind enorm wichtig und geben der Hund-Mensch-Freundschaft die nötige Würze. Das Nichtstun ist einer der besten Möglichkeiten eine Bindung zu schaffen, denn nichts ist so herrlich, wie die Abende vor dem Kamin oder auf dem Sofa kuschelnd vor einem guten TV Programm und seid euch sicher, dass wir dabei innerlich vor Freude schmunzeln.

**BIS WIR UNS WIEDERSEHEN BLEIBT BITTE MOPSFIDEL UND
„BOSTONGESUND“.**

Deine Lena Lustig



GESUNDHEITSRISIKEN IM WINTER VORBEUGEN

Neben festlicher Stimmung und gemütlichen Stunden bei Heißgetränken und Kerzenlicht bringt der Winter auch Glätte und Schnee mit sich. So schön die weiße Pracht auch ist, so riskant sind einige ihrer Begleiter. Hier sind einige Tipps, wie man seinen Hund vor Risiken schützen kann.

SCHNEEGASTRITIS VORBEUGEN

Viele Hunde fressen gerne Schnee oder nehmen ihn beim Spielen versehentlich mit der Schnauze auf. Der kalte Schnee und die darin enthaltenen Verunreinigungen wie Schmutz, Streusalz und Granulat können eine akute Magenschleimhaut-Entzündung auslösen. Gestreute Wege stellen eine weitere Gefahr für unsere vierbeinigen Freunde dar.

GESTREUTE WEGE

Streumittel wie Streusalz und Granulat reizen die empfindlichen Pfoten und können Verletzungen verursachen. Granulat kann die Haut der Hundepfoten wund scheuern und Streusalz reizt die Haut und trocknet sie aus. Dies führt mitunter zu Schmerzen, offenen Wunden bis hin zu Entzündungen. Außerdem finden Salz und Granulat den Weg zwischen die Zehen und können zur Verfilzung des Fells führen.

Da Eis und Schnee die Pfoten generell stark beanspruchen, sollten Spaziergänge im Schnee nicht zu lange dauern. Im Idealfall meidet man bei seinen Spaziergängen gestreute Wege. Da das nicht immer möglich ist, sollte man seinen Hund auf andere Weise schützen.

PFOTEN EINREIBEN

Um die Pfoten zu schützen, reibt man sie vor dem Gassigehen mit Pfotenbalsam ein. Dies hält Nässe und Streugut fern. Bei regelmäßigen Kontrollen der Pfoten lassen sich Verletzungen und Risse rechtzeitig entdecken und gegebenenfalls mit Wund- und Heilsalbe versorgen. Größere oder sich entzündende Wunden sollten tierärztlich untersucht werden.

HUNDESCHUHE IN ERWÄGUNG ZIEHEN

In einigen Fällen kann es ratsam sein, auf spezielle Hundeschuhe zurückzugreifen. Insbesondere, wenn der Spaziergang über mit Salz oder Split gestreute Wege führt, es sehr kalt ist oder der Schnee vereist ist. Hundeschuhe bieten hier Schutz vor Verletzungen und erleichtern dem Hund das Laufen.

REINIGUNG NACH DEM GASSIGEHEN

Wer die Pfoten nach der Gassirunde kurz in lauwarmem Wasser reinigt, befreit sie von Salz, Granulat und Eisstückchen. Damit vermeidet man, dass der Hund seine Pfoten sauber leckt und Salzreste schluckt, die zu Reizungen von Magen und Darm führen können.

FELL ZWISCHEN DEN ZEHNEN KURZHALTEN

Besonders bei langhaarigen Hunden sollte das Fell zwischen den Zehen gekürzt werden. Dadurch können sich Schnee, Eis und Streugut weniger gut zwischen den Pfoten ansammeln.

SONDERTIPP FÜR DIE EIGENE SICHERHEIT

Neben der Sorge um die Hundepfoten sollte man auch für die eigene Sicherheit sorgen. Denn das Gehen bei Glätte bedeutet für Zweibeiner ein erhöhtes Verletzungsrisiko. Besonders griffiges Schuhwerk oder besser noch Spikes, die man über die Straßenschuhe zieht, sorgen für sicheres Laufen.

Trotz sorgfältiger Vorbereitung und achtsamen Verhaltens können Hunde gesundheitliche Probleme bekommen. Wird ein Besuch in der tierärztlichen Praxis nötig, ist eine gute Hunde-Krankenversicherung der ideale Schutz vor hohen Tierarztkosten.

WARUM EINE HUNDE-OP- ODER HUNDEKRANKENVERSICHERUNG?

Eine gesundheitliche Absicherung hat viele Vorteile, doch dies sind fünf der wichtigsten bei der Uelzener:

- Kalkulierbare Kosten für die gesundheitliche Versorgung Ihres Hundes.
- Bis zu 100 % Kostenübernahme, unabhängig vom Satz der Gebührenordnung für Tierärzte (GOT).
- Für jede Hunderasse und in jedem Hundalter abschließbar.
- Jung versichern lohnt sich aufgrund günstigerer Versicherungskosten.
- Beste tierärztliche Versorgung trotz steigender Kosten.

WAS IST DER UNTERSCHIED ZWISCHEN OP- UND KRANKEN-VERSICHERUNG?

Die Hunde-OP-Versicherung erstattet die Kosten für chirurgische Eingriffe. Die Hunde-Krankenversicherung deckt hingegen das volle Spektrum der tierärztlichen Betreuung ab. Die genauen Leistungen unterscheiden sich je nach gewähltem Tarif.

10 % RABATT FÜR DVG-MITGLIEDER

DVG-Mitglieder haben bei der Uelzener einen Vorteil. Denn sie bekommen 10 % Rabatt auf die Hunde-OP-Versicherung, die Hundekrankenversicherung und die in allen Tarifen zubuchbaren Bausteine Reha, Zahnzusatz und Sonder-OPs. Damit wird DVG-Mitgliedern der Schritt zum passenden Versicherungsschutz erleichtert.

**SEITE AN SEITE MIT DIR
UND DEINEM TIER.**

#150JahreTierliebe

Jetzt auf den Tierversicherungsspezialisten vertrauen und dich und dein Tier optimal absichern.



SO KOMMEN SIE ZUR GUTEN ABSICHERUNG

Interessiert Sie der vergünstigte Versicherungsschutz der Uelzener?

- Gehen Sie über den QR-Code oder über <https://uelzener.de/partner-aktivitäten/dvg/> direkt auf die Seite der Uelzener Versicherung.
- Klicken Sie einfach auf den gewünschten Tarif.
- Tragen Sie kurz ein paar wenige Daten zu Ihrem Hund ein.
- Klicken Sie auf „Ja“ für Vereinsrabatt.
- Tragen Sie Ihre Mitgliedsnummer ein.
- Schauen Sie sich direkt Ihr personalisiertes Angebot an.
- Nach Vertragsabschluss gewährt Ihnen die Uelzener den 10 % Rabatt auf Ihren Vertrag (nach Prüfung der Mitgliedschaft im DVG).



Freuen Sie sich über einen vergünstigten Versicherungsbeitrag, mit dem sicheren Gefühl, für Ihren Hund gut gesorgt zu haben.

KONTAKT:

BEI FRAGEN RUND UM IHREN DVG-RABATT UND DIE HUNDEVERSICHERUNGEN ERREICHEN SIE DIE UELZENER UNTER DER 0581/8070-4622.



**10%
DVG-Rabatt
auf Hunde-
versicherungen**



uelzener.de/partner-aktivitäten/dvg/

**INDIVIDUBELL
VERSICHERT!**

Denn jeder Hund ist anders.

Dein Hund ist individuell,
wie unser Versicherungsschutz.

Kombiniere Alternativmedizin,
Zahn-Zusatz und Sonder-OPs
mit allen Tarifen.

Ruf uns unverbindlich an.
Tel. 0581 8070-4622



HELPER AUF VIER PFOTEN



ES MUSS NICHT IMMER SCHULE SEIN

Für den September hatten die Teams der „Helfer auf vier Pfoten“ in Sachsen-Anhalt eine Anfrage des Heimatvereins Grabow erhalten.

Familie Burghardt hat dort mit viel Liebe einen alten Bauwagen in bester Löwenzahntadition hergerichtet und organisiert für die Kinder der Region immer wieder interessante Aktionen zu verschiedensten Themenbereichen. Mal ist es der Wald, mal sind es Basteleien zu bestimmten Festen und dieses Mal war es ein Besuch der Helfer auf vier Pfoten, der den Kindern den richtigen Umgang mit einem fremden Hund näher bringen sollte.

Da die Zahl der Kinder im Heimatverein sehr groß ist, wurden zwei Termine mit je 25 Kindern vereinbart und so ging es an zwei aufeinanderfolgenden Sonntagen früh nach Grabow zum Bauwagen.

Dort erwarteten uns gut vorbereitete Kinder mit erwartungsvollen Gesichtern und viele interessierte Eltern, die ihren Nachwuchs von Ferne in der Runde beobachteten.

Schnell klärte sich, wer selbst einen Hund zuhause hat und wer noch etwas mehr Informationen benötigt. Auch wenn schon viele „Profis“ unter den Kindern waren, so hörten alle aufmerksam zu und nahmen sich die Ratschläge zu Herzen. Besonders interessant fanden die Zwerge mal zu sehen, wie schnell so ein Hund fressen kann und auch dass ein Hundeschwanz nicht nur aus Fell besteht, sondern auch aus ein paar Knochen. Auch ein Hundebiss sieht man ja nicht jeden Tag und so sorgte das lebensgroße Anschauungsmodell bei allen Kindern für große Augen und sehr viel Respekt vor den Reißzähnen der Hunde.

Bei ein paar kleinen Spielen konnten die Kinder mit den Hunden Olaf, einem Berner Sennenhund, und den vier Golden Retrievern, Bella, Oskar, Finja und Eddie, selbst Kontakt aufnehmen, sie streicheln, ihnen ein Leckerchen geben oder auch mal ein Pfötchen untersuchen und sich ein Auge oder Ohr genauer anschauen.

Auch eine Mutprobe gab es, wo die Hunde ein Leckerchen von Bauch oder Rücken des Kindes nahmen. Hier war es wichtig, dass sich die Kinder ganz ruhig verhielten und das hat bei allen hervorragend geklappt.

Dann ging es auf die Laufbahn des Sportplatzes, wo der Bauwagen des Vereins seinen Standplatz gefunden hat. Wir hatten den Kindern erklärt, dass es keinen Sinn macht, vor einem Hund wegzulaufen und zeigten, dass man sich einfach still und starr, wie ein Baum hinstellen soll. Die Hunde laufen dann einfach an einem vorbei, da man uninteressant ist. Das konnte jetzt geübt und eindrucksvoll bestätigt werden.

In kleinen Gruppen machten die Kinder mit den Hunden einen Wettlauf und, wer hätte es gedacht, zogen doch prompt den Kürzeren. Und sie konnten auch selbst erfahren, dass die Hunde sich wirklich nicht für sie interessieren, wenn sie sich ihnen einfach ruhig in den Weg stellen.

Zum Abschluss gingen die Kinder mit den Hunden noch ein paar Runden auf die Laufbahn und konnten so ihr Talent beim Führen der Hunde beweisen.

Zum Abschluss schauten wir in glückliche Kinder- und Hundeaugen und haben direkt eine Einladung für weitere Besuche in den Folgejahren ausgesprochen bekommen.

JENS-PETER SCHÖNGARTH

PS: Dass der Besuch einen nachhaltigen Eindruck hinterließ, zeigt das an die „Helfer auf vier Pfoten“ gesandte „Gemälde“ der neunjährigen Lina.



Foto: privat

NEUE TEAMS FÜR „HELPER AUF VIER PFOTEN“ DIE BESTE NACHRICHT ZUERST: ALLE TEAMS HABEN BESTANDEN!

Zum zweiten Mal gab es in Kiel die Gelegenheit, den Eignungstest für „Helfer auf vier Pfoten“ abzulegen, diesmal auf dem Gelände des PGHV Kiels. Mareike mit Smukke und Anja mit Baffly aus dem Hamburger Team und Virginia mit Roxy, Daniela mit Fibi, Birte mit Pina und Rebecca mit Yalca vom Kieler Team stellten sich dem Test.

Um 9.30 Uhr wurden die Voraussetzungen überprüft und die Formulare ausgefüllt. Um 10 Uhr gab Frau Dr. Braun eine Einführung und erklärte Sinn und Zweck des Tests. Sie betonte, dass es hierbei nicht um einen perfekt funktionierenden Hund, sondern vielmehr um das Zusammenspiel von Halter und Hund geht. Gerade in für den Hund schwierigen Situationen kann die Hundeführerin den Hund unterstützen oder die Testsituation kurz unterbrechen und dem Hund die Anspannung nehmen, um dann weiterzumachen.

Anschließend ging es mit den einzelnen Prüfungsabschnitten weiter. In einem Block wurden die Prüfungsabschnitte „Grundgehorsam“, „Körperliche Begrenzung durch den Prüfer“ und „Bedrohung durch den Assistenten“ abgeprüft. Herzlichen Dank an Ole, unseren männlichen Helfer, der unermüdlich lärmte und ihm unbekannte Frauen herzlich und lautstark begrüßte. Einige Hunde waren sichtlich beeindruckt von den wundersamen Menschen, mit der Unterstützung ihrer Hundeführerinnen meisterten sie die verschiedenen Situationen. Alle Sequenzen wurden von Susanne gefilmt. Herzlichen Dank dafür!

Zur Mittagspause brachte Tjorven leckere Kürbissuppe, das perfekte Essen für die Jahreszeit. Sarah und Tjorven vom Vorstand des PGHV Kiel unterstützten schon im Vorfeld die Organisation der Prüfung und hatten für Fragen und Wünsche ein offenes Ohr, darüber hinaus organisierte Tjorven die Kantine. Vielen Dank für eure Unterstützung!

Nach dem Essen und der Gassi-Runde starteten wir mit dem Kinderteil. Danielas Nichten brachten gleich noch den Übernachtungsbesuch mit, alle drei Kinder hundebegleitet und tolle Helferinnen. Vielleicht lag es daran, dass der Kinderteil im Freien stattfand, vielleicht an der Fröhlichkeit der Kinder: Bei diesem Prüfungsteil waren die Mensch-Hund-Teams deutlich gelassener als am Morgen.

Nach der bestandenen Prüfung gab Frau Dr. Braun allgemeine Hinweise, worauf bei den Einsätzen zu achten ist. Dann bekam jedes Team fundiertes und empathisches Feedback. Die einzelnen Teams erhielten Tipps zur Teamarbeit, zum Umgang mit bestimmten Situationen und wie der einzelne Hund bestmöglich unterstützt wird. Vielen lieben Dank an Frau Dr. Braun, die gewohnt kompetent und zugewandt die Prüfung durchführte und eine entspannte Prüfungssituation schuf.

Obwohl Regen angekündigt war, hatte der Wettergott ein Einsehen und es blieb bis zum Gruppenfoto trocken.

MANUELA WINTER



Foto: privat



„GEHST DU WEG!“

SPORTHUND-AUTOR: MIKE SCHEFFNER



WFMBB WM, SV BSP, VDH DM, FCI WM... Nein, ich dichte nicht an einer neuen Version des Fanta 4 Hits „MfG“. Freundliche Grüße sende ich all den Helfern, die ihre Knochen für uns Hundesportler Woche für Woche auf den Hundeplätzen hinhalten. DMC, PSK und auch SV, DVG, ADRK sowie DV... Oh, jetzt ist es doch wieder mit mir durchgegangen. Ist aber auch schlimm, wenn man den Song einmal im Ohr hat. Zurück zum Thema: LMAA! So heißt es oft nach großen Prüfungen, wenn wieder heiß über die Helferarbeit diskutiert wird.

„Der Helfer aus Teil 1 hat nicht genug Druck auf die Hunde gemacht. Den würde mein Hund überhaupt nicht ernst nehmen!“ / „Und der aus Teil 2 hat die Hunde so belastet, dass einige nicht mehr getrennt haben.“ / „Ja, aber die Vertreibungslaute waren doch ein Witz! Der hat ja nur einmal auf fünfzig Meter Entfernung „Gehst du weg!“ gerufen.“ / „Aber hast du den Helfer letzte Woche auf der DM gesehen? Der hat die Hunde aus dem Rückentransport gar nicht richtig angegriffen. Der hat sich umgedreht und dann den rennfliegenden Hund fast im Stehen angenommen!“

Man könnte die Liste locker noch seitenweise fortführen. Gelästert wird immer. Aber was ist berechtigte Kritik und was ist einfach nur „driss Verzäll“? Wie viel Belastung gehört auf einer DM oder WM in den Schutzdienst? Und wie genau soll der Helfer den Hund belasten?

Was ist eigentlich Belastung?

Wir reden immer über Belastung, aber was genau ist damit eigentlich gemeint? „Der Helfer muss richtig Druck auf den Hund machen und ihm ordentlich was abverlangen.“ Klassische Antwort, wenn man so eine Frage in den Raum wirft. Aber wirklich schlauer sind wir jetzt auch nicht. Ziehen wir mal die Wissenschaft zurate.

Global haben sich unterschiedliche Hetzstile entwickelt, die auf den Zuschauer oft mehr oder weniger „belastend“ wirken, auf den Hund aber nur so belastend sind, wie dieser das aus dem Training nicht gewöhnt ist.

Als Belastung, oder auch Stressor genannt, bezeichnet man alle inneren und äußeren Reize, die eine Stressreaktion auslösen.

Wir reden also eigentlich über Stress. Nun machen die Hunde nach dem Schutzdienst in der Regel nicht gerade einen gestressten Eindruck. In der Übungsstunde schon mal gar nicht, wenn sie stolz den errungenen Arm vom Platz tragen. Aber auch nicht bei einer Prüfung, wo der Helfer am Ende mit dem Arm verschwindet. Was sagt das über die Belastung aus, die die Helfer auf die Hunde machen? Löst die etwa gar keine Stressreaktion aus?

Positiv oder negativ – das ist hier die Frage

Machen wir mal einen kleinen Ausflug in die Welt des Stresses. Wie die allermeisten schon mal gehört haben, gibt es positiven (Eustress) und negativen Stress (Distress). Von positivem Stress sprechen wir, wenn die Belastung als Herausforderung empfunden und gemeistert werden kann. In dem Fall wächst das Individuum daran. Positiver Stress erhöht die Aufmerksamkeit und kitzelt die maximale Leistungsfähigkeit heraus, ohne dem Körper zu schaden. Herausforderungen, die der Hund bewältigt hat, aktivieren sein körpereigenes Belohnungssystem und steigern seine Motivation, sich ähnlichen Herausforderungen erneut zu stellen.

Negativer Stress hingegen stellt eine übermäßige Belastung, eine Überforderung dar. Je nachdem wie einschneidend diese Erfahrung für den Hund war, wird er in Zukunft solche Situationen meiden. Klassisches Beispiel dafür ist das, was wir früher „Stockangst“ genannt haben. Wenn der Helfer die Schlaghand gehoben hat, waren manche Hunde so beeindruckt, dass sie nicht mehr angebissen haben oder falls sie es schon getan hatten, den Arm wieder losließen.



Thema: Belastungen im Schutzdienst

Das kommt heutzutage mit modernen Ausbildungsmethoden und einem Prüfungsschutzdienst ohne Stockschläge praktisch nicht mehr vor. Das Hochziehen des Stocks ist für den Hund, wenn man es gut ausgebildet hat, ein positives Signal, nämlich für: „Jetzt darf ich in den Arm beißen!“ Das Ganze sollte aber mal eine Belastung und ein Angriff auf den Hund sein.

Kontroverse: Stockschläge

Ein Aufschrei ging durch die Schutzhunde-Szene als der sogenannte Stockbelastungstest Mitte letzten Jahres ad absurdum geführt wurde. „Die Durchführung des Stockbelastungstests ist auf bloßes Berühren oder Bedrängen des Hundes mit einem weich gepolsterten Stock zu beschränken“, schrieb der VDH an alle prüfungsberechtigten Mitgliedsvereine. Er reagierte damit in vorseilendem Gehorsam auf die „neue Tierschutzhundeverordnung“. Für einige Hundesportler wurde dem Schutzdienst damit ein wichtiges Kernelement genommen, nämlich die Überprüfung, ob der Hund genügend Mut, Härte, Durchsetzungsvermögen und Nehmerqualitäten mitbrachte. Andere waren der Auffassung, dass es für den sportlichen Schutzdienst keine Rolle spielt und man die Stockschläge auch schlecht der Öffentlichkeit gegenüber rechtfertigen kann.

Da hat jeder seine eigene Meinung und wir werden keinen Konsens herstellen können. Trotzdem noch ein Gedanke dazu: Wie viele Hunde hast du auf Deutschen und Weltmeisterschaften gesehen, die Probleme mit den Stockschlägen hatten? Ich kann mich zumindest, was Malis und Deutsche Schäferhunde angeht, nur ganz wenige erinnern. Ergo: Die Stockschläge haben nur sehr bedingt zur Zuchtselktion beigetragen. Jedenfalls auf diesem Niveau.

Für den Sport ändert sich also durch das Verbot der Stockschläge nicht viel, für die Zucht gegebenenfalls schon, denn es kommen ja nicht nur Meisterschaftsteilnehmer in die Zucht.

Zurück zur Belastung durch negativen Stress. Beim Distress unterscheidet man zwischen tolerierbarem und toxischem Stress. Beispiel: Ich bringe einem Hund, der eine Stockangst hat, bei, dass er sofort den Arm gewinnt, wenn er kontert. Behutsam aufgebaut, kann er nach und nach mehr Belastung aushalten und das Drohen mit dem Stock und das Bedrängen des Helfers bewältigen. So eine Bewältigungsstrategie (Copingstrategie) gepaart mit sozialer Unterstützung des Hundeführers kann dazu führen, dass der Hund sich an die Situation anpassen und die Belastung aushalten kann. Die Kampfhandlungen im Schutzdienst bleiben für so einen Hund Distress, aber auf einem tolerierbaren Niveau.

Bei toxischem Distress sind keine Bewältigungsstrategien, keine soziale Unterstützung oder interne Ressourcen (z.B. Persönlichkeitsmerkmale wie Mut, Ausdauer, Durchsetzungsvermögen) vorhanden. Diese Form von Stress ist schädlich. Hunde, die so auf die Belastungen im Schutzdienst reagieren, gehören nicht in den IGP-Sport.



Foto: Sporthund / Constanze Rähse

Stockschläge werden heute, auch auf den großen Meisterschaften, nur noch angedeutet.

Zurück zum Anfang: TSB, IGP und PO...

Dieser verdammte Ohrwurm! So weit zurück wollte ich gar nicht. Die Diskussionen über die Helfer, darüber müssen wir jetzt mal konkret reden.

Welche Belastungen gibt es im Schutzdienst?

Da sind zunächst mal die Belastungen, mit denen der Helfer gar nichts zu tun hat. Anreise zur Meisterschaft, Übernachtung in ungewohnter Umgebung, lange Zeit im Hänger, ein (hoffentlich) volles Stadion und die damit verbundene Geräuschkulisse, Hitze, Erschöpfung und weitere innere und äußere Stressoren. Was der eine Hund als Belastung empfindet, ist für einen anderen überhaupt kein Problem. Es ist stark von Lernerfahrungen, Gewöhnung und der Persönlichkeit des Hundes abhängig. Trotzdem können solche Stressoren einen großen Einfluss darauf haben, was für eine Leistung der Hund im Schutzdienst abliefert.

Im Schutzdienst trifft der Hund zum ersten Mal beim Stellen und Verbellen auf den Helfer. Die Belastung bei dieser Übung hält sich schwer in Grenzen. Der Helfer steht still. Er darf den Hund beobachten, zusätzliche Reizlagen und Hilfestellungen sind aber nicht zulässig. Der Stock wird seitlich am Körper nach unten gehalten.



Foto: Sporthund / Constanze Rähse

Der FCI IGP Weltmeister 2023 Michael Lanthaler steht auch mal selbst im Zelt und lässt seinen Erco „stellen und verbellen“

Are you ready to rumble?

Ersten Körperkontakt zum Helfer nimmt der Hund bei der Fluchtvereitelung auf. Nach dem Anbiss muss der Helfer den Arm dicht an den Körper ziehen.

Das ist eine Belastung, die allermeisten Hunde haben aber kein Problem damit. Gegen den Helfer anzukämpfen und ihm den Arm nach hinten zu drehen, kann zeigen wie „kampfstark“ der Hund ist, kann aber auch eine geschickt gewählte Copingstrategie sein. Wenn es gut ausgebildet ist, macht es in beiden Fällen was her.

Es folgt kurz darauf die nächste Belastung. Der Helfer stellt ein und der Hund soll auf Kommando trennen. Ob das Ablassen für den Hund eine Belastung ist, hängt wieder stark von Lernerfahrungen ab. Wurde Zwang eingesetzt? Wenn ja, wie viel? Arbeitet der Hund gut mit seinem Hundeführer als Team zusammen oder haben die beiden ein Bratkartoffelverhältnis?

Wie Bratkartoffelverhältnis? Der Ausdruck stammt aus dem ersten Weltkrieg und meint eine berechnende Bettgeschichte, die wegen besserer Verpflegung eingegangen wurde. Ist der Hundeführer also mehr Dosenöffner als Teampartner und es besteht keine richtige Bindung, dann kann er selbst zur Belastung für den Hund werden.

Abwehr eines Angriffs aus der Bewachungsphase

Jetzt wird es ernst! Der Helfer zieht die „Schlaghand“ hoch – (Darf man die heute eigentlich noch so nennen?) – und greift den Hund gleichzeitig frontal an. Der Hetzärmel wird dabei nicht bewegt. Nachdem der Hund eingebissen hat, wird er laut PO aus der Bewegung heraus vom Helfer seitlich bedrängt.

Achtung! Nun sind wir an einem Punkt angelangt, wo sich die Geister scheiden und gerne diskutiert wird. Denn beim Bedrängen haben die Helfer verschiedene Stile. Die einen stellen den Ellbogen raus, ziehen den Ärmel hoch und positionieren den Hund so seitlich neben ihrem Körper. Die anderen ziehen den Ärmel an den Körper ran und

beugen sich über den Hund beim Bedrängen. Einige gehen sehr frontal gegen den Hund, andere ziehen ihn eher neben sich mit.

Was ist besser? Was ist die größere Belastung? Man könnte meinen, dass es mehr „Druck“ auf den Hund macht, wenn der Helfer gegen den Hund arbeitet und sich über ihn beugt. Aber für eine kleine Hündin ist es eventuell belastender, wenn der Helfer sie ruckartig umsetzt und sie dann seitlich mitzieht und sie kaum mit den Hinterläufen auf die Erde kommt.

Wir wissen es nicht.

Aber es gäbe einen Weg, es herauszufinden. Man könnte im Rahmen einer Studie den Cortisolspiegel des Hundes vor und nach dem Schutzdienst messen. Oder wenn man es noch genauer wissen möchte, den Anstieg – wenn es denn einen gibt – bei jeder Übung.



Foto: Jan Reider



Foto: Sporthund / Constanze Rähse

Der Angriff muss für den Hund eindeutig sein. PO-gerechte Umsetzung der Übung zeigt das obere Bild.

Mal richtig austoben...

Ich vermute aber, dass ein Hund, der sich gerne mit dem Helfer auseinandersetzt, sogar eher Spaß an der „Kampfhandlung“ hat. Besonders seit es keine Stockschläge mehr gibt. Für solche Hunde ist das wahrscheinlich so, als wenn man mit Kumpels auf ein Metal- oder Punk-Konzert geht und sich im Moshpit mal ordentlich anrempelt. Fun pur!



Foto: Jan Redder



Foto: Sporthund / Constanze Rähse



Foto: Jan Redder



Foto: Sporthund / Constanze Rähse



Foto: Sporthund / Constanze Rähse

Welcher Hetzstil ist eigentlich für den Hund mehr belastend? Belastung ist immer auch eine Frage der Gewöhnung!

Das Leben ist nicht fair...

... die Helfer sollten es aber sein. Ohne Fair Play kein guter Hundesport! Trotzdem gibt es immer wieder Aufreger: „Mein Hund konnte keinen vollen Griff setzen, weil der Helfer immer den Ärmel verdreht hat.“ „Der Helfer hat sich viel zu früh rausgedreht, deshalb hat mein Hund bei der langen Flucht spitz gebissen.“ Ich denke, da sind wir uns alle einig. Wenn jemand das absichtlich macht, dann ist das nicht nur voll daneben, armselig, unsportlich, dann hat er als Helfer auf dem Platz nichts zu suchen! Der Helfer muss dem Richter die Möglichkeit geben, alle Hunde gleich gut beurteilen zu können. Auch wenn er schon 30 Hunde gehetzt hat und es langsam anstrengend wird. Und auch die kleinen Hilfen für den Vereinskameraden wie zum Beispiel den Arm aufzuziehen beim Angriff auf den Hund und so einen zu zu-

Eine „Kampfhandlung“ ist erst eingestellt, wenn einer aufgibt. Solange „Zug“ auf dem Arm ist, weil dieser zu hoch eingestellt wird, ist der Hund im Modus.

sätzlichen Beutereiz zu geben, sind nicht okay. Der Helfer muss neutral sein. Ein weiteres Beispiel sieht man häufig auf Veranstaltungen, wo Hunde verschiedener Rassen teilnehmen. Der Helfer stellt den Hund ein und der eine hat die Füße auf der Erde, der andere hängt in der Luft. Hunde sind verschieden groß, aber auch eine kleine Boxerhündin soll die gleichen Bedingungen haben wie ein großer Rottweilerrüde.

Für mich gilt hier erstmal die Unschuldsvermutung. Wir sind alle nur Menschen und machen Fehler. Deshalb gehe ich davon aus, dass in den allermeisten Fällen, wo so etwas passiert, kein Vorsatz im Spiel ist. Aber Menschen sind auch berechnend, korrupt, ungerecht. Also müssen wir auch davon ausgehen, dass es hin und wieder tatsächlich mit Absicht geschieht. Werden wir das verhindern können? Leider nein! Das Leben ist nicht fair. Gewöhn dich dran!

Um ein guter Helfer zu sein, braucht es viel mehr als Fitness und gute Technik: allem voran einen guten Charakter!

Rückentransport

Beim Überfall aus dem Rückentransport soll der Helfer druckvoll auf den Hund zulaufen und mit dem Softstock drohen. Auch diese Übung wird von den Helfern individuell verschieden ausgeführt. Ja, und auch ich habe schon Helfer gesehen, wo der Überfall nicht viel mit einem Angriff zu tun hatte. Das sollte nicht so sein. Auch die PO sagt dazu:



Foto: Sporthund / Constanze Rähse

Einfliegen mit Höchstgeschwindigkeit resultiert sicher nicht aus einem „sich-bedroht-fühlen“

„Der Hund muss mit elastischer Schutzarmhaltung, ohne dass der Helfer zum Stillstand kommt, angenommen werden.“ Ich weiß nicht genau, warum heutzutage so häufig davon abgewichen wird. Man kann davon ausgehen, dass sowohl Richter als auch Helfer die PO kennen. Deshalb kann ich mir nur denken, dass es mit dem potenziellen Verletzungsrisiko zu tun hat.

Für die heutigen Hunde ist es auch egal. Ob der Helfer auf sie zuläuft oder von ihnen weg: sie machen sowieso „nur“ Beute. Und damit kommen wir zurück zum Thema. Ist der Angriff aus dem Rückentransport eine Belastung? Ich denke, für die allermeisten Hunde nicht. Sie verteidigen sich nicht in der Situation – sie machen Beute. Das Gleiche gilt für die:

tern können. Insofern ist es müßig darüber zu diskutieren, ob die eine Art des Bedrängens oder der ein oder andere „Hetz-Stil“ mehr oder weniger belastend ist. Die absolute Mehrheit der Hunde kommt mit dem einen, wie dem anderen prima klar. Und das ist gut so. Schließlich machen wir Sport! Und nicht Überlebenskampf.

Und die Helfer auf den großen Prüfungen? Die stellen sich einem sehr kritischen Publikum und arbeiten ehrenamtlich zwei oder drei Tage lang mehr als hundert Hunde. Und in der Regel machen sie es gut, fair und gleichmäßig. Hut ab dafür. Und schönen Gruß an die Besserwisser auf der Tribüne: Diskutieren okay, Lästern zeugt von schlechtem Charakter. WoFi, wdeS! Wer ohne Fehler ist, werfe den ersten Stein!

Lange Flucht

Auch beim „Angriff auf den Hund aus der Bewegung“ soll der Helfer im Laufschriff und unter Abgabe von sogenannten Vertreibungslauten den Hund angreifen. Ich vermute, dass die Vertreibungslaute, wie sie üblicherweise eingesetzt werden, den Hund eher motivieren als abschrecken. Sie sind über das Training Teil des Rituals geworden und versetzen den Hund in Vorfreude, dass er gleich mit Vollgas in den Arm fliegen darf. Als Belastung haben sie in 20 oder 30 Meter Entfernung keinen Sinn. Das wäre höchstens auf kurze Distanz vor dem Angriff des Hundes der Fall.

Was das Annehmen des Hundes angeht, bin ich der Meinung, dass Sicherheit vorgeht. Mir ist ein Helfer lieber, der nicht bis aufs Äußerste auf den Hund zuläuft, sondern kurz vorher stehen bleibt und den Hund sicher annimmt. Die letzten ein, zwei Schritte bringen es da nicht. Wie gesagt, der Hund macht in der Situation sowieso Beute. Oder meint ihr, sie würden mit Höchstgeschwindigkeit in den Arm einschlagen, wenn sie sich bedroht fühlen würden?

Ist das Ganze also gar keine Belastung? Doch schon, aber ich befürchte nur eine körperliche. Ich habe ja oben schon gezeigt, dass der Schutzdienst für die allermeisten Hunde positiver Stress ist. Alle anderen, die im IGP-Sport je eine Prüfung bestanden haben, haben zumindest eine so gute Bewältigungsstrategie, dass sie die Belastung gut meis-

Vertical
TECHNOLOGY

20%
Rabatt auf
www.sporthund.de

CODE:
VERTICAL20

Hinweis: Einfach den Gutscheincode am Ende deiner Bestellung in das Gutscheinfeld eingeben und automatisch 20% Rabatt auf den Überzug VERTICAL erhalten. Nur ein Rabattcoupon pro Person einlösbar. Nicht mit anderen Rabatten kombinierbar. Der Coupon ist gültig bis 31.1.2024.

BUNDESSIEGERPRÜFUNG AGILITY 2023 IM LV HAMBURG

Tolle Organisation, tolle Location, super Stimmung, tolle Parcours – Danke, dass wir dabei sein durften. Das ist unser Feedback für die BSP 2023 im Agility – wir haben es gerockt.

240 Starter mit 150 Campern – da ist bereits die Platzsuche eine kleine Herausforderung. Beim TuS Brietlingen wurden wir fündig – 500 Hunde kein Problem, Strom liefern wir, Restaurant vor Ort, viel Platz und traumhafte Gassiwege direkt ab dem CP. Das sind Antworten, die motivieren, sich dieser Herausforderung zu stellen.

Das Team der ARGE – nicht groß, aber motiviert. Kati Schippel (GHV Bramfeld) und Christian Halm (NPV Altona) haben die Veranstaltung als Projektleiter koordiniert und mit Unterstützung von OFA Nancy Rosenstock und einigen Helfern aus Vereinen des LV Hamburg umgesetzt.

Blauer Himmel, 30 Grad Sonnenschein pur – das waren die Wetteraussichten für das Wochenende. Am Donnerstag sind die ersten Helfer eingetroffen, um die Campingvorbereitungen zu treffen. Alle mit viel Equipment in den Fahrzeugen, da wir alles, was wir benötigen, mitnehmen mussten. Bereits in der Vorwoche hatten wir Tunnelsäcke und kartonweise Preise, Fahnen, Banner etc. nach Brietlingen befördert.

Um 15 Uhr kam der erste Teilnehmer und dann wurden es stündlich mehr. Die Hauptanreisezeit war dann der Freitag. Die fast 50 qm großen Plätze füllten sich schnell und es entstand ein kleiner Campingplatz.

Am Samstag begann der Tag mit viel Sonnenschein und dem Einmarsch der Landesverbände. Ein buntes Treiben, durch farbenfrohe T-Shirts und vielen Fahnen.

Thomas Ebeling, als Vertreter des DVG-Präsidiums und Jürgen Schmidt, OFA des DVG sowie Kati Schippel vom LV Hamburg begrüßten die Richter (Axel Rutig (LV S-H), Katrin Treu (LV HH) sowie die Teilnehmer und eröffneten die BSP 2023.

Die Para-Teams eröffneten den sportlichen Teil auf dem TOP Rasen und den Geräten von SMART 99, die uns zwei vollständige Parcours zur Verfügung gestellt hatten. Abwechselnd auf zwei Ringen startend, konnten wir so den Zeitplan halten.

Anders als bei den Senioren wurden die Bundessieger der Para 1 und 2 sowie der Jugendlichen bereits am ersten Tag ermittelt. Wir sahen tolle ausgebildete Hunde und sportliche Leistungen inklusive Gänsehautfeeling.

Chapeau an die PARA-Starter, die hier mit Ihren Hunden super Teamspirit zeigten.

Die Senioren-Starter bildeten die größte Gruppe mit 48 small Teams, 50 medium Teams, 28 intermediate Teams und 63 large Teams. In spannenden Parcours wurden die Sieger der A Läufe und die ersten Teilnehmer der Finalläufe ermittelt. 10% qualifi-

DIE BUNDESSIEGER/-INNEN PARA

Para 1 medium	Heike Rathmann mit Yoschy	Agility Hundefreunde Ortenau
Para 1 large	Dennis Treu mit Ed	HSV Fahrenkrug
Para 2 small	Helga Jansen mit Lucy	SSHV Lerbeck
Para 2 medium	Birgit Berg mit Nomy	Hot Dogs
Para 2 intermediate	Kornelia Wohlatz mit Emma	Verein d. Hundefreunde Loitz
Para 2 large	Angela Killinginger mit Dash	HSV Flotte Pfoten Magdeburg

DIE BUNDESSIEGER/-INNEN JUGEND

Jugend small	Pia Pasternak mit Paulchen	Hundesportzentrum Wolfsburg
Jugend medium	Ciara Kraus mit Blaze	CdH Waldacker
Jugend intern.	Jonathan Schütt mit Dii	AHC -Nordfriesland
Jugend large	Jonathan Schütt mit Chip	HSV Lütke

zierten sich direkt, der Rest wird über die Kombiwertung ermittelt. Deshalb war es wichtig, sich eine gute Ausgangsposition für den Jumping zu schaffen. Durchkommen ist alles, lautete das Motto.

Nach der Siegerehrung war vor dem Sportlerabend, der mit einem leckeren Spanferkel und vegetarischem Büfett im Biergarten des TuS Brietlingen mit Tanz und Musik endete.

TAG 2 – FINAL TAG

Frühnebel in Brietlingen – Erholung für den Körper und den Geist. Man hatte das Gefühl, alle atmen nach den 34 Grad am Vortag ein wenig durch, als um 08:45 Uhr die Starter begrüßt wurden und die Parcoursbegehung für den ersten Jumping begann. Die Intermediate begannen den Wettkampf zum Einzug in das Finale, gefolgt von den Small-, Large und Medium Teams. Die Parcours – schnell und mit der nötigen Raffinesse, figelinsch, wie man hier im Norden sagt. Viele schauten den Läufen zu und feuerten ihre Teammitglieder an. Von Anfeuerungsrufen bis Cheerleader Darbietungen war alles dabei und spiegelte damit die positive Stimmung dieser Veranstaltung wider.



Sieger und Platzierte Intermediate A-Lauf

Bundesjugendsieger Intermediate Jonathan Schütt



Einmarsch zur Siegerehrung

LR Axel Rutig, Katrin Treu, DVG Ofa Jürgen Schmidt Kati Schippel

Pünktlich nach Zeitplan kam die Sonne zum Vorschein und starteten die Finalläufe. Alle genossen das Summerfeeling gepaart mit Wettkampfknistern. Die Besten der Besten, jetzt Nerven behalten und zeigen was man als Team leisten kann.

Finale Small beginnt für 17 Teams. Die Parcours von Katrin Treu ansprechend, wer findet hier den besten Weg. Anna Hinze mit Move setzt sich hier an die Spitze, dicht gefolgt von Sven Droste und Sina Just und wird Bundessiegerin 2023 im Agility Small.

Pokale

Fotos: Lena Blaschke und Andrea Wähling



WEITER GEHT ES IM FINALE BUNDESSIEGERPRÜFUNG 2023.

Die Medium-Starter folgten in der Reihenfolge. Spannung pur auch bei diesen Teams. Von 17 Teams haben 16 Teams eine Wertung – das sagt viel über die gezeigte Leistung aus. Hier schafft Franziska Arndt mit Tic Tac sechzehn Hundertstel vor Isabelle Schlutow und der Vorjahressiegerin Sina Just ins Ziel zu kommen und wird damit Bundessiegerin 2023 im Agility Medium.

Die Intermediate Gruppe umfasste 10 Teams, die alle eine Wertung erreichten. Der Parcours von Axel Rutig fesselte das Publikum und alle fieberten mit den Teams.. Das war tolles Agility auf hohem Niveau. Hier setzte sich Norbert Haslach aus dem LV Bayern vor Vanessa Reiche und Artemis Goedecke durch und wird Bundessieger 2023 im Agility Intermediate.

20 Teams large hatten sich für das Finale qualifiziert. Dabei sehr erfahrene Teams, die einen Agility-Krimi versprochen und auch gehalten haben. Wer schafft es, die optimale Linie zu finden und fehlerfrei zu bleiben? Das noch junge Team Jana Kniest mit ihrer jungen Hündin Lass schaffen den Sprung auf Platz 1 und werden Bundessiegerin 2023 im Agility Large. Dicht gefolgt von Ina Spaetgens mit Tak und Luisa Herder mit Do it, die es als letzte Starterin noch einmal sehr spannend machte.

In Hamburg sagt man „Tschüss“ und das heißt „Auf Wiedersehen“ in Ering zur BSP 2024! Wir danken allen, die dieses Event zu etwas Einzigartigem gemacht haben.

ANDREA WÄHLING



Tobias mit Mercedes
Foto: Guido Küster

FCI-AGILITY WELTMEISTERSCHAFT

26. AGILITY WORLD CHAMPIONSHIP 2023 VOM 4. BIS 8. OKTOBER 2023 IN LIBEREC

Liberec in der Tschechischen Republik war nach 2012 und 2017 erneut Austragungsort der Agility World Championship. Das Eishockey-Stadion, die Home Credit Arena, bietet eine sehr gute Infrastruktur für das internationale Großereignis im Agilitysport. Erstmals wurde der Weltmeistertitel im Team und Einzel in der Größenklasse Intermediate vergeben, so dass das Teilnehmerfeld eine Rekordgröße von 662 Teams aus 43 Ländern hatte. Bedingt durch die vier weiteren Wertungsläufe wurde die Weltmeisterschaft um einen Tag verlängert und erstmals die Anzahl der Richter auf 4 erhöht. Aus dem Gastgeberland wurden Petra Vyleková und Karel Havlíček nominiert und als internationale Richter Anders Virtanen aus Finnland und Alex Beitz aus Deutschland.

Die Betreuung der deutschen Mannschaft wurde von einem komplett neuen Team übernommen. Das Duo Tom Ebeling und Jörg Zenner betreute in diesem Jahr das deutsche Nationalteam und als Hundephysiotherapeutin war Lisa Margraf unermüdlich im Einsatz.

Begleitet wurde das Team von den Mannschaftsführern Jörg Zenner und Tom Ebeling, die hervorragende Arbeit leisteten, sei es schon im Vorfeld, aber auch während der gesamten Veranstaltung hatte das Team Zeit, sich ausschließlich um die sportlichen Belange zu kümmern, zumal Lisa Margraf als Physiotherapeutin immer das Wohlergehen der Hunde (manchmal bestimmt auch das der menschlichen Teammitglieder) unterstützte.

Das deutsche Team absolvierte am Dienstag den obligatorischen Tierarztcheck und hatte im Anschluss seinen knapp 9-minütigen Trainingslot. Durch die zusätzliche Größenklasse Intermediate, wurde das Gesamtfeld jetzt in vier statt der drei Trainingsfelder wie in der Vergangenheit geteilt. Damit war es für die Sportler etwas enger als sonst bei den Trainings.

Am Dienstag, dem 4. Oktober, wurde die Agility Weltmeisterschaft offiziell eröffnet. Nach dem Einmarsch der Mannschaften der unterschiedlichen Teilnehmernationen, gab es aus Politik und Sport zur Eröffnung wohlwollende Reden. Sportlich hatte dann Alex Beitz aus Deutschland die Ehre den ersten Wettkampf im Teamwettbewerb der Größenklasse „Small“ im Jumping zu richten. Das deutsche Team ging an Position 11 an den Start des schnellen Parcours und jedes Teammitglied hat den Parcours fehlerfrei absolviert. Platz 1 nach dem Lauf, was sich bis zum Ende des Wettbewerbs nicht mehr ändern sollte. Laufgeschwindigkeiten von mehr als 6,20 m / Sekunde belegen nochmal die athletische Herausforderung des Parcours für Mensch und Hund. Im Ergebnis der Sieg für das deutsche Team vor dem Team der Slowakei und Slowenien.

DIE FOLGENDEN TEAMS SIND FÜR DIE DEUTSCHE MANNSCHAFT IN LIBEREC GESTARTET:

GRÖßENKLASSE SMALL

- | Tobias Wüst mit Sheltie Dörthe
- | Silas Boogk mit Sheltie Gadget
- | Stefanie Simonson mit Sheltie Bibi
- | Max Sprinz mit Sheltie Make

GRÖßENKLASSE MEDIUM

- | Daniel Schröder mit Sheltie Cashew
- | Krisztina Beitz-Kabai mit Sheltie Hydro
- | Silas Boogk mit Sheltie Beam
- | Tobias Wüst mit Sheltie Mercedes

GRÖßENKLASSE INTERMEDIATE

- | Tobias Wüst mit Border Collie Eve
- | Rebecca Kowalski mit Border Collie Liv
- | Ariane Wieber mit Border Collie Zola
- | Ramona Schürken mit Border Collie Lyric (nur Team Läufe)

GRÖßENKLASSE LARGE

- | Nadine Alshut mit Border Collie Cinna
- | Max Sprinz mit Border Collie Style
- | Mona Grefenstein mit Border Collie Sea
- | Sabine Kreuzt mit Border Collie Foo (nur Team Läufe)

Max Sprinz mit Make



Krisztina Beitl-Kabai mit Hydro



Nadine Alshut mit Cinna



Mona Grefenstein mit Sea



Ramona Schürken mit Lyric



Rebecca Kowalski mit Liv



Silas Boogk mit Gadget



Sabine Kreutz mit Foo

Fotos: Guido Küster

Der zweite Wettbewerb am ersten Tag der Weltmeisterschaft ist der Teamwettbewerb im Jumping „Medium“. Der Parcours wurde von dem finnischen Leistungsrichter Anders Virtanen gestellt. Das deutsche Medium-Team hat im Jumping eine souveräne Leistung gezeigt und damit den Wettbewerb gewonnen. Außergewöhnlich war das tschechische Team, bei dem Aneta Obrusniková mit drei Hunden an den Start gegangen ist. An Position 1, 3 und 4. Sie konnte alle drei Läufe fehlerfrei absolvieren und damit im Alleingang den zweiten Platz im Team Jumping Medium erlaufen. Auf Platz 3 platzierte sich das Team aus Belgien.

Am Donnerstag standen drei Wettbewerbe auf dem Programm: Team Jumping in der Größenklasse Large, Individual Jumping in der Größenklasse „Intermediate“ und die Entscheidung im Team „Small“ mit dem Agility-Lauf.

Karel Havlíček stellte den Jumping-Parcours für die Large Teams. Eigentlich sollte das erste Gerät der Reifen sein, aber die Veranstalter hatten nur eine Zeitmessanlage bereitgestellt, die an den Sprungauslegern eingeklinkt werden konnte. So musste Karel kurzfristig den Sprung 14 mit dem Reifen am Start tauschen. Eigentlich unverständlich, dass bei einer Weltmeisterschaft wegen der Zeitmesstechnik das eigentliche Kursdesign nicht umgesetzt werden konnte. Der Parcours war läuferisch und technisch anspruchsvoll, so dass nur 6 von 37 Teams mit einem Null-Fehler Ergebnis in den Agility-Lauf am Freitag gingen. Das deutsche Team belegte einen hervorragenden zweiten Platz hinter Italien und vor der Schweiz.

Es folgte der erste Lauf im Einzel in der neuen Größenklasse „Intermediate“. Die Sportler mussten mit ihren Hunden den Jumping-Parcours von Anders Virtanen absolvieren. Es war zu erwarten, dass sich die Intermediate-Klasse als schnellste Größenklasse herausstellte. Hier konnte man Agility athletisch und technisch auf einem sehr hohen Niveau verfolgen. Oftmals lagen zwischen einem fehlerfreien Lauf und einem Fehler nur Bruchteile einer Sekunde, z.B. bei Ariane Wieber, wo diese eine „verdammte“ Stange am Sprung gefallen ist und der absolut sehenswerte Lauf mit der zweitbesten Zeit damit den Makel eines Fehlers bekam. Am Ende gewann Channie Elmstedt aus Dänemark mit ihrem Border Collie Fame den Lauf vor Manuella Satta aus Italien und Christelle Riot aus Spanien. Beste deutsche Platzierung war Tobias Wüst mit seiner Border Collie Hündin Eve auf Platz 22.

Zum Abschluss des Tages konnte Petra Vypelova ihren ersten Parcours bei den Weltmeisterschaften für die Entscheidung im Teamwettbewerb Small stellen. Die Parcours von Petra sehen auf den ersten Blick unscheinbar aus, hatten es aber in sich. Hohe Laufgeschwindigkeiten mit Abfrage von technischen Fähigkeiten der Hunde zeichneten die weltmeisterschaftswürdigen Parcours aus. Bei vielen Teams führte der Sprung, der nach dem Steg in das Außen geführt werden musste, zum Fehler oder zur Disqualifikation. Ein Parcours der den Zuschauern sichtbar und hörbar Spaß bereitet hat. Das deutsche Team hat die Herausforderung des Parcours großartig bewältigt und wurde mit erheblichem Zeitvorsprung vor Belgien und Ungarn verdient Weltmeister im Team Small.

Am Freitag standen vier Wettbewerbe auf der Agenda. Bereits um 6:30 Uhr ging es mit dem Parcoursbau für dem Jumping Intermediate Teams von Petra Vypelova los. Das deutsche Team ging als letztes Team des Teilnehmerfelds an den Start und konnte vier fehlerfreie Läufe und damit Platz 1 von 29 ins Ziel bringen. Die Leistungen der deutschen Sportler wurden von den mitgereisten Fans lautstark bejubelt und sie sorgten für Gänsehautmomente in der Halle. Die weiteren Platzierungen gingen an das Team aus Schweden und Italien.

Nach der Siegerehrung folgte der Jumping-Wettbewerb im Einzel in Small. Karel Havlíček stellte den Parcours. Eine Schlüsselstelle für die Teams war das Außen am Sprung 15 mit der nebenliegenden Tunnelverleitung. Am Ende konnte sich Renan Campos aus Brasilien mit seinem Sheltie Ice vor Kjersti Jorgensen mit

Agi aus Norwegen und dem für Slowenien startenden Kanadier Mark Herfert mit Rev durchsetzen. Ein Herzschlagfinale mit aussichtsreichen Platzierungen für die deutschen Starter für den Agility-Lauf.

Weiter im Programm mit dem Parcours von Anders Virtanen für den Agility-Lauf der Large-Teams. Wieder ein Parcours, bei dem die Hunde gut und viel alleine arbeiten mussten, aber der Hundeführer sofort bestraft wurde, wenn er an den Positionen, wo er unterstützen musste, nicht präzise oder rechtzeitig zur Stelle war. Am Ende konnte das Team aus Deutschland den ersten Platz und damit den Weltmeistertitel erlaufen. Auf dem zweiten Platz landete das Team aus der Schweiz vor Italien.

Ariane Wieber mit Zola



Max Sprinz mit Style



Ariane mit MF Jörg Zenner im Vorring

Tobias mit Dörte

Leistungsrichter Alex Beitzl



Fotos: Guido Küster



DANIEL SCHRÖDER PLATZ 3 MIT CASHEW

Zum Abschluss des Tages wurde der zweite Parcours von Alex Beitzl bei der WM mit dem Agility-Lauf im Team Medium gestellt. Das deutsche Team hatte Pech bei seinen Läufen und vergab die Chance auf den Weltmeistertitel. Das Team aus Großbritannien siegte vor Belgien und Luxemburg

Gewinnen konnte den Lauf Nadine Kohl mit ihrem Australian Shepherd Zola aus Österreich vor Aneta Obrunsnikova mit Chili und Daniel Schröder mit Cashew. Karel Havlíček stellte im Anschluss den Finallauf im Team Intermediate, den das deutsche Team als erster Weltmeister in der neuen Größenklasse beenden konnte. Schön zu sehen, wie nervenstark die „WM-Neulinge“ Rebecca Kowalski, Ariane Wieber und Ramona Schürken das Finale absolviert haben. Die weiteren Platzierungen gingen an die Teams aus Italien und Großbritannien.

Am Samstag startete der Wettkampftag wieder um 6.30 Uhr mit dem Parcoursbau für Individual Jumping Large, gestellt von Alex Beitzl. Den technisch herausfordernden Parcours konnte Max Sprinz mit Style gewinnen. Die weiteren Platzierungen gingen an den Franzosen Sebastian Venat und Martina Klimesova Magnoli aus Italien.

Weiter ging es mit dem Individual Jumping im Medium von Petra Vypelova. Ein schneller Parcours, der für viele Teams bereits am Hindernis „4“ zur Disqualifikation führte. Sehr trickreich gestellt, da die Sportler ihren Hund ins Außen schicken mussten und gleichzeitig mit der Körperbewegung den Hund von der Außenlinie direkt auf das Hindernis gezogen haben.

Zum Abschluss des langen Tages stand die Entscheidung im Einzel in Small an. Anders Virtanen richtete das Finale. Ein toller herausfordernder Parcours für die Teams. Insbesondere der Slalomeingang sorgte bei vielen Teams für Fehler. Platz 1 und 2 gingen an norwegische Starterinnen. Kjersti Jorgensen mit Sheltie Agi wurde Weltmeisterin vor Eli Beate Saether mit Xera. Den dritten Platz konnte Tobias Wüst mit Dörthe belegen.

GUIDO KÜSTER

Sabine mit Foo

Tobias mit Eve und den Mannschaftsführern

Fotos: Guido Küster



Fotos: Guido Küster



SIEGER UND PLATZIERTE TEAM I



SIEGER UND PLATZIERTE TEAM L



SIEGER UND PLATZIERTE TEAM S

VDH DM FLYBALL VOM 16.-17.09.2023



2. Platz „Die Rasselbande Rookies“ DVG

Deutscher Meister Flyball

BEI BESTEM FLYBALL WETTER WURDE DIE VDH DEUTSCHE MEISTERSCHAFT IM FRÄNKISCHEN EMTMANNSBERG AUSGETRAGEN.

Nach der Begrüßung von unserem Tom Ebeling, Günter Frechen (VDH Obmann Flyball), Stefan Teichmann (2. Vorstand FBO) und Norbert Jäger (2. Bgm. Emtmannsberg) begann die Vorrunde in 3 Divisionen. In den jeweiligen Divisionen ging es darum, im Round Robin (jeder gegen jeden) so viele Punkte wie möglich zu erzielen.

Bereits hier zeigte sich, wie stark das Turnier besetzt war. Es wurden einige neue Teambestzeiten gelaufen und die Flyball Junkies konnten ihren deutschen Rekord erneut auf 15.21 sec. verbessern.

Für den Sonntag wurden die zwei Divisionen neu eingeteilt. Jeweils die zwei besten Mannschaften der Division vom Vortag plus die zwei schnellsten Mannschaften durften in der ersten Division um den Titel VDH Deutscher Meister kämpfen.

Im Double Elimination gingen für den DVG die Rasselbande Rookies, Cool Jumpers und der Titelverteidiger Flyball Junkies ins Rennen.

Auch in der 2. Divisionen sind 3 weitere Mannschaften für den DVG gestartet: Die Rasselbande, Flyball Youngsters und Cool Jumpers Devils.

Gleich in der ersten Begegnung konnten die Rookies gegen die Flyball Junkies gewinnen. In dem darauffolgenden Rennen kam es wieder zu einem DVG Duell, dass die Cool Jumpers mit 3:2 gegen die Rookies für sich entscheiden konnten.

DVG Teilnehmer

Fotos: Corinne Spitzer



3. Platz „Cool Jumpers“ DV

Fotos: Corinne Spitzer

Währenddessen die Rookies in der Loser Runde erneut gegen die Flyball Junkies gewannen, mussten die Cool Jumpers sich gegen die Quickstep geschlagen geben, die damit ungeschlagen ins Finale einzogen.

Den zweiten Finalplatz konnten sich die Rookies gegen die Cool Jumpers mit 3:1 ergattern.

Im spannenden Finale hatte das Team von Quickstep die etwas frischeren Hunde und konnte sich mit 3:2 den Titel erkämpfen.

Herzlichen Glückwunsch an den neuen VDH Deutscher Meister im Flyball „Quickstep!“ vom V.E.A. Borken e.V (dsv/dhv).

Ein verdienter Platz 2 ging an „Die Rasselbande Rookies“ vom HSV Weilburg e.V. (DVG) und das Podium komplettiert die Mannschaft „Cool Jumpers“ vom Verein DFV Cool Jumpers Ahsen e.V. (DVG).

Im nächsten Jahr findet die Flyball Weltmeisterschaft FOWC vom 01.-02.06.2024 in Alsfeld (Hessen) statt. Für den DVG werden wieder einige Teams aufgrund der Qualifikation starten.

Alle Mannschaften und Platzierungen findet ihr auf:
www.dvg-hundesport.de

CORINNA SPITZER, DVG FLYBALL BEAUFTRAGTE



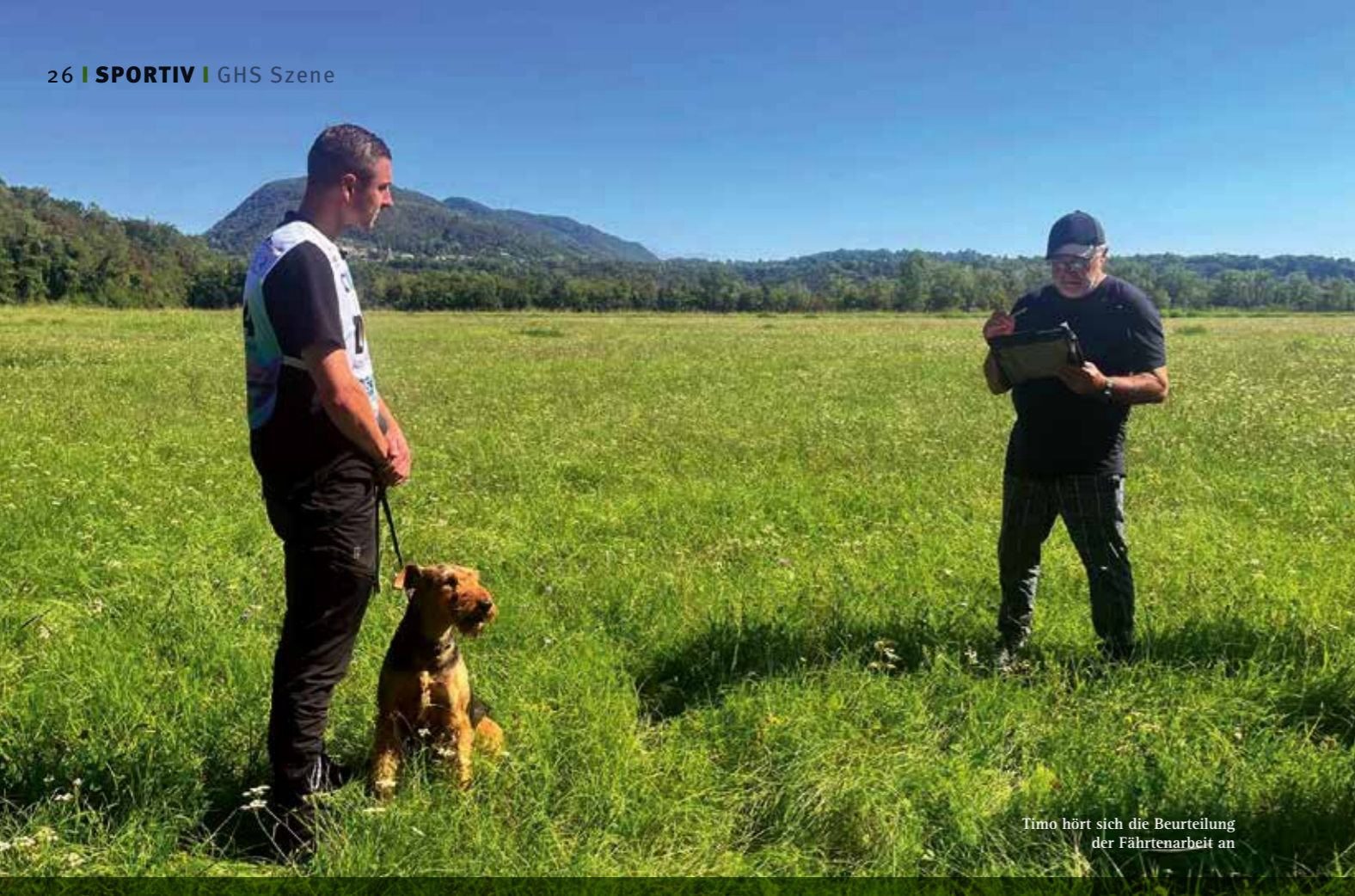
Erhältlich im Fachhandel

**Fleischig-frische Vielfalt,
wie Hunde es wollen!**



100% frische
fleischliche Zutaten

animonda
high quality petfood



Timo hört sich die Beurteilung der Fährtenarbeit an

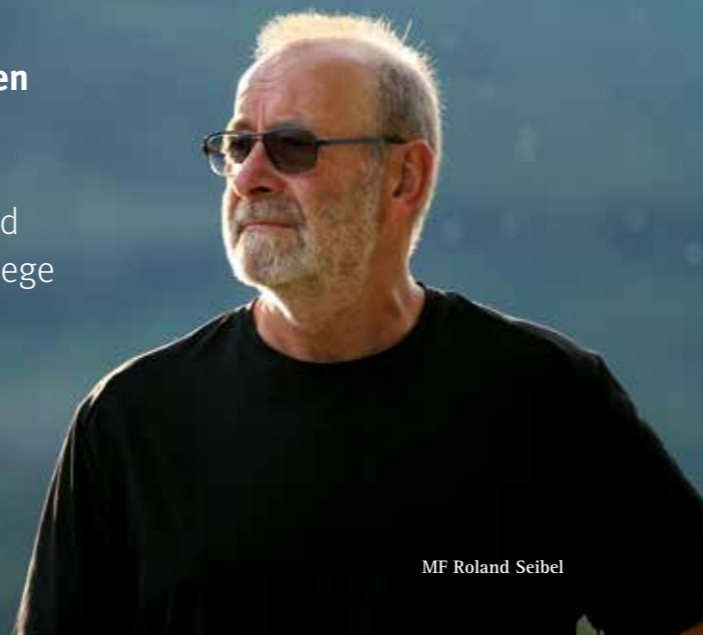


Dennis Bernsee mit RS auf der Fährte

FCI WELTMEISTERSCHAFT IGP IN NOVA GORICA SLOWENIEN

„So eine Mannschaft habe ich in knapp 50 Jahren Hundesport noch nicht erlebt.“

Das waren die Worte des Mannschaftsführers Roland Seibel mit denen er und sein Mannschaftsführerkollege Klaus-Jürgen Glüh die Hundeführer André Fermum, Klaus Gedicke, Timo Witters, Anna Marchi, Dennis Bernsee und Knut Fuchs von der FCI WM in Slowenien verabschiedete.



MF Roland Seibel



MF Klaus-Jürgen Glüh



André Fermum mit seinem Los, wann welche Abteilung



Anna gönnt dem Hund ein Entspannungsbad – tut gut, bei den Temperaturen

Fotos: privat

In der Originalbesetzung des VDH Teams für diese Veranstaltung war noch Luca Sträßer dabei. Doch schon kurz nach der Anreise – aber noch vor Beginn der eigentlichen Veranstaltung – zeigte Luca Sträubers DSH Krankheitsanzeichen und das Risiko bestand, dass der Hund ggf. in der Veranstaltung noch mehr gesundheitliche Probleme bekommen könnte, dies veranlasste Luca in Absprache mit der Teamleitung, seinen Teamplatz zu räumen und direkt die Heimreise mit seinem Hund anzutreten. Damit konnte Knut als Ersatzstarter ins Team aufrücken. Lucas Hund hat sich gut erholt und konnte sogar 14 Tage später an der SV BSP in Meppen teilnehmen und errang den Siegertitel!

Als Mannschaftsführer waren ursprünglich Roland Seibel und André Fermum berufen und als André dann den Titel VDH Deutscher Meister der Gebrauchshunde errang, stand fest, dass er zwar auf dem Team, aber in anderer Funktion sein würde. Klaus-Jürgen Glüh erklärte sich sofort bereit, für André einzuspringen. Also war diese organisatorische Hürde direkt schon in Hechingen geklärt. Dann kam das schwere Unwetter, von dem Slowenien in der Zeit vom 9.-13.8. so richtig schwer betroffen war. Berichtet wurde von schweren Überschwemmungen, Dammbrüchen, Erdbeben, z.T. dadurch schon Straßensperren in Österreich und weitere schwere Regenfälle wurden vorausgesagt. Das alles passierte gut 2 Wochen vor Beginn der Weltmeisterschaft. Vom Ausrichter gab es zeitnah Entwarnung, dass Nova Gorica direkt nicht betroffen sei, trotzdem mussten auch dort einige Dinge geändert werden, was das Orga-Team aber gut meisterte. Also reiste unsere Mannschaft nach Slowenien und kam dort auch gut an.



Knut Fuchs - Anmeldung in der Fährte



Klaus-Jürgen, Petra und Klaus Gedicke im Fährten Gelände



DAS STIMMT!

Das Team bestand nun aus 2 D.-Schäferhunden, 3 Malinois, einem Riesenschnauzer und einem Airedale-Terrier. Die gegenseitige Unterstützung und das füreinander da zu sein war in dieser Mannschaft etwas ganz Besonderes. Mit sehr viel gegenseitigem Respekt und einer großen Portion Spaß kann man diese anderthalb Wochen wohl am besten beschreiben. In der Vorbereitung wurde gemeinsam trainiert, man legte sich gegenseitig Fährten und im Schutzdienst half jeder, wo er nur konnte.

Das Fährten Gelände war nicht in Slowenien, sondern in Italien und was die meisten Starter lernen mussten, es war ein sehr verdorrtes/verbranntes Gras – auf einem alten, stillgelegten Flugplatz, leider galt das nicht für alle. Einige hatten satte Wiesen (leider hauptsächlich die, die nicht pünktlich zur Auslosung vor Ort waren, sich aber „entschuldigt hatten“, da sie sich in der Gegend verfahren hatten, es Verständigungsschwierigkeiten gab).

Die Unterordnung wurde vom Richter Jozef Adamuscin in gewohnter Weise durchgeführt. Im Schutzdienst verletzte sich der Helfer im zweiten Teil und konnte nur mit Unterstützung den Platz verlassen. Glücklicherweise ist nichts Schlimmes passiert und wir wünschen an dieser Stelle noch mal gute Besserung an Gianni.

Insgesamt kämpften mehr als 170 Teams aus 39 Nationen um Sieg und Titel.

Das deutsche Team wurde Vizeweltmeister mit insgesamt 823 Punkten.

Den Titel Weltmeister errang das Team aus der Slowakei mit 4 Punkten Vorsprung.

Das Team der USA, das als Gaststarter keine FCI Titel (weil nicht FCI zugehörig) erringen kann, soll hier nicht untergehen, denn dieses Team führte mit insgesamt 835 Punkten die Rangliste an.

Das deutsche Team errang in der Einzelwertung:

- Vizeweltmeister - Andre Fermum
- Platz 6 - Knut Fuchs
- Platz 35 - Timo Witters
- Platz 38 - Anna Marchi
- Platz 51 - Klaus Gedicke und der ISPU-Weltmeister (Einzelstarter) Dennis Bernsee als Wild-Card-Inhaber errang Platz 106.



Fotos: privat

Abschlussfoto: Das Team mit den engsten Supportern

Ein weiteres Highlight dieser Mannschaft war, dass die Atmosphäre live per Video übertragen wurde. So konnten alle Daheimgebliebenen einen Einblick hinter die Kulissen einer solchen Veranstaltung bekommen. Es wurden nicht nur die Vorführungen in Unterordnung und Schutzdienst live übertragen, sondern die Zuschauer hatten die Möglichkeit, die Teilnehmer des deutschen Teams hautnah und auch persönlich kennen zu lernen. So wurde gemeinsam viel gelacht, an den Abenden wurde zusammen gegrillt oder gekocht und natürlich wurde zusammen gefeiert und einfach eine Menge Spaß gehabt.

Das war unabhängig von den Ergebnissen, die die einzelnen Teilnehmer erzielt haben. Wir konnten über eine gelungene Vorführung genauso feiern, wie über eine Abteilung, die einfach in den Sand gesetzt wurde.

Damit wurde gezeigt, dass Hundesport mehr ist, als nur zu gewinnen. Es geht um Kameradschaft, Freundschaft und das füreinander da sein in diesem einzigartigen Sport mit dem Hund. Diese Mannschaft hat uns das eindrucksvoll demonstriert.

TOBIAS OLEYNIK



Fotos: privat

Mannschaftsführer, das dt. Team und Dennis Bernsee (Wild Card ISPU-WM)



deutschsprachiger Fan-Block (A, CH und D)

VDH-ABSCHLUSSPRÜFUNG HOOPERS-WERTUNGSRICHTER JAHRGANG 2023

Nach der Eingangsprüfung im März diesen Jahres absolvierten vier Hoopers Richter Anwärtinnen über Sommer fleißig ihre Anwartschaften. Auf vielen Turnieren durften Annika Eickhoff, Claudia Mielke-Nowaczek, Lisa Lange und Mary Ghira Gelerntes zeigen, Erfahrungen sammeln und Routine entwickeln. Alle Anwartschaftsturniere wurden von ihnen bestanden. Einer Prüfung stand also nichts mehr im Weg.

Vom 29.9.23 bis 1.10.23 fand diese in Herford auf dem Nebengelände des Campingplatzes Elisabethsee bei einem von den Else Dogs aus Kirchlengern organisierten Turnier statt. Die vom VDH bestellte Prüfungskommission bestehend aus Marion Buck und Markus Zils führten als Mitglieder des VDH-Ausschusses für Hoopers die Abschlussprüfung durch.

Das Prüfungswochenende von Annika, Claudia, Lisa und Mary startete am Freitagnachmittag mit der mündlichen und schriftlichen Prüfung. Hier wurden nochmals alle notwendigen Fachkenntnisse abgefragt.

An beiden Turniertagen mussten die Prüflinge dann selbstständig alle Anforderungen, die an einen Hoopers Wertungsrichter während eines Turniers gestellt werden, unter den kritischen Augen der Prüfer erledigen. Jeder der angehenden Wertungsrichter musste Briefings durchführen, Parcours aller Klassen H1 bis H3 planen und aufbauen, die Teams im Parcours korrekt bewerten und am Ende des Turniers die Arbeit der Meldestelle prüfen.

v.l.n.r.: Markus Zils, Marion Buck, Claudia Mielke-Nowaczek (DVG), Lisa Lange (DVG), Annika Eickhoff (dhv/DSV), Mary Ghira (DVG)

Eine Besonderheit des Turnierwochenendes war die Anwesenheit von gleich zehn Hoopers-Wertungsrichtern (DVG, DSV, BLV), die sich zum großen Teil als Starter den Parcours der Anwärtinnen stellten.

Die Abschlussprüfung zum Hoopers Wertungsrichter wurde von den Vieren mit Bravour bestanden. Wir gratulieren allen und wünschen viel Freude sowie ein immer gutes Händchen für die kommenden Richtereinsätze.

Den Else Dogs danken wir für ein professionell organisiertes Turnier bei bester Atmosphäre. Bis auf den Platzregen am Freitag hat auch das Wetter gepasst.

Alle anwesenden Hoopers Richter stellten sich am Sonntag gerne noch mit den frisch ernannten Richtern für ein gemeinsames Gruppenfoto auf.

Für den DVG sind nun 13 Hoopers Wertungsrichter deutschlandweit im Einsatz.

v.l.n.r.: Marion Buck, Mary Ghira (DVG), Lisa Lange (DVG), Claudia Mielke-Nowaczek (DVG), Annika Eickhoff (dhv/DSV), Markus Zils



Alle anwesenden LR

Foto: Carsten Foltys

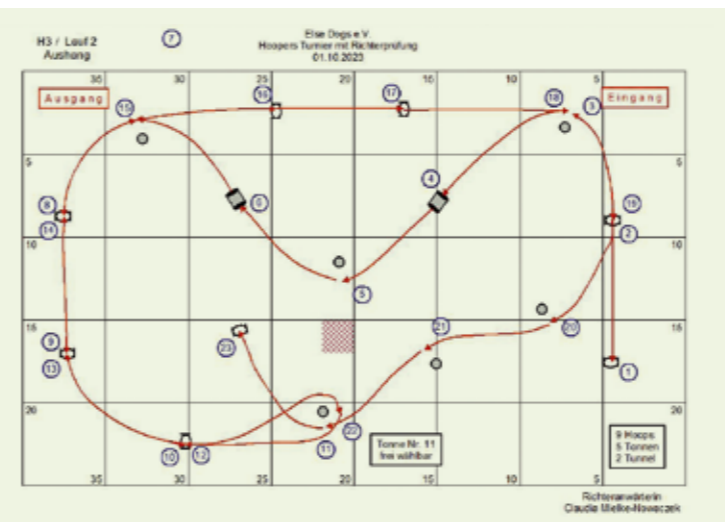
Die Verstärkung war auch dringend notwendig. Wurden doch die fast 90 Turniere im Kalenderjahr 2023 von nur 9 Richtern bestritten.

Wir würden uns über weitere Bewerbungen zur Ausbildung zum Hoopers Wertungsrichter im Jahr 2024 freuen. Bewerbungen können noch bis zum 25.2.2024 eingereicht werden.

MARION BUCK, DVG BEAUFTRAGTE FÜR HOOPERS



Parcours Richterprüfung und Wettkampf



Fotos: Carsten Foltys



Kuschelig warm oder einfach nur schick



15% Rabatt auf Winterhoodies von DOGGER

CODE: DOGGER15



Gutscheincode am Ende deiner Bestellung im Warenkorb in das Gutscheinfeld eintragen und Rabatt erhalten. Ausschließlich auf lagernde Artikel anwendbar und nur ein Rabattcode pro Person einlösbar. Nicht mit anderen Rabatten kombinierbar. Der Coupon ist gültig bis zum 31.01.2024.

Telefon: 07945 9410101 • E-Mail: info@sporthund.de • Webseite: www.sporthund.de



Nach nur drei Jahren der Einführung unserer Sportart Hoopers mit VDH Prüfungsordnung haben wir es gewagt und eine erste Bundessiegerprüfung organisiert.

ERSTE BUNDESSIEGERPRÜFUNG HOOPERS



Siegerehrung Foto: Marion Röstel



Erste Bundessiegerin Hoopers – Maria Görtz Foto: Carsten Foly

Im Vorfeld gab es zahlreiche Landessiegerprüfungen und Landesverbandsmeisterschaften, so dass dieser Schritt durchaus folgen konnte.

Bedanken möchte ich mich bei Saskia Selbach vom VfG Bornheim-Sechtem e.V. und bei Sandra Borchert vom Agility Team Cologne e.V., die uns mit ihrem Konzept zur Durchführung dieser ersten BSP überzeugt haben und das Turnier mit ihren fleißigen Helfern der beiden Vereine organisierten. Durch einen Livestream konnte die BSP sogar von vielen zu Hause verfolgt werden.

Aus 14 Landesverbänden stellten sich 94 Teams der Herausforderung um den Kampf Bundessieger Hoopers Klasse H3 und Klassenbeste in der H1 und H2. Die Klasse H2 war dabei mit 51 Teams am größten.

Die Starterteams aus ganz Deutschland konnten unsere fast vollständig versammelte Wertungsrichter Hoopers Mannschaft erleben. Unterstützung hatten wir auch noch von den drei Richter-Anwärterinnen.

In jeder Klasse gab es zwei Läufe. Die Parcours wurden von jeweils zwei unterschiedlichen Richtern geplant, gestellt und gewertet. Damit waren Abwechslung und Spannung garantiert. Alle Parcours waren mit unterschiedlichsten technischen Schwierigkeiten und Distanzen gespickt und dadurch oft eine echte Herausforderung.

Im Hoopers zählt nicht die Geschwindigkeit, sondern nur das fehlerfreie Abarbeiten der gestellten Parcours. Ob die Hunde nun rasend schnell den Parcours durchlaufen oder dies eher gemäßigt tun, beides hat für die Hundeführer so seine Schwierigkeiten.

Richteranwälter und Helfer Foto: Carsten Foly



Parcoursbegehung Foto: Marion Röstel



Briefing H1 Foto: Carsten Foly



Richter der BSP Foto: Carsten Foly

Wir haben gemeinsam einen tollen Hoopers Wettkampf mit unterschiedlichsten Teams bei immer fröhlicher Stimmung erleben dürfen. Vom Jack Russell bis zum Briard waren Hunde vieler Rassen vertreten. Bei allen wurde mitgefiebert, geklatscht, jubelt und auch mitgelitten.

Verdiente Sieger der BSP 2023 wurden am Ende die Teams mit der perfekten Mensch-Hund Zusammenarbeit und dem gewissen Quäntchen Glück an diesem Tag. Wer möchte, kann die Ergebnislisten auf der DVG Homepage einsehen.

Glückwunsch an Maria Görtz und ihren Norris aus dem Landesverband Schleswig-Holstein zur ersten DVG Hoopers Bundessiegerin mit zwei fantastischen fehlerfreien Läufen.



Parcoursbau
Fotos: Marion Röstel

UND DIES SIND DIE SIEGER UND PLATZIERTEN ALLER KLASSEN:

KLASSE H3

- | Bundessiegerin: Maria Görtz und Norris – SHV Todtglüsing e.V.
- | Vizebundessiegerin: Gerlinde Dobler und Champ – Agi Rebenhüpfer Bad Neuenahr/Ahrweiler
- | Platz 3: Verena Reif und Mona – HSV Simmern WW e.V.

KLASSE H2

- | Platz 1: Sabine Stolzenwald und Phelina – Erster Zehlendorfer GHV e.V.
- | Platz 2: Jennifer Meier und Kari-Kiu – Agility-HSG Rhein-Sieg 1993 e.V.
- | Platz 3: Petra Maraun und Ben – VfH Mönchengladbach Bökelberg e.V.

KLASSE H1

- | Platz 1: Greetje Albertsen und Lotta – HSV Fahrenkrug e.V.
- | Platz 2: Mary Ghira und Clue – HSC Hürth-Rheinland e.V.
- | Platz 3: Violetta Wrann und Tibu – VfH Mönchengladbach Bökelberg e.V.

Nach dieser gelungenen ersten BSP freuen wir uns auf die nächste BSP am 31.8./1.9.2024 in Herford am Elisabeth See bei den Else Dogs e.V. (Landesverband Ravensberg-Lippe). Die Ausschreibung zur nächsten BSP ist in Arbeit und wird auf der DVG Homepage bis Jahresende veröffentlicht. Der Qualifizierungszeitraum ist vom 23.9.2023 bis 21.7.2024.
MARION BUCK, DVG BEAUFTRAGTE FÜR HOOPERS

welzener.de/partner-aktivitaeten/dvg/

LANDESVERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG

www.dvg-baden-wuerttemberg.de

100 JAHRE HUNDESPORTZENTRUM EMMENDINGEN.

Es ist schon etwas ganz Besonderes, wenn ein Verein solch ein Jubiläum feiern kann.

Das Hundesportzentrum Emmendingen entstand aus dem im Jahre 1922 gegründeten „Verein für Deutsche Schäferhunde SV Ortsgruppe Emmendingen“, der sich nach dem Krieg neuformieren musste und dann eine stetige Aufwärtsentwicklung mitmachte. Die erste Schutzhundeprüfung wurde bereits im Jahr 1923 ausgetragen. Damals war der Verein in erster Linie ein Schäferhundeverein.

Im Jahr 1995 kam dann die neue Sportart Agility dazu und der damalige Vorsitzende Harry MacNelly gründete den Agility-Hundesportverein Emmendingen. Von nun an war der Verein offen für alle Hunderasen und man erfreute sich über großen Zulauf.

Nach fünf Jahren, in denen der Verein immer größer wurde, ist dann das heutige Hundesportzentrum Emmendingen 1922 e.V. im Jahr 2000 entstanden.

Auf 45.000 m² stehen 20 ausgebildete und geprüfte Trainer*innen für eine optimale Hundebildung zur Verfügung. Sie haben die Veränderungen im Hundewesen – Entwicklung zum Familien- und Begleithund statt reinem Gebrauchshund – erkannt und aufgegriffen.

Heute präsentiert sich das Hundesportzentrum Emmendingen als ein modernes und kompetentes Zentrum für Mensch und Hund und bietet sowohl für den sportlich ambitionierten Hundeführer wie auch für den „normalen“ Hund ein interessantes und abwechslungsreiches Programm.

Von der Welpengruppe über Flegel- und Erziehungskurs bis hin in die sportlichen Bereiche wie Agility, Obedience, Rally-Obedience, Hoopers, Fährten und Mantrailing ist für jeden Hundebesitzer etwas dabei.

Die optimale Infrastruktur mit verschiedenen, auf die Bedürfnisse der entsprechenden Gruppen eingerichteten Plätzen sowie dem Vereinsheim mit gemütlichem Sitzplatz und ausreichenden Parkmöglichkeiten, bieten ideale Voraussetzungen für alle, die sich mit ihrem Hund sinnvoll beschäftigen wollen.

Das Hundesportzentrum Emmendingen ist weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt, für die Durchführung von nationalen und internationalen Veranstaltungen.

Aber was wäre ein Verein ohne seine Mitglieder. Das Hundesportzentrum hat viele langjährige Mitglieder, welche sich in der Vergangenheit immer für den Verein eingesetzt haben und nur dadurch ist es möglich, dass der Verein 100 Jahre alt wurde.



Walter Lichtenstein mit Geschenkkorb Foto: privat

Der Dank des heutigen Vorsitzenden Walter Lichtenstein gilt allen Mitgliedern der Vergangenheit und der Gegenwart. Nur mit ihnen und ihrer Unterstützung wird es das Hundesportzentrum Emmendingen noch lange geben.

Im Rahmen der 100-Jahrfeier wurde dem 1. Vorsitzenden ein Geschenkkorb überreicht, dafür was er die letzten 27 Jahre für den Verein geleistet hat und dafür, dass er seit 23 Jahren der längste Vorsitzende des Hundesportzentrums ist.

WALTER LICHTENSTEIN, 1. VORSITZENDER



Früh übt sich, wer Meisterin werden will – die 5-jährige Malia Derer mit Hündin „X“

Foto: Christina Binert

DVG-AGILITY-BUNDESSIEGERPRÜFUNG

Bei hochsommerlichen Temperaturen führte der DVG LV Hamburg am 09./10.09.2023 die DVG-Agility-Bundessiegerprüfung durch.

Die insgesamt 222 Sportler fanden im niedersächsischen Lüneburg auf der schönen Sportanlage des TuS Brietlingen ideale Bedingungen vor. Die Anlage bot nicht nur ausreichend Platz für zwei nebeneinander liegende Parcours, auch die Camper und Verkaufsstände fanden darauf genügend Platz. Der nahegelegene Wald lud bei dieser Hitze zu entspannt kühleren Spaziergängen mit den Vierbeinern ein.

Die fleißigen Helfer der vielen Vereine des LV Hamburg, machten einen super Job und stellten eine rundum gelungene und sehr gut organisierte Veranstaltung auf die Beine. Für das leibliche Wohl sorgten die Mitglieder des TuS Brietlingen.

Von unserem Landesverband konnten sich neben der Landesmeisterin Ursula Friedrich (intermediate) noch Jürgen Richter (medium) und Volker Angerer (small) nach Punkten qualifizieren. In den PARA-Klassen gingen Martina Weber (large), Heike Rathmann und Cornelia Richter (beide medium) an den Start.

Heike Rathmann und Yoschi – Sieger BSP Para 1



Martina und Percy – Sieger Para 2 LargeMedium



Das Team LV Baden-Württemberg



Fotos: Uschi Hornung

TAG DER OFFENEN TÜR IM HUNDESPORTZENTRUM EMMENDINGEN



Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums hat das Hundesportzentrum Emmendingen am 24. September alle Interessierten aus der Umgebung eingeladen. Bei bestem Wetter konnte das Publikum viele Vorführungen über die ganze Bandbreite des Trainingsangebotes bewundern, sich über den Verein informieren, Leckeres und Nützliches für sich und den Hund einkaufen, und mit etwas Glück einen der vielen Preise bei der Tombola gewinnen.

Sehr großes Interesse fanden die Vorführungen der Welpengruppe, sowie der Flegel- und Erziehungsgruppe. Für die Zuschauer auch sehr interessant war die Obedience-Vorführung, Rally Obedience und Hoopers. Bei Mantrailing konnten die Besucher sehen, wie die Hunde ihre Spürnase einsetzen.

Publikumsliebbling bei den Vorführungen „Mensch und Hund“ sowie Agility war die fünfjährige Malia Derer, Tochter der Agility Trainer Dominik und Sonja Derer, die mit ihrer Toller Hündin „X“ zeigte, dass auch die Jüngsten beim Hundesport mitmachen können.

Siegerehrung beim Dackelrennen

Foto: Meredith Witte

LANDESVERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG BEI DER RALLY OBEDIENCE BUNDESSIEGERPRÜFUNG IN GELSENKIRCHEN

Zack, und schon wieder ist ein Jahr vorbei, die erste RO-BSP nach Corona ist Geschichte, unsere RO-Landesmeisterschaft 2023 ist auch schon wieder einige Monate her und mittlerweile liegt auch die RO-BSP 2023 in der Vergangenheit. Was war das dieses Jahr für ein Zittern, ob man aufgrund der vielen zu erwartenden Meldungen überhaupt einen Startplatz bekommt.

Und ja es gab auch welche, die weitere Quali-Ergebnisse einreichen mussten, ich habe von einer Teilnehmerin gehört, dass Sie 6 Quali-Ergebnisse einreichen musste und dann endlich aufatmen konnte und einen Startplatz erhalten hat. Dieses Problem hatten unsere Landesmeister nicht und es freut mich, dass alle unsere Landesmeister diesen direkten Startplatz angenommen haben und die Reise nach Gelskirchen auf sich genommen haben.

Für mich wurde es schon vor der Anreise nach Gelskirchen aufregend, denn unsere Teamkleidung wurde am Montag vor der BSP geliefert und musste dann noch bedruckt werden. Ein Versenden hat daher zeitlich nicht mehr geklappt und so habe ich mich spontan dazu entschlossen, die Teamkleidung Donnerstags abends auf dem Weg nach Gelskirchen abzuholen. Toi toi, es hat alles geklappt.

Freitagnachmittag sind wir dann endlich, nach vielen kleinen und großen Staus in Gelskirchen angekommen. Nun standen der Vetcheck und das Anmelden an und es ging erstmal weiter mit Stau. Nach einer Stunde anstehen hatten wir es dann geschafft. Den Vetcheck haben wir ohne Probleme bestanden und

Jolan Heckhoff mit Täubchen Gerlinde Mann mit Ahsoka



konnten dann unsere Startnummer in Empfang nehmen. Anschließend war die Mannschaftsführer-Besprechung. Am Samstagmorgen startete die RO-BSP mit einem Einmarsch der Mannschaftsführer der einzelnen Landesverbände und das Turnier begann.

Bei schönem Sonnenschein starteten die Beginner, jedoch nur die Erwachsenen, Klasse 1 und Klasse 2. Samstagabends war der Sportlerabend, es gab Salate und leckeres vom Grill. Etwas später kam noch ein Cocktail-Taxi, bei dem man neben lauter deutscher Musik auch leckere Cocktails erwerben konnte.

Am Sonntag, bei etwas kühleren Temperaturen, starteten neben den Senioren und der Klasse 3 auch die Jugendlichen der Beginner-Klasse, die dieses Jahr einen eigenen Parcours, aufgrund der hohen Anzahl von Jugendlichen in der Beginner-Klasse, erhalten haben.

Zur Siegerehrung gab es nun endlich einen Einmarsch mit allen Startern. Auch dieses Jahr waren wir auf dem Podest vertreten. So belegte Gerlinde Mann mit Ahsoka in Klasse 1 den 2. Platz und was mich besonders gefreut hat, unser jugendlicher Starter in der Beginner-Klasse Jolan Heckhoff belegte mit seiner tauben Hündin Täubchen den 3. Platz.

Ich persönlich habe Jolan vor seinem Start auf der BSP noch nicht laufen sehen. Innerhalb von wenigen Sekunden hat er so einige Zuschauer verzaubert. Er hat mit seinen 10 Jahren mit den beiden Hunden Täubchen und Hummel wirklich so schön und harmonisch gearbeitet. Es sah aus, als ob er schon lange mit den beiden Hunden arbeitet, doch seine Oma Ulrike hat mir erzählt, dass er erst seit einem Jahr mit den Hunden, mit denen er aufgewachsen ist, trainiert, da die Hunde ihn davor nicht ernst genommen haben. Lieber Jolan, ich bin echt stolz auf dich, wie super toll du das gemacht hast. Mach weiter so und ich hoffe wir treffen uns auf den folgenden RO-Bundessiegerprüfungen.

SABINE BINNINGER, OFRO

Die Mannschaft aus BW: v.l.n.r. Gerlinde Mann, Janka Hübschmann, Julia Wilpers, Ulrike Heckhoff, Katharina Wilmsen, Jolan Heckhoff, Ralf Kientz, Rene Kientz, Karin Hugle, Christine Sperlich, Annette Siegarth, Sabine Binninger Fotos: Sabine Binninger



LANDESVERBAND BERLIN-BRANDENBURG

www.dvg-berlin-brandenburg.de

LANDESMEISTERSCHAFT FÄHRTE IM HSV NETZEN



Fotos: Saskia Fels

Am 23. und 24. September 2023 war der HSV Netzen Ausrichter unserer diesjährigen Landesmeisterschaft in der Fährte. Vielen Dank an Sybille Rolle und ihr HSV-Netzen Team für die tolle Organisation und Durchführung dieser Veranstaltung! Wir hatten Fährtenengelände soweit das Auge reichte, tolle Bedingungen und wurden im Fährtenengelände und auf dem heimischen Platz bestens versorgt.

Erstmals haben wir als Pilotprojekt die Ausrichtung unserer „kleinen Fährte“ und die „FH“ zusammengelegt. So traf sich eine kleine Fährtenfamilie, um Teilnehmer aus sechs Vereinen in allen Prüfungsstufen anzufeuern. In der Nachwuchsfährte nach FPr I gingen sogar gleich drei Starter*innen zum Ansatz und zeigten uns, dass die Fährte nicht nur mit unseren bekannten Gebrauchshunderassen Spaß bringt und Anerkennung verdient. Wir sahen neben einem Malinois auch einen Bullterrier und einen Jagdhund. Siegerin in dieser Klasse: Sylvia Poweleit mit Malinois El Diabolo vom HSV Jürgensbusch mit 98 Punkten.

- FPr II: Dana Sittner mit DSH Jessabelle von Fenrir vom AHS Falkensee mit 84 Punkten
- FPr III: Andreas Thiele mit DSH Dencel vom Falkenseer Stern vom HSV Netzen mit 91 Punkten
- IFH I: Torsten Ohmen mit Mix Ronja vom MV Rahnsdorf mit 98 Punkten
- IFH II: Sylvia Poweleit mit Mix Jacko vom HSV Jürgensbusch mit 88 Punkten



In der Königsklasse, der IGP-FH traten an beiden Tagen Sophia Runge und Sabine Rolle an, um die begehrte Fahrkarte zur DVG-BSP zu bekommen. Beide Teams ersuchten sich beständig und souverän sehr gute und vorzügliche Fährten.

Landesmeisterin: Sophia Runge mit Malinois Anouk vom Heidländler Wappen von der HSG Berlin, 96/95/gesamt 191 Punkte, Vizelandesmeisterin: Sabine Rolle mit Mix Bastard vom HSV Netzen, 91/91/gesamt 182 Punkte. Sophia startet damit für unseren Landesverband zur BSP. Wir wünschen ihr und Anouk maximale Erfolge und die nötige Portion Glück.

Auch wenn wir in diesem Jahr ein wirklich familiärer Kreis waren, so war es eine tolle Veranstaltung, die zum Fährtenfieber animierte und tolle Suchen uns bescherte. Auch die gesamte Bandbreite über alle Fährtenstufen fand ich persönlich sehr gelungen. Dies begeistert zu mehr und Erfahrung und Nachwuchs konnten sich hervorragend austauschen. Macht weiter so, auf dass wir im nächsten Jahr noch mehr Teilnehmer begeistern können und der ein oder andere Nachwuchshund den Weg in die „Königsklasse“ findet. Vielen Dank allen Sportlern, Zuschauern, Helfern, Fährtenlegern und Richtern für diese gelungene Veranstaltung. Es war mir wieder eine besondere Ehre eure Prüfungsleiterin zu sein und hat sehr viel Spaß mit Euch gemacht!

STEPHANIE MIETHKE, OFJ + OFRH BERLIN-BRANDENBURG



v.l.n.r.: Steffi Miethke, Jerome Jenkins, Sybille Rolle und Andre Fermum



Fotos: Saskia Fels



Bilder: Saskia Fels

LANDESMEISTERSCHAFT IGP – EINEN KÜHLEN KOPF BEWAHREN ...

... war wohl das erstrebenswerte Ziel von allen Beteiligten der diesjährigen Landesverbandsmeisterschaft im Gebrauchshundsport, die ihre Ausrichtung durch die fleißigen Hände der Sportfreunde des „HSV Werneuchen e.V.“ fand.

Bereits im Vorfeld konnte man von einem spannenden Wochenende ausgehen, zeichnete sich das Starterfeld doch durch eine interessante Mischung aus - bereits im letzten Jahr gesehene Teams, wie Silke Bretschneider mit ihrer „Abby Lee vom Heidländer Wappen“ oder Christian Seiler mit seinem „Lexus-Silvester vom Lausitzeck“, als auch Hundeführer, die erstmalig ihren Teampartner zu diesem jährlichen Höhepunkt der Gebrauchshundsparte unseres Landesverbandes vorstellten.

Die Rahmenbedingungen waren beispielhaft. So hatte der ausrichtende Verein schon weit vor der Veranstaltung ordentlich die Werbetrommel gerührt, Sponsoren ins Boot geholt und alle Interessierten per Social Media teilhaben lassen und motiviert, sich aufzumachen und live dabei zu sein. Und nicht wenige sind diesem Ruf gefolgt ... und nicht enttäuscht worden. So bot sich eine vielschichtige Publikumskulisse, die unabhängig von Vereins- oder Verbandsgrenzen und losgelöst von „damals aktiv“ oder „heute aktiv“ eine Gruppe von Menschen hervorbrachte, die eine große Leidenschaft teilt - Gebrauchshundesport.

Der Sommer mobilisierte noch einmal alle Reserven und so fand man sich an diesen beiden Tagen ungewöhnlich hohen Temperaturen ausgesetzt, die auch Hunden und Hundeführern nicht wenig abverlangten.

Die Fahrtenergebnisse konnte dies allerdings in keiner Weise schmälern. So verließen am Samstag gleich vier Teams das Fahrtengelände mit vorzüglichen Ergebnissen. Das machte die Vorführungen in B und C am Sonntag natürlich noch interessanter als ohnehin schon erwartet.

Als wahrer Publikumsmagnet entpuppten sich Thomas Lausmann und sein „Quant vom Türnleberg“ und so ernteten sie nicht selten heftigen Szenenapplaus. Auch wenn der Rottweilerrüde augenscheinlich wenig Begeisterung für die spätsommerliche Hitze aufbringen konnte und das Revieren aufgrund dessen schon fast wie eine Slow-Motion-Aufnahme wirkte, waren die Kampfhandlungen des kräftigen Burschen im Schutzdienst absolut sehenswert.

Auch Doerte von der Scheunengasse (einer von zwei vorgeführten Schäferhunden) mit ihrer Hundeführerin Bianca Kazurki verstand es, das Publikum in Atem zu halten. So beraubte sie aufgrund eines unglücklichen Absprunghes beim Apportieren die 1-Meter-Hürde ihrer Standfestigkeit und riss diese mit sich, zeigte jedoch völlig unbeeindruckt von der Situation

einen absolut selbstsicheren Rücksprung, als ob die Hürde noch stünde.

Lars von Miller und sein Malinois-Rüde „Buddy Mavi Boncuk“ mussten wohl den größten Stress durchleben am Sonntag. Nachdem es im Schutzdienst bisweilen irritierende Situationen gab, verlor der Rüde in der letzten Bewachungsphase das Gleichgewicht. Nach notwendig gewordener Behandlung in einer Tierklinik ergab sich, dass er etwas aufgenommen haben muss, was sich toxisch auf den Körper auswirkte. Allerdings wurde noch während der Veranstaltung darüber informiert, dass eine Stabilisierung erreicht wurde und er sich auf dem Weg der Besserung befindet. Ich hoffe, „Buddy“ konnte sich vollumfänglich davon erholen!

Apropos Schutzdienst - in diesem Jahr gab Robert Bösel vom HSV Werneuchen sein Debüt zu dieser Veranstaltung und hetzte den ersten Teil der Abteilung Schutzdienst. Den aktiven Part im zweiten Teil übernahm OfG Jerome Jenkins persönlich und beide boten allen Startern ein gleichmäßiges Agieren und somit solide Voraussetzungen.

Ebenso zeichneten sich die amtierenden Leistungsrichter Mario Dauks (LV Ravensberg-Lippe), Thomas Bretschneider und Olaf Kriegs durch eine hohe Äquivalenz aus und spiegelten die vorgeführten Leistungen in einer sachlich detaillierten Auswertung wider.

Erwähnenswert an dieser Stelle ist ebenso, dass die Verantwortung des Prüfungsleiters unser Leistungsrichterobmann André Fermum übernahm, der sich kurz zuvor mit „Enzo vom Buxtehuder Bullen“ von Christina Bormemann in Slowenien den Titel des Vizeweltmeisters erkämpfte.

Ebenso ließ es sich Robert Löchel als Landesverbandsvorsitzender - ebenfalls frisch

aus Slowenien zurück - nicht nehmen, diesem Ereignis beizuwohnen und mitzufiebern.

Insgesamt boten sich den Zuschauern beachtliche Leistungen und vollumfänglich durchdachte Versorgung zu angenehm moderaten Preisen. Hierzu kann man sowohl Startern als auch dem HSV Werneu-

chen nur danken - sie alle bescherten geneigtem Zuschauer eine erlebnisreiche Veranstaltung mit viel Gefühl für alle Eventualitäten. Somit wurde die diesjährige Meisterschaft ihrer Erwartung als Höhepunkt des Jahres absolut gerecht und wir können auf eine stolze Starterzahl für die nächste Bundessiegerprüfung schauen.

PS: Die einzelnen Platzierungen könnt Ihr sowohl unserer Internetpräsenz als auch unserer Facebookseite entnehmen.

SASKIA FELS, SCHRIFTWART

LANDESVERBANDSMEISTERSCHAFT RALLY-OBEDIENCE



wissende Blicke



Landesverbandsmitglieder haben gut lachen



Kein reiner Frauensport

Fotos: Saskia Fels

Am 20. August war es so weit: die Rally Obedience-Landesmeisterschaft 2023 stand an.

Als Ausrichter konnte der GHSV Blumberg gewonnen werden. Für die Hundesportler war vom Verein das Gelände und der Parcoursplatz ‚auf dem Berg‘ am Sonntag aufs Beste vorbereitet worden. Die Wertungsrichterin Carola Böldt vom SGSV / dhv hatte meisterschaftliche Parcours mitgebracht, die die gut 40 Hund-Mensch-Teams mit viel Spaß - trotz der über den Tag immer stärker werdenden Hitze - erfolgreich liefen.

In diesem Jahr wurden folgende Teams prämiert:

- Landesmeisterin Klasse 3: Anja Kuschel mit Luckymover Amore Mio vom EZGS e.V.
- Landesmeister Senioren: Joachim Wrusch mit Nita vom EZGS e.V.
- Landessiegerin Klasse 2: Birgit Frahm mit Drakon Dryade vom Falben vom HSV Jürgensbusch
- Landessiegerin Klasse 1: Sarah Wartenberg mit Red White Pied True Angel vom HSV Jürgensbusch
- Landessiegerin Beginner Jugend: Elena Samantha Wartenberg mit Red White Pied True Angel vom HSV Jürgensbusch

Der Dank geht an die Sportler vom GHSV Blumberg für die Organisation und an Carola Böldt für das faire Richten und die hervorragende Zusammenarbeit mit dem SGSV.

JOACHIM WRUSCH

Siegerfoto



Spannung nicht nur auf dem Platz

Fotos: Saskia Fels



LANDESVERBAND HAMBURG

www.dvg-lv-hamburg.de

IGP LANDESMEISTERSCHAFT 2023



Landesmeisterin Anja Haase mit Iloy Foto: Holger Pietsch

Am Wochenende des 23./24.9.23 fand in Alstertal die diesjährige Landesmeisterschaft der Gebrauchshunde statt. An beiden Tagen meinte der Wettergott es gut mit den Hundesportlern und bescherte uns keinen Regen und angenehme Temperaturen.

Der erste Veranstaltungstag wurde vom GHV Geesthacht übernommen, da der Verein die Geländestücke für die Fährte zur Verfügung stellte. Es handelte sich um Acker mit leichtem Grünbewuchs. Rein optisch schien es sich um ein leichtes Gelände zu handeln. Leider konnten nicht alle Hunde diese Hürde meistern. Dass es hier nicht unbedingt am Gelände lag, zeigten drei vorzüglichen Fährtenleistungen mit 98/99 und 100 Punkten.

EINE GROSSARTIGE BUNDESSIEGERPRÜFUNG THS!

Am Wochenende 25. - 27. August fand die DVG-Bundessiegerprüfung THS in Brackel im Norden von Niedersachsen statt. Organisiert wurde die Veranstaltung vom HSV Auental/Wulfen unter der Federführung von Patricia Jelinek, ihr zur Seite standen zahllose Helfer aus vielen Vereinen des LV Hamburg und aus dem LV Schleswig-Holstein.

Und man konnte nur staunen, was für eine reibungslose und tolle Veranstaltung dort für über 220 Sportler aus ganz Deutschland auf die Beine gestellt wurde. Bis ins kleinste Detail durchorganisiert, wurde den Teilnehmern ein nahezu perfektes Umfeld geboten, um an diesen Tagen ihre sportlichen Höchstleistungen zu zeigen.

Aus dem LV Hamburg nahmen 44 Sportler an dieser Bundessiegerprüfung teil und es wurde insgesamt 26x ein Platz unter den ersten Drei von Hamburger Sportlern erreicht. Herausragend das Ergebnis in den Mannschaftswettbewerben – sowohl bei den Jugendlichen und auch bei den Erwachsenen wurde jeweils der Titel in den CSC-Mannschaften sowie in den 4x400 m Staffeln gewonnen!

Am zweiten Tag fand die Unterordnung auf der Platzanlage des PHV Alstertal statt. Vor den zahlreichen Zuschauern zeigten sich die 17 Teams gut vorbereitet. Unter den Augen der beiden amtierenden Leistungsrichtern Torsten Howe (MV Mecklenburg-Vorpommern) und unserem Torsten Müller sahen die zahlreichen Zuschauer hoch motivierte Hundeführer mit gut vorbereiteten Hunden. Das auch hier die eine oder andere Übung nicht wie im Training abläuft, versteht sich von selbst. Die Spannung, wer die begehrten Plätze für eine Teilnahme an der Bundessiegerprüfung erreichen kann, blieb bis zum Schluss.

Nachdem die Vorjahresteilnehmerin der BSP Satu-Janita Dehde mit ihrem Linus in der Fährte einen Gegenstand liegen gelassen und bei der Meterhürde den Rücksprung nicht ausgeführt hat, blieben für das Treppchen nur vier Teilnehmer übrig. Das waren Thorge Görns/Jessica Oertel/Dagmar Heyn und Anja Haase. Nach der Unterordnung konnte sich Anja Haase mit 95 Punkten etwas von diesem Feld absetzen. Aber es kam ja noch der Schutzdienst. Hier konnte Dagmar mit einer sehr guten Leistung mit 94 Punkten überzeugen. Sie erreichte insgesamt 271 Punkte. Thorge und Jessica hatten nicht den besten Tag im Schutzdienst erwischt. Sie erreichten 81 bzw. 83 Punkte. Für Thorge gesamt 270 Pkt., für Jessica gesamt 274 Pkt.

- CSC – Jugend: „Rasensprenger“ – Sina Rehbock mit Romy, Carolin Eckholt mit Bonny und Amy Sachse mit Slinky
- 4 x 400 M Jugend: Inken Diercks mit Jack, Julina Kock mit Leo, Jette Gauger mit Sky und Leif Schilling mit Fiete
- CSC – Erw.: „Black wulfs“ Lisa Faustmann mit Fibi, Stephan Möbius mit Juna und David Voß mit Ziva
- 4 x 400 m Erw.: Satu-Janita Dehde mit Linus, Jana Radke mit Lucky, Markus Müller mit Elon und Stephan Möbius mit Fibi – ein geteilter 1. Platz, denn der LV Westfalen lief exakt die gleiche Zeit!

Auch in den Einzelwettbewerben konnten zahlreiche Platzierungen unter den Top 3 erreicht werden:

- Im Geländelauf-Sprint über 700 m siegte der jüngste Teilnehmer des LV, Cornelius Müller mit Smaex vom HSV Auental.
- Im 2000-m-Geländelauf lag Inken Dierks mit Jack vom HF Rotenburg ganz vorne und konnte Jette Gauger mit Sky vom HSV Groß Grönau auf den 2. Platz verweisen.
- Bei den „Senioren“ verteidigte Jana Radke mit Lucky ihren Titel aus dem Vorjahr.

Alle warteten jetzt gespannt auf den Schutzdienst von Anja Haase mit ihrem Iloy. Dieser zeigte einmal mehr, was in ihm steckt und bekam von beiden Leistungsrichtern die Traumpunktzahl von 100 Pkt. Damit ist Anja Haase und Iloy mit einer Gesamtpunktzahl von 294 (V) die alte und neue Landesmeisterin im LV Hamburg.

Mit der anschließenden Siegerehrung und abschließenden Worten der Schirmherrin der Veranstaltung der Oberbürgermeisterin der Stadt Norderstedt Frau Roeder und dem Vorsitzenden des PHV Alstertal in Personalunion als 1. Vors des Landesverbandes fanden die zwei ereignisreichen Tage ihr Ende.

Dank muss man allen Helfern des PHV Alstertal und GHV Geesthacht zollen. Ihr habt eine tolle Veranstaltung organisiert, an der es an nichts fehlte. Für die faire und gute Arbeit als Schutzdiensthelfer Dank an Sven Wagner (Teil 1) und Toni Kliebisch (Teil 2). Auch Julez Timm als Ersatzhelfer danke für seine Bereitschaft im Bedarfsfall einzuspringen. Mein Dank geht auch an die beiden Leistungsrichter, die über beide Tage nach meinem Dafürhalten die Hunde richtig gesehen und dies auch verständlich an die Zuschauer kommuniziert haben.

Die beiden Erstplatzierten Anja Haase und Jessica Oertel werden den Landesverband Hamburg auf der BSP vertreten. Daumen sind gedrückt.

FRANK BUKOWSKI, 2. VORSITZENDER LV HAMBURG

- Bei den Jugendlichen bis 14 J. erreichte Lars Meier vom PHV Bille mit Ciara und Anton den 2. und den 3. Platz
- Leif Schilling mit Fiete und mit Tobi belegte in der AK ab 15 J. die ersten beiden Plätze.

Das gute Gesamtergebnis bei den Läufern rundeten Markus Müller mit Elon auf dem 3. Platz bei den Aktiven sowie bei den Senioren Bernd Schelleter mit Lio (1.) und Ruby (3.) und Karsten Hümpel mit Leo auf dem 2. Platz, ab.

Auch in der jüngsten Disziplin des THS, dem Sprint-Vierkampf, konnten sich Hamburger Sportler mit tollen Leistungen vordere Platzierungen sichern. Den Titel Bundessieger sicherte sich Stephan Möbius mit Fibi, den jeweils 2. Platz erreichten Meike Szadkowski mit Lexie und Alissa Stührk mit Trixie in ihren Altersklassen. Das gute Gesamtergebnis rundete Kerstin Schapp-Kersten mit Ivo auf dem 3. Platz ab.

Im Vierkampf siegten Erik Drescher mit Wito und Anja Lenkneier mit Nala; einen 2. Platz holte sich Carolin Eckholt mit Bonnie; und Lena Schwarz mit Fiete sowie Satu-Janita Dehde mit Linus konnten diesen Wettkampf auf dem 3. Platz abschließen.

DER LV HAMBURG AUF DER VDH-DM TURNIERHUNDESPORT

Am 7. und 8. Oktober nahmen insgesamt 15 Sportler aus dem LV Hamburg im Rahmen der Mannschaft des DVG an der Deutschen Meisterschaft des VDH im Turnierhundesport teil.

Vier Jugendliche und elf Erwachsene machten sich zusammen mit einigen Schlachtenbummlern und Betreuern auf die lange Reise nach Hockenheim, um sich mit den besten Turnierhundesportlern aus ganz Deutschland zu messen.

Es waren zwei schöne Tage bei bestem Hundesportwetter, und die Veranstaltung konnte durch eine gute Organisation ohne große Lücken im Zeitplan überzeugen.

Ein Novum für viele war sicher der Stationsprecher, der mehr oder weniger live kommentierte und unmittelbar nach der Vorführung einige Sportler direkt interviewt hat.

Für die Starter des LV Hamburg gab es einige erfreuliche Ergebnisse, insgesamt konnten die Sportler fünf Plätze auf dem Podest erreichen. Jana Radke mit Lucky vom PHV Bille und Leif Schilling mit Fiete vom HSV Auental belegten im 2000-m-Geländelauf jeweils einen großartigen 2. Platz, das gleiche Ergebnis gelang Stephan Möbius vom GHV Walddörfer mit Fibi im Sprint-VK.



Foto: Michael Heins

Neben den nüchternen Zahlen und Ergebnissen ist es immer wieder toll festzustellen, wie gut der Zusammenhalt, die gegenseitige Unterstützung, das Trösten bei kleinen Enttäuschungen und der gemeinsame Jubel in der THS-Truppe des LV Hamburg ist. Es macht unheimlich Spaß und ist ein gutes Gefühl, ein Mitglied dieser Gemeinschaft zu sein.

MICHAEL HEINS, 1. U. MANNSCHAFTSFÜHRER LV HAMBURG

Deutscher Meister im Vierkampf in der Jugendklasse wurde Erik Drescher mit Wito vom HSV Auental.

Herzlichen Glückwunsch zu dieser herausragenden Leistung!

Ein weiterer Höhepunkt für alle Hamburger war die Entscheidung im Mannschafts-CSC der Jugend. Nach zwei unglücklichen Vorläufen behielten Lena Schwarz mit Fiete, Erik Drescher mit Wito und Julina Kock mit Leo – alle vom HSV Auental – die Nerven und setzten sich im Finale ge-

gen die favorisierte Mannschaft des dhv durch. Welch großartiges Ergebnis für unseren LV!

Es waren zwei schöne Tage in Hockenheim, und jeder der es schafft, sich für eine Deutsche Meisterschaft zu qualifizieren, kann sich wie ein Sieger fühlen. Deshalb meine Glückwünsche an das ganze Team, gerade auch an die Sportler, die ich nicht namentlich erwähnt habe. Es hat wieder sehr viel Spaß gemacht mit Euch!

MICHAEL HEINS, 1. U. LV

CSC-Jugend VDH 1.

Foto: Michael Heins



BUNDESSIEGERPRÜFUNG RALLY OBEDIENCE IN GELSENKIRCHEN

Am 6.10.2023 brachen 14 Hundesportler mit 16 qualifizierten Hunden auf zur Bundessiegerprüfung in Gelsenkirchen.

Die Voraussetzungen waren in diesem Jahr so schwer wie noch nie, die Qualifizierungen waren sehr hoch und so musste im Vorfeld schon eine sehr gute Leistung erbracht werden, um dabei zu sein.

Am Freitagabend konnten wir schon melden und es stand ein Vet-Check für die Hunde an.

Beginner Klasse – Jugend



Am Samstag starteten die Beginner, Klasse 1 und Klasse 2! Hier konnten die Hamburger sehr viele gute Ergebnisse erlaufen.

Till mit Ella wurden mit 99 Punkten Bundesjugendsieger in der Klasse Beginner und holten den Sieg nach Hamburg.

Herzlichen Glückwunsch an alle Teams und besonders an Till, ihr habt eine grandiose Leistung erbracht.

Das Wochenende stand unter dem Motto „Jeder für Jeden“. Es war ein toller Zusammenhalt zwischen den Hamburger Hundesportlern.

Es war eine sehr gut ausgerichtete BSP, bei der es kaum etwas zu beanstanden gab. Hut ab vor dieser großartigen Leistung des MV Recklinghausen e.V., LV Westfalen!

Alle Ergebnisse findet ihr auf der Webseite des DVG: www.dvg-hundesport.de
GABY GUTT, OFRO LV HAMBURG

Team LV Hamburg

Fotos: Gabi Gutt



Till Becker mit Ella

LANDESVERBAND MECKLENBURG-VORPOMMERN
www.dvg-mv.de

EIN GUTER TAG FÜR DEN GEBRAUCHSHUNDESPORT-HELfersCHULUNG UND HELFERSPRÜFUNG



Fotos: privat

Die IGP-Hundesportler wissen nur zu genau, dass diese Sparte nur am Leben bleiben kann, wenn es in den Vereinen Schutzhelfer gibt. Aber genau an der Stelle gibt es vielerorts große Probleme. Deshalb haben wir uns in unserem Landesverband das Ziel gesetzt, nicht nur einen Helferpool für Großveranstaltungen, wie der Landesmeisterschaft zu bilden, sondern die Vereine bei der Ausbildung von Schutzhelfern zu unterstützen.

Am 5. August 2023 war es dann soweit. Der Landesverband hatte zu einer Helferschulung und für erfahrenere Helfer zur Helferprüfung eingeladen. Sehr erfreulich



war die große Beteiligung, denn es nahmen 14 Mitglieder unseres LV teil, darunter 3 Jugendliche in Begleitung ihrer Eltern und eine mutige junge Frau.

Zunächst fand eine theoretische Einführung statt, danach folgte das Aufwärmprogramm und das Üben ohne Hund. Die drei erfahrenen Helfer, zwei von ihnen zugleich Leistungsrichter, konnten sich dabei einen genauen Eindruck zum Leistungsstand jedes Teilnehmers machen und die entsprechenden Hilfestellungen geben.

Dann kam die Stunde der Wahrheit – Geübt und Gelerntes bei der Arbeit mit dem Hund umzusetzen. Da gibt es noch viel zu tun, aber am Wollen fehlte es bei niemandem. Das stimmt uns sehr optimistisch für die Zukunft!

Am Ende konnten wir 3 Teilnehmern nach einer bestandenen schriftlichen Prüfung und dem Vorsetzen von jeweils zwei Hunden (davon jeweils ein Fremdhund) nach IGP 3 einen Helferpass überreichen. Herzlichen Glückwunsch dazu.

Ich bedanke mich für diesen tollen Tag bei dem HSV Güstrow, der den Platz zur Verfügung gestellt hat und uns wunderbar versorgt hat.

Danke natürlich insbesondere an die drei aktiven Ausbilder Torsten Howe, Sven Lieckfeld und Patric Pietsch. Sie haben die Veranstaltung super vorbereitet und vor Ort alles gegeben.

MARIANNE STERNAL, OFG

Fotos: privat



Haftpflicht-Versicherungen für Hunde, Pferde und Vereine www.GUP-Makler.de		
Hunde-Haftpflichtversicherung:	Vereins-Haftpflichtversicherung:	Pferde-Haftpflichtversicherung:
1 Hund mit €125,- SB €39,87	je Ortsverein bis 100 Mitglieder €67,87	€5 Mio. Personen- & Sachschäden mit €150,- SB
Zwinger-Haftpflichtversicherung:	Figuranten-Unfallversicherung:	Pony / Kleinpferd €31,97
4 Hunde mit €150,- SB €80,69	je Ortsverein ohne Namensnennung €40,98	Reitpferd inkl. Fremdreiter €60,10
G & P Versicherungsmakler Saatwinkler Damm 66, 13627 Berlin Tel: 030 / 34 34 61 61 Fax: 030 / 34 34 61 66		

DER LANDESMEISTERTITEL BLEIBT AUF DER INSEL



Fotos: privat

Schweizer Schäferhund „King Abas vom weißen Birkenstolz“. Unser Vereinsmitglied Andreas Stöwhaas mit seinem DSH „Hanko vom alten Lindenstumpf“ kamen bei Ihrer Arbeit auf 92 Punkte. Da bei Punktgleichheit das Alter des Hundes ausschlaggebend ist, wird zugunsten des jüngeren Hundes die Rangfolge entschieden, Glück für Hanna.

Somit ging der Titel des Landesmeisters des Landesverbandes Mecklenburg-Vorpommern 2023 an unseren Sportfreund Gerhard Lemke und seine Hündin, Zweite auf dem „Trepchen“ Sabine Hoth Letzien und über den dritten Platz konnte sich Andreas Stöwhaas freuen. Leider konnten nicht alle Teilnehmer das Prüfungsziel erreichen (3-mal Abbruch), was keinesfalls eine Frage des Könnens ist.

Nach Abschluss der Sucharbeit wurde dann wieder das Standortquartier auf unserem Ausbildungsgelände aufgesucht. Nach dem obligatorischen „Schreibkram“ konnten wir dann zur Siegerehrung übergehen.

Für unsere Schirmherrin, Frau Dr. Laura Isabelle Marissen, konnten wir die Stellvertretende Bürgermeisterin Frau Kerstin Stolze als Vertreterin der Gemeinde Ostseebad Heringsdorf begrüßen. Sie überreichte einen Ehrenpokal sowie ein Präsent der Gemeinde an den Sieger der Meisterschaft. Anschließend wurde noch etwas gefachsimpelt und Erfahrungen ausgetauscht.

Nächstes Jahr werden wir wieder Gastgeber dieser hochkarätigen Veranstaltung sein, heißt es dann doch den Titel zu verteidigen.

Unser besonderer Dank gilt unseren Unterstützern: Landwirtschaftsbetrieb Friede in Görke, der Heringsdorfer Getränkefachhandel GmbH, Fa. Tierisch Gut“ Familie Koch in Wolgast sowie der Fa. HyReiPro Bansin für ihre Mithilfe, die es zu einem tollen Event haben werden lassen. Natürlich auch für das Engagement unsere Vereinsmitglieder, ihr habt einen tollen Job gemacht.

Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr, bis dahin viel Spaß und Erfolg mit unseren vierbeinigen Gefährten.

MARIANNE STERNAL

Alle Ergebnisse unter: <https://dvg.caniva.com/event/17229/F%C3%A4hrtenhund-Landesmeisterschaft-Mecklenburg-Vorpommern/resultAll>.



LANDESVERBAND NIEDERSACHSEN

www.dvg-niedersachsen.de

SEMINAR ZUM ERWERB SKN THS THEORIE UND PRAXIS 09./10.09.2023

Zum obigen Seminar beim HSV Bockenem hatten sich dreizehn Teilnehmer angemeldet, leider konnten nur neun aus den Vereinen SGV Langelsheim, PHV Hameln, GHV Hildesheim, HSV Velstove, HSV Exten, HSV Springe und PHV Misburg daran teilnehmen.

Am Samstag begann es mit der Vorstellungsrunde der einzelnen Teilnehmer. Dann erfolgte die Theorie über die PO-THS. Zum Abschluss wurden die Fragebögen ausgegeben und von den Teilnehmern beantwortet. Die Auswertung der Fragebögen ergab, dass alle Teilnehmer die Theorie bestanden haben. Bei der Praxis am Sonntag wurden der Geräteaufbau, Gerätetraining und Gehorsam von den Teilnehmern abgefordert. Es erfolgte von den Teilnehmern ein gutes Zusammenspiel in den geforderten Bereichen. Zum Abschluss des Seminars, konnte ich Lisa Grossmann, Lisa Fiedler, Laura Fiedler, Franziska Paul, Katharina Warnecke, Robin Saatz, Michelle Krimp, Elisa Lorenz und Tatjana Werner zum bestandenen Seminar gratulieren.

MICHAEL GENSRICH, OFT-LV NIEDERSACHSEN



Teilnehmer

Foto: M. Gensrich

ZUM 11. MAL VDH-HUNDEFÜHRERSCHEIN BEIM SFG VISSELHÖVEDE
IM JAHR UNSERES 40-JÄHRIGEN JUBILÄUMS HOLTEN SICH 10 MENSCH-HUND-TEAMS DEN „LAPPEN“

Foto: A. Brüning

Während das eine Team die Übungen absolvierte, wartete der Hund des anderen Teams ruhig in der Ablage. Danach ging es für alle Teams gemeinsam im "Stadtteil" noch eine kleine Runde mitten durch Visselhövede. Hier galt es den Hund entspannt durch alltägliche Situationen in der Stadt zu führen. Hiermit endete die Prüfung gegen Mittag und wir ließen den Tag mit einem gemütlichen Grillen ausklingen.

Zur bestandenen Prüfung gratulieren wir: Ilka Baier-Stelter mit Yari, Katja Dehnke mit Otis, Nadine Fleitmann mit Hagrid, Dagmar Hoske mit Frieda, Manfred Knauf mit Joris, Katrin Loebert mit Ares, Tina Radtke mit Ilari, Lisa Rost mit Kalle, Thomas Schröder mit Ingraban und Kirsty Westphal mit Doris.

ANJA BRÜNING, PRESSEWARTIN

3 Monate lang wurden unsere Führerscheinanwärter mit ihren Hunden an 2 Abenden in der Woche von unseren Trainerinnen Janet Schlee-Viol und Janina Schröder geschult und trainiert und somit bestens auf unsere heutige Prüfung vorbereitet.

Bei miesem Wetter aber mit bester Laune, die zugegeben mit ganz viel Aufregung gemixt war, ging es um 9 Uhr los. Die Teilnehmer starteten mit dem Theorieteil.

Im Anschluss wurde sich mit einem Frühstück gestärkt, um dann mit neuer Kraft zusammen mit den Hunden in 2-er Teams einen Parcours auf unserem Übungsplatz zu absolvieren.

Kurz nach Beginn der Prüfung hörte dann auch, wie bestellt, der Regen auf. Jetzt ging es um gute Leinenführigkeit, auch bei der Begegnung mit einer Menschengruppe und in der Freifolge waren dann „Fuß“, „Sitz“, „Platz“, bleiben und der Abruf gefragt.



Foto: A. Brüning

LANDESVERBANDSSIEGERPRÜFUNG IM OBEDIENCE BEIM HSV EXTEN E.V.



Jugend



Klasse 1

Fotos: Volker Winter



Maria



Klasse 2

Die diesjährige Landesverbandssiegerprüfung Obedience richtete der HSV Exten e.V. am 03. September 2023 aus.

Für dieses besondere Ereignis hatte der Verein speziell den Sportplatz in Exten-Silixen angemietet, was für hervorragende Rahmenbedingungen sorgte.

Claudia Wallenstein-Winter und das gesamte Team des Vereins hatten eine hervorragende Vorbereitung geleistet und so wurde die Prüfung professionell durchgeführt. Selbst für die Mittagszeit hatte sich der HSV Exten etwas ganz Besonderes ausgedacht. Die Tricktraining-Gruppe verzauerte uns mit ihrem Programm derart, dass die Mittagspause länger dauerte als geplant.

Aus dem Präsidium bzw. Vorstand des Landesverbandes waren der Präsident Dr. Peter Kruse, der Vizepräsident Gerhard Knoll und die Landesobfrau für Obedience Tanja Panning vor Ort. Als Leistungsrichter konnte der Verein Jan Brücker aus dem Landesverband Weser-Ems begrüßen. Jan richtete alle Klassen souverän und gleichmäßig, wie wir es von ihm nicht anders kennen.

Bei schönstem Wetter zeigten alle Teilnehmer tolle Leistungen. Landesverbandssiegerin in der Klasse 3 wurde Dr. Maria Meyer mit Argos vom Haus Edebtal. Wie schon im Vorjahr holte sich Franka Rehwald mit Dumf and Galwy Legacy den 2. Platz und den Titel Landesjugendsiegerin gefolgt von Martina Ehlers mit Kosmo du Baudet Rouge.

In der Klasse 2 wurde Klassensiegerin und Vorjahressiegerin der Klasse 1 Sabine Doant mit Nuts, gefolgt von Dr. Maria Meyer mit Gioia mia Diva und Saskia Wünsche mit Special Invitations Famous Fay Felani.

Klassensieger in der Klasse 1 wurde Wolfgang Löneke mit Lionheart Edward, danach belegten Marcel Scheele mit Nelly und Marion Nicke mit Saphira die Plätze 2 und 3.

Bei der Siegerehrung konnten dann auch noch alle niedersächsischen Teilnehmer der BSP 2023 geehrt werden, da sie alle anwesend waren. Wir freuen uns schon jetzt auf die LVSP 2024 und wünschen allen Teams viel Erfolg bei den Qualifikationsturnieren.

TANJA PANNING, OFO LV NIEDERSACHSEN

BUNDESSIEGERPRÜFUNG DVG THS 26./27.08.2023 IN BRACKEL



Starter aus Niedersachsen

Foto: M.Gensrich

Die Bundessiegerprüfung richtete in diesem Jahr der HSV Auetal/Wulfsen aus dem LV Hamburg aus. Dort vertraten 10 Sportlerinnen und Sportler mit ihren Hunden den Landesverband Niedersachsen. Bereits am Freitag fanden sie sich in Brackel mit ihren Begleitern ein. Nach der Anmeldung trafen sich die Turnierhundsportler mit mir als Mannschaftsführer vor dem Vereinsheim zur Mannschaftsbesprechung,

Am nächsten Morgen begaben sich Starter vom Landesverband Niedersachsen bei angenehmen Temperaturen zum 2000 m Geländelauf. Danach ging es für unsere fünf Vierkämpfer mit dem Gehorsam und Laufdisziplinen weiter. Außerdem erfolgten die Laufdisziplinen im Sprint-Vierkampf. Dort nahmen vom LV Niedersachsen fünf Sportler und Sportlerinnen teil. Leider hatte sich in diesem Jahr keine CSC-Mannschaft für die Bundessiegerprüfung qualifiziert.

Am Sonntagmorgen mussten die Sprint-Vierkämpfer zum 1000 m Geländelauf, dieser wurde in der Gundersen-Methode gestartet. Unsere Teilnehmer im Vierkampf, die samstags die Laufdisziplinen absolviert hatten, mussten morgens zum Gehorsam und die, die am Samstag den Gehorsam bestritten hatten, zu ihren Laufdisziplinen antreten. Bevor die Siegerehrung begann, erfolgte der Start der 4x400 m. Aus dem LV Niedersachsen war leider keine Mannschaft am Start.

Ich bedanke mich bei den Teilnehmern für ihre erbrachten Leistungen und ihren Teamgeist, bei den Begleitern für die tolle Unterstützung sowie beim HSV Auetal/Wulfsen für die gut organisierte Bundessiegerprüfung.

Alle Ergebnisse finden Sie auf den Webseiten des LV und auf www.dvg-hundesport.de.

EURER OFT - LV NIEDERSACHSEN MICHAEL GENSRICH

LANDESVERBAND RAVENSBURG-LIPPE

www.dvg-lv-ravensberg-lippe.de

LANDESVERBANDSMEISTERIN DER FÄHRTENHUNDE RAVENSBURG-LIPPE 2023 IST ZUM WIEDERHOLTEN MAL MANUELA FOCKEL-PERSICKE MIT PAULINE AUS DEM FÜRSTENTUM LIPPE

Dienstag, 3. Oktober 2022, Tag der Deutschen Einheit und Tag unserer Landesverbandsmeisterschaft FCI IFH 2 Ravensberg-Lippe 2023.

Der Gebrauchshundesportverein Bad Oeynhausener Dehne ist in diesem Jahr 75 Jahre alt geworden und hat anlässlich dieses Ereignisses die Landesverbandsmeisterschaft der Fährtenhunde ausgerichtet und eine sehr gelungene Veranstaltung auf die Beine gestellt.

Die diesjährige Landesmeisterschaft FCI IFH 2 konnte unter der Gesamtleitung von Mario Dauks (1. Vors. LV), der Prüfungslleitung von Uwe Pottharst (LRO LV) sowie der techn. Leitung und der Funktion als einweisender Leistungsrichter von Achim Rahe (OfG LV) mit 11 Teams stattfinden. Als Leistungsrichterin fungierte Nicole Sulewski (LV Ravensberg-Lippe). Die Fährten wurden von Karl-Heinz Nowack (HSV Bad Salzuflen), Jasmin Wunderlich (LV Niederrhein), Kevin Kaminski (LV Niederrhein), Ralf Perbandt (HSV Bad Salzuflen) und Stefan Bobe (HSV Bad Salzuflen) gelegt.



1. Platz Manuela Fockel-Persicke mit Pauline
Fotos: Vanessa Grüne



Ralf Niewald Zeirah vom Haus Dixel

WT-METALL
Die Wolke 7 für alle Hunde, Frauen und Herrchen

neues XXL Staudach
Geburtsstagsmodell Memory 40
2 - 4 Boxen, jede Menge Equipment inkl.

Hundeboxen auf Maß
Einzelboxen, Doppelboxen maßgefertigt für PKW, SUV oder Transporter.

Geräte nach FCI Norm 2018
Equipment für den Hundesport, Geräte für Agility und IPO.

Außerdem
> Thermoboxen für Pickups
> Hundehütten
> Wurfboxen

WT-Metall GmbH & Co. KG - Metallwarenverarbeitung
Kronacher Str. 96
96052 Bamberg
Tel. +49 (0)951 / 460 46
Fax +49 (0)951 / 460 47

info@wt-metall.de
www.wt-metall.de

Facebook

Köber's Exquisit
Pferd/Lamm/Rind/Kartoffeln
Neu!!

70% Frischfleisch
Sämtliches tierisches Eiweiß/Fette werden aus Frischfleisch gewonnen!

Getreide frei!

Frischfleisch statt Mehl!!
Für sensible Hunde und Allergiker geeignet!

Frei von Konservierungsmitteln von Geschmacksstoffen von Farbstoffen

Eigene Herstellung von unbehandelten, unter Heißluft getrockneten, Natur-Kauprodukten!

seit 1970
Bewährte Spitzenqualität

Köber GmbH
Futtermittelfabrikation mit Werksverkauf
www.koebers.de mit Online-Shop

Blücherstraße 11
D-44866 Bochum
Tel. +49 (0) 23 27 - 2 34 55
info@koebers.de

LANDESVERBANDSMEISTERIN DER FÄHRTENHUNDE RAVENBERG-LIPPE 2023 IST ZUM WIEDERHOLTEN MAL MANUELA FOCKEL-PERSICKE MIT PAULINE AUS DEM FÜRSTENTUM LIPPE

Nach Eintreffen der Hundeführer auf der Platzanlage, Alter Postweg 171 in 32549 Bad Oeynhausen, und dem gemeinsamen Frühstück, erfolgte die Abfahrt ins Fährtenengelände. Zur Siegerehrung trafen sich dann alle wieder auf dem Vereinsgelände des GHSV Bad Oeynhausen Dehme. Herzlichen Glückwunsch an alle Teams.

Herzlicher Dank gilt dem ausrichtenden Verein, den Teilnehmern, den Leistungsrichtern, den Organisatoren und Obleuten, den Fährtenlegern und allen fleißigen Helfern. Wir wünschen unseren Startern auf der BSP viel Erfolg!

CLAUDIA RÖPKE, OFÖ LV RAVENBERG-LIPPE



Gruppenfoto lvmfh

Fotos: Vanessa Grüne

LANDESVERBANDSMEISTERSCHAFT 2023 RAVENBERG – LIPPE GHS - IGP 3 LANDESSIEGER – ACHIM RAHE MIT ALBERT EINSTEIN VON DEN KRANICHTTEICHEN



Sieger – v.l.n.r.: 3.Platz: Ralf Niewald mit Zeirah vom Haus Dexel; 1.Platz: Achim Rahe mit Albert Einstein von den Kranichteichen; 2.Platz: Sören Schmidt mit Bhavani vom Heidländer Wappen Fotos: Claudia Röpke

Am Samstag, den 23. September und am Sonntag, den 24. September 2023 richteten der HSV Lage Lippe e. V. und der GHSV Lage in einer Arbeitsgemeinschaft auf der Platzanlage des GHSV Lage e.V., die diesjährige Landesverbandsmeisterschaft des LV Ravensberg-Lippe im Gebrauchshundesport aus.

Wir konnten in diesem Jahr 11 Teilnehmer mit ihren Hunden begrüßen. Die Meisterschaft fand unter der Gesamtleitung von Ralf Hölscher (2.Vors. LV Ravensberg-Lippe e.V.), der Prüfungsleitung von Uwe Pottharst (LRO LV Ravensberg-Lippe) sowie unter den richterlichen Augen von Mario Dauks (1.Vors. LV Ravensberg-

Lippe) und Uwe Pottharst (LRO LV Ravensberg-Lippe) statt. Als Schutzhelfer fungierten Dimosdennis Kotikas (GHSV Erwitte), Tobias Blome (MV Blomberg) und als Ersatz Stefan Bobe (HSV Bad Salzuflen).

Der Samstag startete mit einem gemeinsamen Frühstück im Vereinsheim des GHSV Lage e.V. Der einweisende Leistungsrichter in Abt. A: Mario Dauks (1. Vors. LV) und die Fährtenleger Ralf Perbandt (HSV Bad Salzuflen) und Kevin Kaminski (LV Niederrhein) fuhren gegen 8:15 Uhr ins Fährtenengelände und begannen mit dem Legen der Fährten. Die Startreihenfolge wurde ausgelost. Ansatz der ersten Fährte begann nach der Wesensprobe mit Chipkontrolle. Starker Wind hat die Suche auf dem Gelände und nach den Gegenständen sehr erschwert und es konnten leider nicht alle Teilnehmer mit einem zufriedenen Ergebnis den ersten Prüfungstag beenden.

Der Sonntag begann wiederum mit einem gemeinsamen Frühstück im Vereinsheim. Bei bestem Wetter konnten wir um 9:15 Uhr die ersten beiden Teams mit Ihren Vorführungen in der Abt. B begleiten. Nach einer Mittagspause wurde mit den Vorführungen der 2. Gruppe gegen 12:45 Uhr fortgefahren. Es war eine sehr schöne Veranstaltung auf der Platzanlage des GHSV Lage e.V. mit einer hervorragenden gemeinschaftlichen Organisation. Herzlichen Dank! Herzlichen Glückwunsch an alle Teams!

Fotos von allen Teilnehmern findet ihr auf unserer Homepage: <https://www.dvg-lv-ravensberg-lippe.de/>
CLAUDIA RÖPKE, OFÖ LV RAVENBERG-LIPPE

Fotos: Claudia Röpke



Nicola Schiffeling mit Studebaker's Q'Dori mit LR-Anwärter Dominic Gröne



Helfer Tobias Blome mit Albert Einstein von den Kranichteichen (Hdf. Achim Rahe)



Ralf Niewald mit Zeirah vom Haus Dexel

LANDESVERBAND SAARLAND

www.dvg-saarland.de

1. OBEDIENCE ANFÄNGERPRÜFUNG IN SAARLOUIS

Fotos: Sandra Noh



Alle Prüfungsteilnehmer

Strahlende Andrea mit Frieda

Am 03. Oktober fand die erste Obedience Prüfung beim Verein der Hundefreunde Saarlouis statt.

Erst seit kurzer Zeit ist Obedience ins Sportprogramm bei den Hundefreunden aufgenommen worden und natürlich wollten wir unsere Leistungen auch hier unter Beweis stellen. Da es die erste Obi-Prüfung für uns war, haben wir es erst mal vorsichtig

angehen lassen und nur BH, Beginner und Klasse 1 ausgeschrieben. Als Leistungsrichter war Michael Schett vor Ort und hat uns fair und freundlich unsere Ergebnisse verkündet. Vom Teckel über Mischling bis zum Malinois hatten wir verschiedene Rassen auf der Anlage zu verzeichnen. Unsere Starter, die zum ersten Mal an einer Obi-Prüfung teilnahmen, haben sich sehr gut präsentieren können. Es hat zwar nicht

ganz für jeden zu einer bestandenen Prüfung gereicht, doch es wurde versprochen weiter fleißig dranzubleiben. Insgesamt hatten wir einen tollen Prüfungstag, der kurzweilig und schnell vorüber flog. Im nächsten Jahr werden wir uns dann an eine komplette Prüfung aller Klassen wagen.

EVELYN SCHUDELL,
VEREIN DER HUNDEFREUNDE SAARLOUIS

BUNDESSIEGERPRÜFUNG THS 2023 – EINE HORDE SAARLÄNDER IM NORDEN!

In diesem Jahr hat der HSV Auetal/Wulfen (LV Hamburg) sich bereit erklärt, die BSP zu veranstalten.

Daraufhin versammelten sich ein paar reiselustige Saarländer und machten sich auf den Weg in das über 650 km entfernte Brackel. Dafür machten sich die meisten schon ein paar Tage eher auf den Weg, um noch ein wenig die Lüneburger Heide zu erkunden. Am 26./27. August war es dann soweit, die Spiele begannen.

In den frühen Morgenstunden gingen die Geländeläufer über 2000 m an den Start. Eine kleine Gruppe Saarländer gab alles, um die 4 Teams ins Ziel zu brüllen. Und das Gebrüll zeigte Erfolg, denn Michael & Akira kamen mit der zweitschnellsten Zeit von allen Teilnehmern und der schnellsten Zeit der M19 ins Ziel. Somit wanderte der erste Pokal ins kleine Saarland. Im Anschluss ging es auf dem Platz weiter mit den Laufdisziplinen der Vierkämpfer und Sprint-Vierkämpfer. Diese sicherten sich gute Ausgangspositionen für den Folgetag. Den Abschluss des Tages bildete der CSC. Zwei Teams hatten sich dafür qualifiziert. Zunächst gingen „Sixspeck 2.0“ an den Start, die leider ein paar Fehler auf ihrem Konto verbuchen mussten. Dann kamen die „Power Rangers“ an die Reihe. Fehlerfrei auf Sektion 1, fehlerfrei auf Sektion 2 und eine fehlerfreie Sektion 3 ergaben mit zwei schnellen Laufzeiten den 3. Platz in den Vorläufen und die Qualifikation für das K.O. System am Sonntag. Damit endete ein aufregender erster Tag.

Der Sonntag startete wieder in den frühen Morgenstunden mit dem 1000 m Lauf der Sprintvierkämpfer. Die meisten Saarländer hatten sich in dieser Disziplin qualifiziert und somit stand auch



Nadine und Suki

Foto: Oliver Voss

der Großteil selbst am Start. Dennoch wurde auch hier wieder jeder Starter ins Ziel gebrüllt, auch mit Unterstützung von anderen Landesverbänden. Spannend wurde es in der Seniorenklasse männlich. Die Stimmung kochte hoch, als Josef mit seiner Pebbles als erstes Team aus dem Wald kam. Bis der Sieg realisiert war, hat es dann aber doch noch ein paar Stunden gedauert. Damit wanderte bereits der zweite Titel auf das Konto der Saarländer.

BUNDESSIEGERPRÜFUNG THS 2023 – EINE HORDE SAARLÄNDER IM NORDEN!



Bundessieger 2000 m M19 Michael Weisgerber mit Akira

Dominic und Cloud im CSC



Angelina und Jonny

Fotos: Oliver Voss

Nach der Spannung am Morgen, ging es genauso spannend weiter mit dem Gehorsam der Vierkämpfer. In der AK M19 trennte Dominic mit Cloud und Michael mit Assra gerade mal ein Punkt. Michael hatte dabei die bessere Ausgangsposition und lag auf Rang 3. Nach einem kurzen Schreckmoment im Gehorsam von Dominic & Cloud, der mit tollen 53 Punkten belohnt wurde, war klar, es wird ganz schön knapp. Michael & Assra behielten die Nerven und es wurden ebenfalls 53 Punkte. Das bedeutete Michael & Assra erreichten den 3. Platz, Dominic & Cloud landeten knapp geschlagen auf Platz 4. Für uns gab es danach eine kurze Pause, bevor der CSC auf dem Programm stand. Als erster Gegner warteten die „GunDogs Wulfsen“ auf die „Power Rangers“. Mit einer guten Vorlage ging es direkt weiter in die nächste Runde. Im Halbfinale warteten „Die drei ???“, die zwar eine schnelle Runde vorlegten, aber auch Fehler machten. Das eröffnete unserem Team die Möglichkeit ins Finale einzuziehen. Bereits vor dem letzten Lauf kochten die Emotionen hoch und die Freude war groß. Nachdem die „Blackwulfs“ einen superschnellen, fehlerfreien Lauf vorgelegt hatten, war klar, nur mit vollem Risiko und Bestleistung könnte ein Sieg möglich sein. Doch dann passierte es, 4 Fehler auf Sektion 1 machten das Ergebnis eindeutig. Trotzdem konnten sie die schnellste Teamzeit des Wochenendes laufen. Damit

wanderte seit langer Zeit mal wieder ein CSC-Vize-Titel ins Saarland. Ein Highlight folgt auf das Nächste, denn die 4 x 400 m Staffel stand noch aus. Seit Jahren sind die Saarländer immer vorne mit dabei und das waren auch die Ambitionen für dieses Jahr. Angie & Jack liefen ein starkes Staffeldebut und gemeinsam mit den Routiniers Nadine, Dominic und Michael stand am Ende eine gute Zeit von 03:21 min, vorerst Rang 2. Los ging die Zitterpartie, denn zwei schnelle Landesverbände fehlten noch. Hamburg und Westfalen lieferten sich einen superschnellen Zweikampf und als die Ergebnisse verkündet wurden, blieb für uns mit knappem Abstand der 4. Platz aller Landesverbände.

Wow, was für ein Wochenende! In diesem Jahr waren einige Teams zum ersten Mal dabei, die sich super geschlagen haben und mit wertvollen Erfahrungen den Heimweg antreten konnten, aber auch die „alten Hasen“ konnten viele tolle Erlebnisse verbuchen. Neben den tollen Erfahrungen auf dem Platz, gab es eine tolle Geländelaufstrecke und eine gute Bewirtung auf einer tollen Anlage. Wir haben uns sehr wohl gefühlt. Wir bedanken uns beim HSV Auetal/Wulfsen und ihren Unterstützern für eine tolle Bundessiegerprüfung!

NADINE BUB, SCHRIFTFÜHRERIN HSV ALTFORWEILER-BERUS

Bundessieger Sprint Senioren

Team Saarland

Fotos: Oliver Voss



LANDESVERBAND SACHSEN

www.dvg-sachsen.de

2. LANDESMEISTERSCHAFT IM RALLY OBEDIENCE IM LV SACHSEN

Am 9. Juli 2023 fand unsere 2. Landesmeisterschaft im Rally Obedience bei den Schnellen Schnauzen in Wildbach statt.

Herzlichen Glückwunsch an alle Platzierten. Vielen Dank an den HSV Schnelle Schnauzen für die Ausrichtung des Turniers und an unsere Richterinnen Claudia Stelter und Richter Joachim Wrusch vom DVG.

Fotos: Jens Solf Frank



ERGEBNISSE:

RO-BEGINNER: 1. Platz Nadine Marschall mit Sydney

2. Platz Anika Lüttig mit Meo

3. Platz Katrin Friedel mit Mila

RO-1:

1. Platz Jessica Krauspe mit Nitu

2. Platz Silvia Kunz mit Sally

3. Platz Linda Galle mit Freya

RO-2:

1. Platz Lissy Gehrman mit Buster

2. Platz Antonia Reinicke mit Monsti

3. Platz Andrea Blum mit Ayla

RO-3:

1. Platz Antonia Reinicke mit Mali

2. Platz Ramona Kirsch mit John Ross

3. Platz Nadine Marschall mit Ukas

RO-SENIOREN:

1. Platz Cornelia Kanthack mit Anni

LOTHAR HOFNER



LANDESVERBAND SACHSEN-ANHALT

www.dvg-sachsen-anhalt.de

32. LANDESMEISTERSCHAFT IM GEBRAUCHSHUNDSPORT BEIM MV GROSS OTTERSLEBEN

Am 23.09. und 24.09.2023 wurde die diesjährige IGP-Landesmeisterschaft vom MV Groß Ottersleben e.V. ausgerichtet. 12 Sportfreunde trafen sich, um ihre Leistungen im Gebrauchshundsport zu messen.

Als Leistungsrichter waren Norbert Bösche und David Broneske im Einsatz. Als Prüfungsleiterin fungierte unsere LRO Norwina von Hoyer-Boot. Nicht zu vergessen sind die Fährtenleger und Schutzdiensthelfer Sebastian Gimpel (Teil 1), Fabian Luther (Teil 2), sowie Denis Gottschalk (Ersatzhelfer), die am Sonntag ihr Können unter Beweis stellten.

Die Fährtenarbeit am Samstag hatte beste Bedingungen. Der Verein stellte ein sehr gutes Fährtenengelände für alle Teilnehmer zur Verfügung und das Wetter spielte auch mit.

Foto: Heike Johannsen



Die drei Erstplatzierten: 1. Andreas Feuerherdt, 2. Kathrin Höft, 3. Mathias Dögel

32. LANDESMEISTERSCHAFT IM GEBRAUCHSHUNDSPORT BEIM MV GROSS OTTERSLEBEN

Fotos: Heike Johannsen



Kerstin Mielke mit Schutzhelfer Sebastian Gimpel und LR David Broneske

Sebastian Gimpel während des Schutzhilfes

Schutzhelfer Fabian Luth beim Angriff aus der Bewegung

Am Samstag konnten wir hier schon tolle Leistungen von Hund und Hundeführer sehen.

Am Sonntag wurden dann die Unterordnung und der Schutzhilfes durchgeführt. Alle Teilnehmer gaben ihr Bestes und führten ihre Hunde sportlich vor. Durch die sportlichen Leistungen erreichten hier 2 Teams ein „SG“ und 5 Teams ein „G“. Wir drücken den Teilnehmern der IGP-BSP die Daumen und wünschen maximale Erfolge.

Glückwünsche gehen an den diesjährigen Landesmeister Andreas Feuerherdt dicht gefolgt von Kathrin Höft auf dem 2. Platz und Mathias Dögel auf dem 3. Platz.

Den Mannschaftstitel holten sich Andreas Feuerherdt und Sascha Kunze aus dem Mitgliedsverein Neundorf. Herzliche Glückwünsche gehen selbstverständlich auch an alle anderen Teilnehmer, die an diesem Wochenende ihr Bestes gaben. Auch wenn nicht alle das Glück hatten und ihre Leistungen zeigen konnten.

Unser Dank geht an die Mitglieder des MV Groß Ottersleben für eine hervorragend organisierte Meisterschaft und natürlich an alle, wie Leistungsrichter, Helfer und Organisatoren, die zum Gelingen der Meisterschaft beigetragen haben.

Alle Einzelergebnisse finden Sie auf der HP unseres Landesverbandes: www.dvg-sachsen-anhalt.de/gebrauchshundsport/ghs-landesmeisterschaft/ MARCEL RAGOß, 1. VORSITZENDER. DVG LANDESVERBAND SACHSEN-ANHALT



FÄHRTENHUND-LANDESMEISTERSCHAFT SACHSEN-ANHALT 2023 BEIM MV OSCHERSLEBEN

Der Wettkampf um den heiß begehrten Titel „Fährtenhundlandesmeister Sachsen-Anhalt“ wurde in diesem Jahr vom MV Oschersleben ausgetragen. In diesem spannenden Wettkampf traten 4 Teilnehmer in der IFH 1 an, sowie 6 Teilnehmer in der IGP-FH.

Das Wetter war an diesem Tag ideal und der Acker ein guter Mix aus anspruchsvollen Gerüchen. Alle Starter zeigten tolle

Ergebnisse mit ihren Hunden. Die Fährten waren super gelegt und so konnten wir folgende Reihungen erzielen. Landesmeister in der IFH 1 wurde Christian Ehrgott mit seiner Dt. Schäferhündin Quba vom Barbatus aus dem MV Bornstedt e.V. mit 95 Punkten. Platz 2 wurde von Helga Hirschelmann mit Skye aus dem MV Blankenburg mit 88 Punkten belegt. Auf Platz 3 folgte Sascha Dolle mit Neidhardt vom schönen Blick und 86 Punkten. Der vierte Platz wurde von Mayk Ewert und seiner Dt. Schäferhün-

Teilnehmer der IGP-FH -Mike Zierau, Kerstin Kramp, LR David Broneske, Isolde Rose und LR*in Franziska Schädlich (v. links nach rechts)

Teilnehmer der IFH 1 - Sascha Dolle, Helga Hirschelmann, LR David Broneske, LR*in Franziska Schädlich



din Dasti von den Querulanten und 84 Punkten erreicht. Landesmeisterin in der IGP-FH wurde mit 180 Gesamtpunkten Isolde Rose vom Hollandse Herder Sportverein mit ihrem Holländischen Schäferhund An Erminig Pax. Platz 2 belegte mit 176 Punkten Kerstin Kramp mit ihrer Ria aus dem MV Gardelegen-Waldschlibbe. Den 3. Platz erreichte in diesem Jahr Mike Zierau mit seiner Katjes (173 Gesamtpunkte).

Gratulieren möchten wir auch Anja Kopelke mit United Dutch Gavtyv (4. Platz mit 171 Punkten), Mario Barnieck mit Jackie (5. Platz mit 162 Punkten), sowie Michael Dymke mit Einstein vom Gutspark (Platz 6 und 153 Punkte).

Im Namen des gesamten Landesverbands richten wir nochmals herzliche Glückwünsche an alle teilgenommenen Teams für ihre tollen Leistungen. Alle Ergebnisse findet ihr auf der Landeshomepage oder in Caniva.

Als Leistungsrichter waren in diesem Jahr David Broneske (IFH 1 und IGP-FH) und Franziska Schädlich (IGP-FH) eingesetzt und wir danken beiden für die tolle Richtweise und das faire Bewerten. Die LRO Norwina von Hoyer-Boot übernahm das Amt des Prüfungsleiters und Rolf Eberhardt das Einweisen der Fährten. Ebenso geht der Dank an die eingesetzten Fährtenleger Ronald Hornig, Bernd Henschel, Sascha Dolle, Denis Gottschalk, Frank Hoffmann, Matthias Immig, Sebastian Gimpel und Michael Hecksel. Vielen Dank auch an Tobias Bonde für das Treten der Verleittungsfährten.

Die Sportfreunde aus dem MV Oschersleben sorgten dafür, dass die Sportler*innen sehr gute Wettkampfbedingungen vorfanden. Außerdem geht der Dank auch an die fleißigen Helfenden in der Küche, die sich um das leibliche Wohl kümmerten.

MARCEL RAGOß, 1. VORSITZENDER. DVG LANDESVERBAND SACHSEN-ANHALT

BUNDESSIEGERPRÜFUNG THS 2023

Acht „Frühaufsteher“ aus Sachsen-Anhalt starteten auf der Bundessiegerprüfung THS und holten zweimal den Titel Bundessieger!

Thoralf Neumann mit Ludwig von den Cross Athleticdogs e.V. siegte klar in der Altersklasse männlich ab 50 Jahre beim Geländelauf 2000 Meter in 6:23 Minuten. Sandra Lausecker vom HSV Magdeburg Waldsee wurde mit ihrer Hündin Luna Siegerin im Vierkampf Altersklasse weiblich ab 50 Jahre mit 267 Punkten!

Unsere CSC-Mannschaft bestehend aus Elisza Gebhardt mit Zuri und Kai Gebhardt mit Freya von Cross Athleticdogs, Ingo Wehling mit Shadow aus dem dog-sport-team Derenburg errangen mit zwei fehlerfreien Läufen Platz 16.

Beim Geländelauf 2000 m erkämpften sich Annett Friesecke-Sukop mit Bella in 7:27 Minuten den Platz 5 AK 35 weiblich. René Franke mit Duke 7:20 Minuten und Marcus Irlen mit Bijou 7:35 Minuten belegten Platz 10 und 11 in der AK männlich 35 alle von den Cross Athleticdogs. Sandra Lausecker vom HSV Magdeburg Waldsee lief auf den 2000 m in einer Zeit von 7:22 Minuten auf Platz 6.

Wir gratulieren allen Teilnehmern zu dem Erfolg. Die ganze Gruppe der Frühaufsteher bedankt sich bei dem Hundesportverein Auetal-Wulfen e.V. für die Ausrichtung dieser BSP THS. Es war ein mega Erlebnis. Tolles Stadion, nette Helfer, eine super Organisation – es passte alles. Wir haben die Zeit bei Euch genossen und sagen noch einmal vielen Dank an Alle für eure Mühen! SILKE SCHNÖGE, OFT SACHSEN-ANHALT

Sandra Lausecker (links-Start.-Nr. 278) vom HSV Magdeburg-Waldsee



Thoralf Neumann Fotos: Oliver Voss



LANDESVERBAND SCHLESWIG-HOLSTEIN
www.dvg-s-h.de

LANDESMEISTERSCHAFT RALLY-OBEDIENCE

GEBRAUCHSHUNDMEISTERSCHAFT 2023
SPANNEND BIS ZUM LETZTEN TEAM – ERFOLGREICHE TITELVERTEIDIGUNG VON RENE MIT SEINER HELI.



Tara Sieger Kl 1



Siegerehrung



LM Beginner



LM Klasse 1



LM Jugend Beginner

Fotos: Kerstin Meiners

Der Samstag, 19.08.2023 war lange in aller Munde und wird es auch noch bleiben.

Die sechste Landesmeisterschaft Rally Obedience fand an diesem Tage in Niebüll statt. Deutlich mehr Teams hatten die Qualifikationen erlaufen, aber nur die 60 besten verteilt auf 5 Klassen bekamen einen Startplatz.

Mit Liebe und Hingabe wurde diese Landesmeisterschaft von den Niebüllern vorbereitet. Es erwartete uns ein Golfplatz, auf den jeder neidisch werden konnte und viele kleine persönliche Gaben zur Begrüßung und Siegerehrung. Man merkte, dass ein ganzer Verein monatelang diese Landesmeisterschaft vorbereitet hatte.

Ein hervorragender Prüfungsplatz, ein großartiges Gelände für schöne Spaziergänge, große Parkflächen, gut vorbereitete Prüfungsutensilien, Catering, welches keinen Wunsch unerfüllt ließ und überall gut gelaunte Vereinsmitglieder, die immer wieder mit anpackten, rundeten die Veranstaltung ab. Vielen Dank an Susanne Riepel und Kai Brodersen für die Ausrichtung unserer Landesmeisterschaft. Eine liebe, herzige Richterin, Tatjana Lingnau, reiste aus dem Sauerland an und beurteilte sehr souverän die 57 tatsächlich angetretenen Teams in den verschiedenen Klassen.

Die Prüfung begann mit dem Einmarsch, bei dem schon das erste Mal ein Gänsehautfeeling aufkam, und endete mit dem Ausmarsch und der Siegerehrung der einzelnen Klassen. Momente, die jeder Hundesportler einmal erlebt haben, sollte insgesamt schickten 15 Schleswig-Holsteiner Vereine Teams nach Niebüll. Wind, Sonne, Wolken mit wenigen Tropfen Regen begleiteten die Teams, die nacheinander in den Klassen Senioren, 3,2,1 und Beginner starteten.

Uwe Mooshage wohnte dieser Landesmeisterschaft in seiner Position als Geschäftsführer des Landesverbandes Schleswig-Holstein bei. Herzlichen Dank. Wir hatten eine rundum gelungene Landesmeisterschaft auf 5* Sterne Niveau und freuen uns auf die 7. Landesmeisterschaft am 17.08.2024 in Heiligenhafen.

ELKE GEHRMANN

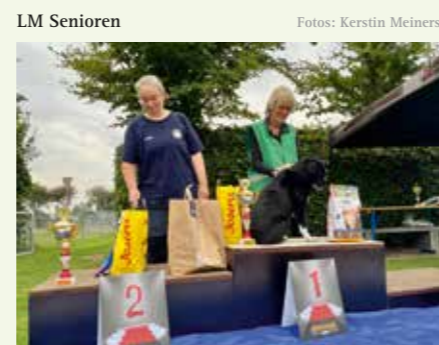
Alle Ergebnisse findet ihr auf der Webseite unseres LV DVG Schleswig-Holstein



LM Klasse 3



LM Klasse 2



LM Senioren

Fotos: Kerstin Meiners



Rene Machatsch mit A'Heli von Haus ReKo



A'Heli von Haus ReKo



Kleine Mü v. d. Mecklenburger Rüpeln



Bounty vom Heidländer Wappen



Lara Hötte mit Bounty vom Heidländer Wappen

Am 09. / 10. September trafen sich beim PHV Neumünster zehn qualifizierte Teams aus dem Bereich des Gebrauchshund-sport, um den Titel „Landesmeister 2023“ zu ermitteln.

Prüfungsleiterin Bärbel Süfke begrüßte die Teams und die Leistungsrichterin Diana Hartmann aus dem LV Niedersachsen sehr früh und herzlich am Samstagmorgen (es sollten hochsommerliche Temperaturen kommen). Nach der Auslosung folgte die Fahrt ins Fährten Gelände; hier hatten bereits Rudi Buttgerit, Hauke Heitmüller und Fährteneinweiser / Fährtenleger Nico Süfke auf einem großen, absolut gleichmäßigen Ackergelände, hochmotiviert die Spuren gelegt. Pünktlich um 08:30 Uhr startete das erste Team und gegen 10:15 Uhr beendete das letzte Team die Abteilung A. Mit dem Gesamtergebnis 4 x Vorzüglich; 4 x Sehr gut, 1 x gut; ein Teilnehmer konnte das Ziel leider nicht erreichen, ging es dann zurück zum Vereinsgelände. Jan Baumann mit seiner Kleinen Mü von den Mecklenburger Rüpeln und Rene Machatsch mit A Heli von Haus ReKo siegten punktgleich mit 97 Punkten in der Abteilung A. Der erste Wettkampftag endete nach der Hundeführerbesprechung. Ein toller Start fast aller Teilnehmer versprach einen spannenden Sonntag!

Die Teamarbeit der Abteilung B begann pünktlich um 9.00 Uhr. Zum Glück hatte sich die Sonne bis Mittag eine kleine Auszeit genommen, sodass für die Aktiven optimale Bedingungen herrschten. Die Einteilung in zwei Viererteams und ein Zeierteam bot sich durch die läufige Hündin von Rene Machatsch an. Die beiden Helfer im Schutzdienst Max Schulze und Sascha Litka zeigten nach den beiden Probeschutzdiensten eine gleichmäßige, druckvolle Arbeit mit hoher Motivation, sodass unsere Gastleistungsrichterin Diana Hartmann auch hier sehr sportlich und mit positiver Kritik die richtige Einteilung fand.

Nach den letzten beiden Startern der Abteilung B war offen, wer Landesmeister werden würde. Alles entschied sich bei den letzten beiden Teams im Schutzdienst, bis dahin führte Jan Baumann mit Kleine Mü und 283 Punkten. Es war Spannung pur, und die ca. 250 Zuschauer sahen noch zwei großartige Schutzdienste. Jan Baumann mit Kleine Mü und Rene Machatsch mit A Heli von Haus ReKo waren nach dem Schutzdienst punktgleich mit 283 Zählern, allerdings hatte das Team Machatsch den besseren Schutzdienst mit 96 Punkten und krönte sich somit zum Landesmeister 2023; Titelverteidigung gelungen !!! Auf Platz 3 punktete sich Lara Hötte mit Bounty vom Heidländer Wappen und 282 Zählern.



Siegerehrung

Fotos: Pascal Kreilaus

Das Gesamtergebnis dieser Meisterschaft mit 5 x sehr gut, 3 x gut stimmt zufrieden; ein Hund war erkrankt, ein Teilnehmer hat leider nicht bestanden. Die beste Arbeit in B zeigten Lara Hötte und Bounty und Jan Baumann mit Kleine Mü mit jeweils 92 Punkten. Den besten Schutzdienst erreichten Rene Machatsch und A Heli mit 96 Zählern.

Der 2. Vorsitzende Kai Dießner ehrte die Sieger und Platzierten und sprach dem PHV Neumünster ein hohes Maß an Lob und Anerkennung für tolles Fährten Gelände und die Sportanlage aus. Auch bedankte er sich für die Bewirtung mit moderaten Preisen und den sehr freundlichen PHV-Sportkollegen. Unsere Prüfungsleiterin Bärbel Süfke sorgte für einen reibungslosen und unaufgeregten Ablauf; Diana Hartmann als Leistungsrichterin überzeugte durch positive Kritik und somit Motivation für unseren Sport. Unser Dank geht ebenfalls an die Leistungsrichterinnen Bianka Mangelsen und den Ersatz-Schutzdienstshelfer Tolga Mercan. Die Meisterschaft endete um 16.00 Uhr. Strahlender Sonnenschein und nette Abschlußgespräche lassen diese Veranstaltung in schöner Erinnerung. Wir freuen uns schon jetzt auf 2024; „seid bis dahin respektvoll und lieb miteinander“.

KAI DIEßNER, 2. LV-VORSITZENDER



Jan Baumann mit Kleine Mü v. d. Mecklenburger Rüpeln
Fotos: Pascal Kreilaus

LANDESVERBAND WESTFALEN

www.dvg-westfalen.de

EINDRUCKSVOLLE LÄUFE BEI DER AGILITY-LANDESVERBANDSMEISTERSCHAFT WESTFALEN 2023



Agility als Hundesportart lebt von den Mensch-Hund-Teams, die Spaß daran haben gemeinsam die Parcours der Leistungsrichter zu bestreiten. Nach monatelangen Vorbereitungen und Corona bedingten Verschiebungen, konnte der DVG MV Obercastrop 1954 e.V. die Landesverbandsmeisterschaft Westfalen im Agility ausrichten. Der April brachte dieses Jahr wochenlang Regenfälle ins Ruhrgebiet. Dadurch wurden die vorgesehenen Platzarbeiten nicht vollumfänglich umgesetzt, so dass der DVG Obercastrop auch am Turnierwochenende kurzfristig vereinzelte Ausbesserungen vornehmen musste, um den Teilnehmer:innen einen angenehmen Aufenthalt zu ermöglichen. Auch für das leibliche Wohl und die Organisation des Wochenendes sorgte das Vereinsteam des DVG MV Obercastrop 1954 e.V.

TURNIER AM VORTRAG DER LVM ALS CHANCE FÜR EINEN START AM FOLGETAG

Obwohl die Landesmeisterschaft am Sonntag, dem 07. Mai 2023, ausgerichtet wurde, reisten bereits am Freitag viele Sportfreunde zum Campen an. Sie nutzen die Chance beim offenen Turnier am Samstag eine Qualifikation für die LVM am Folgetag zu erhalten. Bei frühlingshaften, sowie erfreulicherweise trockenen Wetterverhältnissen am Wochenende, konnten die Starter:innen viele eindrucksvolle Läufe zeigen. Ein herzliches Dankeschön an unsere Richterin Susanne Altenberg, die an beiden Tagen Parcours stellte, die abwechslungsreich für alle Starterklassen waren.

ÜBER 100 SPORTFREUNDE STARTETEN AM SONNTAG BEI DER LVM

Am Sonntag, den 7. Mai 2023, ging es endlich los und über 100 qualifizierte Teams wurden im Naturschutzgebiet Langeloh begrüßt. Auch an diesem Tag begleitete Susanne Altenberg die Veranstaltung als Richterin. Die LV-Starter:innen absolvierten anspruchsvolle, dennoch flüssig zu laufende Parcours. Sonnig-mildes Wetter und tolle Läufe sorgten für eine hervorragende Stimmung am Parcoursrand. So wurde bis zum Ende mitgefiebert und angefeuert.

Alle Ergebnisse des LV Westfalen auf einen Blick finden Sie auf der Webseite des DVG LV Westfalen.

Nach einem erfolgreichen Veranstaltungstag wurden zunächst die Starter:innen aus den Größenklassen S, M und I für ihre Leistungen geehrt.

Bevor dann die Ergebnisse der Größenklasse „Large“ verkündet wurden, möchten wir die Spannung vom Turnier ein Stück weit in diesem Artikel teilen: Erst in der Klasse „large“ wurde bekanntgegeben, wer Landesverbandsmeisterin geworden ist. Dadurch war die Aufregung während der Siegerehrung deutlich zu spüren.

- Small: Platz 1, Cornelia Birkenfeld mit Bella
- Medium: Platz 1, Uwe Weitze mit Check
- Intermediate: Platz 1: Linda Fiefhaus mit Onno
- Large: Platz 1: Vivien Menger mit Legend

Ganz herzlich bedankt sich der DVG MV Obercastrop 1954 e.V. für das Vertrauen, dass er die LVM im Jahr 2023 ausrichten durfte und bei allen Starter:innen für ihre Läufe, das Mitfeiern und die lieben Worte zwischendurch.

Ein ebenso herzlicher Dank gilt Susanne Altenberg und Hubertus Schulte (OfA) für die gemeinsame Gestaltung des Wochenendes.

Alle Ergebnisse der LV Westfalen auf einen Blick finden Sie auf der Webseite des DVG LV Westfalen.

MARA, MV OBERCASTROP

Fotos: Christina Raus (Vereinsmitglied)

LANDESVERBANDSMEISTERSCHAFT IM RALLY OBEEDIENCE DES DVG LV WESTFALEN



Die diesjährige Landesverbandsmeisterschaft im Rally Obedience fand am 20. August beim HSV Dortmund-Wickede-Asseln statt. Bei heißen Temperaturen traten 120 Hund-Mensch-Teams an und zeigten beeindruckende Leistungen. Die Veranstaltung wurde von den Wertungsrichterinnen Sandra Nettlenbusch und Birgit Müller-Histermann fair und kompetent bewertet.

SPANNENDE WETTKÄMPFE IN VERSCHIEDENEN KLASSEN

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer liefen in zwei parallel aufgestellten Parcours. In der Klasse Senioren lagen die Platzierungen eng beieinander. Mit insgesamt 6x100 Punkten auf den ersten Rängen lag die Entscheidung der Platzierung in der Zeit. Nicole Jablinski mit Malou (Wesepfoten Ahlen) sicherte sich den ersten Platz. Sigrid Berg mit Boomer (HSV Neheim-Hüsten) erreichte den zweiten Platz. Beate Jamrowski mit Josie (SSH Siegerland) freute sich mit nur 41 Hundertstel Unterschied zur Zweitplatzierten über den dritten Platz. Auch die Beginner-Jugendliche zeigten ihr Können. Jale Möllmeier und Ellie (IBB-Dogs) belegten den ersten Platz in der Beginner-Jugend-Klasse, gefolgt von Mila Köckemann mit Marrlu (Mensch und Hund im Münsterland) auf dem zweiten Platz und Henrika Wattendrup mit Wilma (Hund und Mensch im Münsterland) auf dem dritten Platz. In der Klasse Beginner-Erwachsene erreichte Klara Horn mit Mitch (Mensch und Hund im Münsterland) den

ersten Platz, gefolgt von Fiona Forte mit Ivy (MV Oestrich) auf dem zweiten Platz und Dagmar Hammecke mit Cleopatra (HSV Nordwalde) auf dem dritten Platz.

WEITERE GEWINNERINNEN UND GEWINNER

In den Klassen 1 bis 3 wurden ebenfalls beeindruckende Leistungen gezeigt. Monika Billmann mit Greeny (MV Brambauer) erreichte den ersten Platz in Klasse 1 Erwachsene, gefolgt von Katja Niederhagemann mit Maya (MV Oespel Kley) auf dem zweiten Platz und Petra Pieper mit Henry (HSV Neheim-Hüsten) auf dem dritten Platz. In der Klasse 1 Jugendliche belegte Josefine Pelzer mit Lino (Mensch und Hund im Münsterland) vor Leonie Zünkeler mit Anka (Mensch und Hund im Münsterland) den ersten Platz. In Klasse 2 Jugend sicherte sich Laura Buthmann mit Ronja (HSC See-Pfoten) den ersten Platz. In Klasse 2

Fotos: Beate Jamrowski



Beginner

Senioren

LANDESVERBANDSMEISTERSCHAFT IM RALLY OBEDIENCE DES DVG LV WESTFALEN

Erwachsene gewann Christina Ekrut mit Einstein (SPHV Gevelsberg) den ersten Platz, gefolgt von Swantje Paulsen mit Dio (MV Oespele Kley) auf dem zweiten Platz und Andrea Schell-Dzeik mit Leo (HSV Holzwickede) auf dem dritten Platz. Die Sieger der Klasse 3 wurden durch die Laufzeiten ermittelt, da es auch in dieser Klasse eine Punktgleichheit von je 100 Punkten gab. Landesmeisterin wurde Kim Maschin mit Peanut (HSV Dortmund-Wickede-Asseln), sie belegte den ersten Platz, gefolgt von Bettina Engelhardt-Schmidt mit Pixie (Mensch und Hund im Münsterland) auf dem zweiten Platz und Jenny Prekau mit Nejo (Hund-Spaß und Sport Ostbeverland) auf dem dritten Platz.

EIN GELUNGENER ABSCHLUSS

Klaus Schautzki (RO Landesverbandsobmann Westfalen) und Martin Schlockermann (HSV Dortmund Wickede Asseln) sind sich einig: „Wir gratulieren allen Siegerteams zur Platzierung und sind stolz auf euch und eure gezeigten Leistungen“.

„Mein besonderer Dank geht an den ausrichtenden Verein, dass wir diese Meisterschaft auf eurer Anlage ausrichten durften. Ein weiterer Dank gilt den Leistungsrichterinnen Birgit Müller-Histermann und Sandra Nettlebusch für das Durchhaltevermögen bei diesen Wetterbedingungen sowie dem gesamten Helferteam, welches für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung und eine sehr gute Verpflegung gesorgt hat. Rundum eine gelungene Veranstaltung!“, so Schautzki in seiner Abschlussrede.

MICHÈLE SCHULZ

KREISMEISTERSCHAFT OBEDIENCE DER KG HAMM



Fotos: Melanie Licciardi

mit Calin (290 Punkte) gefolgt von Vereinskollegin Carola Zurlutter mit Bluni (280,5 Punkte, beide MV Unna-Massen) und auf Rang 3 kam Ralf Linnemann mit Diva (260 Punkte vom AHC Beckum). In der Klasse 2 war der AHC Beckum besonders erfolgreich, gewonnen hat Ira Jokisch mit Lali (274,5 Punkte), der 2. Platz ging an Cornelia Mielke mit Skubi (229 Punkte) und auf den 3. Platz kam Desirée Binner mit Yuma (207 Punkte). Siegerin und Kreismeisterin in Klasse 3 wurde Elke Müller mit Dobby (250 Punkte, vom AHC Beckum). Eine Prüfung, die wie viele andere, wirklich wunderbar anzuschauen war!

Es sind 8 Jahre vergangen seid auf der Platzanlage der Werpsefoten Ahlen eine Obedience-Prüfung ausgerichtet wurde. Mit toller Unterstützung etlicher Hundesportler aus dem Verein und der Kreisgruppe, im Vorfeld und am Prüfungstag, konnten alle einen gelungenen Tag auf der diesjährigen Kreismeisterschaft verbringen!

Bei besten Bedingungen konnten viele Teams mit hervorragenden Leistungen glänzen: 9x fiel das Werturteil vorzüglich, 6x sehr gut und 5x gut. Großer Dank geht an alle, die zu dem Erfolg dieses Tages beigetragen haben: die tollen Starterteams, etliche interessierte Zuschauer, souveräne Stewards (Anke, Marco & Desirée), eine faire Richterin (Freya Röhring), die Meldestelle (Sylvia), die Prüfungsleitung (Claudia) sowie allen Werpsefoten-Helfern! Das Siegerpodest in der Beginner-Klasse wurde von Teams des Ausrichters dominiert: Birgit Sparla mit Sunny (295 Punkte),

Claudia Kottmann-Brockbals mit Enya (295 Punkte) und Christiane Giesecke mit Emilia (293 Punkte, alle Werpsefoten Ahlen). Die Klasse 1 gewann Maria Manke

Herzlichste Glückwünsche zu diesen Erfolgen!

MELANIE LICCIARDI, OFÖ DER KREISGRUPPE HAMM

Foto: Melanie Licciardi



HELPERWORKSHOP IM LV WESTFALEN

Die Unterstützung, Förderung und Weiterentwicklung von Schutzdienst Helfern haben im Landesverband Westfalen mittlerweile eine schon langjährige Tradition. Wolfhard Klüter (OfG des LV Westfalen) und seine Lehrhelfer bieten seit Jahren regelmäßig Helferworkshops im Landesverband an.

Am 24.06.2023 fand beim MV Oberaden bei ziemlich heißem Wetter das letzte Treffen statt. Neun Helfer mit sehr unterschiedlichem Erfahrungsstand haben ihre Arbeit vorgestellt und sich sehr interessiert und offen dem konstruktiven Feedback der Lehrhelfer Markus Klukas, Tim Zielske und Christian Foerster gestellt. Oft sind es nur Kleinigkeiten, die sowohl den Helfer als auch die Ausbildung der Hunde weiterbringen. Das konnte man im zweiten Durchlauf deutlich erkennen. Jeder Helfer konnte die Hinweise und Verbesserungsvorschläge



Fotos: Markus Klukas

direkt umsetzen und das Beste für sich mitnehmen. Die mitgereisten Vereinsmitglieder der Helfer haben keine Kosten und Mühen gescheut. Denn nur mit der Unterstützung der Hundeführer, ihre gut vorbereiteten Hunde zu präsentieren, können

auch die Schutzdienst Helfer „besser“ werden. Bester Dank gilt auch dem erfahrenen Team des MV Oberaden rund um den 1. Vorsitzenden Eberhard Uekötter, das mit ihrer Vereinsanlage und passender Verpflegung den tollen Tag abgerundet hat.

MARKUS KLUKAS

GROSSER GOLDENER WANDERPOKAL

Am Wochenende 19. und 20. August 2023 fand zum 43. Mal auf der Platzanlage des Hundesportvereins Dortmund-Brackel 1909 e.V. der Wettkampf um den Großen Goldenen Wanderpokal statt. 26 Teilnehmer aus dem Ruhrgebiet, Niedersachsen, Rheinland-Pfalz, Koblenz, Lüneburger-Heide und der niederländischen Insel Texel gingen an den Start. Auch fünf Begleithunde nahmen im Rahmen dieser Veranstaltung erfolgreich in der Disziplin Gehorsam teil.

Das Geschehen rund um den Wettkampf begann bereits am Freitag mit der Anreise der Gäste und der Möglichkeit für diese, ihre Hunde auf den Wettkampf vorzubereiten. In einer gemütlichen Runde wurde am Abend dann gemeinschaftlich gegessen und Meinungsaustausch betrieben. Früh am Samstagmorgen war das Frühstückbuffet gerichtet, um nach der Stärkung pünktlich um 10.00 Uhr mit dem ersten Wettkampftag zu beginnen. Neben dem Wettkampfgeschehen durfte aber auch ein gemeinsamer gemütlicher Abend nicht fehlen. Dieser fand am Samstagabend mit gutem Essen und leckeren Getränken statt.

Der straffe Zeitplan musste, trotz eines langen Abends, auch am Sonntag eingehalten werden und somit begann alles – wie bereits am Samstag – wieder sehr frühzeitig. Die zahlreich erschienenen Zuschauer bekamen an beiden Veranstaltungstagen einen spannenden Wettkampf und Leistungen im Hundesport auf höchstem Niveau geboten.

Bestes Ergebnis um den Großen Goldenen Wanderpokal erzielte Meike van Staa vom HSV Dortmund-Brackel. Mit ihrem Malinois-Rüden „Ne pas toucher D'TOXX“ erzielte sie 191 Punkte und stand somit als Gewinner der begehrten Trophäe fest. Mit 100 Punkten konnte sie auch den Ehrenpreis für den besten Schutzdienst in Empfang nehmen. Den zweiten Platz mit ebenfalls 191 Punkten erzielte Heike Gussmann mit „Luna“ vom HSV Lünen-Alstedde.



Die Sieger des großen Goldenen Wanderpokals: Meike van Staa, Heike Gussmann (li) und Alexander Kiefer + Florian Sommer (re)

Die gemischte Mannschaft Florian Sommer mit „Bayka on silent wings“ (Abt. B) von der SV OG Lündenscheid und Alexander Kiefer (Abt. C) vom HSV Do-Brackel mit „Schröder von Be-Ro“ erreichten mit 190 Punkten den dritten Platz und den Ehrenpreis für die beste Unterordnung.

Bei den IBGH-Hunden erreichte Nadine Celen mit „Aaron“ (MV Recklinghausen) Platz 1 mit 94 Punkten. Gefolgt von Christel Barthold (HSV Do-Brackel) mit „Master Luke von Erikson“, 86 Punkte, Platz 3 Alie Robijn mit „Roxy“ und Platz 4 Frits Willem Androg mit „Barney v. Hauswalder Bach“ (beide HSV DOS Texel). Katrin Hammel bestand mit „Josef von Hause Ritter“ die BH-VT-Prüfung.

MARION KNAPPE



Meike van Staa Fotos: Marion Knappe

1. BSP HOOPERS AM 17.9. IN DER SH DOGSPORT ARENA IN HÜCKELHOVEN.



Fotos: Marion Roestel und Thomas Ruschenburg



Foto: privat

Da wollten etliche Hoopersportler aus Westfalen dabei sein. Die nötigen Qualifikationen wurden erlaufen und im Vorfeld in Eigenregie T-Shirts bestellt, danke an Bianka Ruschenburg, um sich als Westfalen Starter identifizieren zu können.

Am Sonntag beim Einmarsch der Starter, war das Westfalenrot dann auch sehr präsent. Mit 22 Teams stellte unser LV die meisten Starts und war in allen Klassen vertreten. Nach der Begrüßung durch die DVG Beauftragte Marion Buck und den DVG Vizepräsidenten Thomas Ebeling ging es los. Von den Richterteams wurden in allen Klassen tolle, anspruchsvolle und teils knifflige Parcours gestellt, die so manchen Starter auch mal verzweifeln ließen. Es gab viele Verleitungen, da war leider schnell mal ein Fehler passiert.

Die Stimmung jedoch war immer Klasse, es wurde mit jedem Starter mitgefiebert und auch mitgelitten, wenn es mal nicht so klappte. Es gab in allen Klassen wunderschön geführte Läufe zu sehen, die begeisterten. In der höchsten Klasse H3, in der es um den Bundessieger ging, hätte man eine Stecknadel fallen hören können, so gespannt waren Zuschauer und Mitstarter. Es war eine gelungene Veranstaltung, die bestens von den beiden ausrichtenden Vereinen organisiert wurde. Angefangen vom Sportlerabend am Samstag, bis zu den vielen tollen Helfern, die einen reibungslosen Ablauf möglich machten. Diese Hoopers BSP machte Lust auf mehr. Da möchten wir im nächsten Jahr wieder dabei sein und so denke ich, mit noch ein paar mehr Sportlern aus unserem LV Westfalen.

MARION HEBEBRAND

Alle Ergebnisse der BSP finden Sie auf der Webseite des DVG www.dvg-hundesport.de und Ergebnisse der LV Starter natürlich auch auf der Webseite des Landesverbands

BUNDESSIEGERPRÜGUNG OBEDIENCE AUS WESTFALENSICHT



Foto: privat

Anfang Juli machten sich 11 Obedience SportlerInnen in den nahe gelegenen Hunsrück auf, um dies besondere Erlebnis zu genießen. Auf einem gemütlichen Sportplatz hatte die Arge BSP 2023 mit viel Einsatz eine tolle Hundesportwettkampfstätte gezaubert.

Einige unserer Hunde und SportlerInnen waren überwältigt von dem sportlichen Großereignis. Auf dem Campinggelände richtete der LV den Westfalen-Treffpunkt ein, damit auch die Geselligkeit nicht zu kurz kommt. Schon zum Probetraining zeigte sich der Mannschaftsgeist der Westfalen, jede/r konnte auf die Unterstützung der anderen zählen.

Die Stimmung war immer sehr gut, wenn auch manche Ergebnisse noch zu verbessern sind.

In der Klasse 1 erreichten Starter aus Westfalen die Platzierungen 7, 8 und 10, also lagen bei 18 Startern gut im Mittelfeld.

Die Klasse 2 hat es ja bekanntlich in sich, dies merkten auch die Westfalen, aber dabei sein ist wichtig und schön immerhin erzielten unsere Starter die Plätze 4, 6, 9 und 11.

GEDANKEN RUND UM DIE BSP RALLY-OBEDIENCE 2023

...und so sitze ich hier vor dem Papier mit dem Glas Wein in der Hand, glücklich und traurig zugleich. Was war das nur für ein Wochenende?

Mit der Windhundrennbahn ein gutes Gelände, an dem man dicht dran campen kann, alle Wege kurz sind und es perfekt ist für eine Hundesportveranstaltung wie eine Bundessiegerprüfung. Mit dem Verein Recklinghausen, ein Verein aus unserem Landesverband, der nicht zum ersten Mal mit und für uns eine Großveranstaltung durchführt und auf den wir uns verlassen können. Mit unseren weiteren Helfern des Landesverbandes war ein nahezu perfektes Team vor Ort, um für die Hundesportfamilie ein großes Event umzusetzen. Selbst das Wetter war ideal, nicht zu warm und nicht zu kalt. Und so geschah das, was wir gehofft haben. Alle waren positiv eingestellt, glücklich und zufrieden. Jetzt – knapp 24 Stunden danach – lesen wir voller Stolz nur Gutes über die Veranstaltung, die Helfer und die Organisation. Und trotzdem sitze ich hier und bin nicht glücklich.

Warum? Die Zeit der Vorbereitung hängt uns noch in den Knochen. Es geht nicht um die Zeit, die man investiert hat, nicht die Zeit für die vielen Gespräche mit dem Eigentümer der Location, mit den Ämtern und dem immer wieder Anpassen der Starterlisten, um jedem Starter das für ihn perfekte Event zu schaffen. Es geht auch nicht um die Kraft. Kraft für alle Vorbereitungen bis tief in die Nacht und letzten Planungen vor Ort, die Tage davor. Nein, das alles ist nicht belastend, wenn man das Ergebnis sieht. Es geht um das Verhalten vieler Teilnehmer im Vorfeld. Ins-

besondere in den Sozialen Medien wird immer mehr jegliche Bemühung in Frage gestellt und bis aufs Blut ausdiskutiert. Selbst Dinge, für die der Ausrichter nichts kann, werden ihm zugeschrieben. Versteht mich nicht falsch, wer vernünftig fragt, soll immer eine Antwort bekommen, aber es gibt leider auch Punkte, die der Ausrichter nicht ändern kann. Dieses Verhalten sehen wir leider immer häufiger. Wenn ein Hotel euch nicht antwortet, kann der Ausrichter da nichts für. Wenn das Camping nicht über den Ausrichter läuft, kann der Ausrichter nichts dafür, dass ein LV nicht zusammenstehen kann. Wenn das Wetter schlecht ist, kann der Ausrichter da nichts für. Wenn ein Amt sagt, ihr dürft nicht grillen, euer Hund muss untersucht werden oder bestimmte Dokumente vorweisen, dann kann der Ausrichter da nichts für. Und selbst wenn ein Ausrichter dann noch versucht zu vermitteln, gibt es in den sozialen Medien die unverbesslichen Nörgler, die einen Shit Storm auslösen, bevor eine Veranstaltung überhaupt begonnen hat.

Wenn etwas schlecht organisiert war, meckert doch bitte nach der Veranstaltung oder sorgt mit eurem Einsatz vor Ort um Abhilfe. Es ist ein Ehrenamt und Hobby, welches wir gemeinsam ausleben wollen. Dieses Verhalten macht dieses Hobby kaputt. Es sorgt dafür, dass man das Gefühl hat, den Anforderungen nicht mehr gerecht werden zu können. Das sorgt dafür, dass immer weniger Ausrichter bereit sind, solch ein Event umsetzen zu wollen. Wir sind alle Sportler. Sportliche Fairness findet nicht nur auf dem Platz statt, sondern sollte auch früher beginnen!

Sonntags ging es dann mit der Klasse 3 weiter und um 7.30 Uhr standen alle Westfalen bereit, um die Gruppenübungen der 34 Teams zu sehen. Westfalen war mit den Ergebnissen auch hier gut vertreten auf den Plätzen 4, 6, 9 und 11.

Insgesamt eine bunte Mischung aus wertvollen Erfahrungen und guten Ergebnissen, aber vor allem eine tolle Truppe mit guter Stimmung. Den Organisatorinnen, Stewards und Helfern ein herzliches Dankeschön für die gelungene Veranstaltung.
ULRIKE BECKSCHULTE, OFO LV WESTFALEN

Alle Ergebnisse finden sie auf der HP des DVG: www.dvg-hundesport.de und natürlich auch auf der Webseite unseres LV.



Foto: Christian Raus

Hat jemand von euch je einem Ausrichter im Vorfeld Hilfe angeboten, anstatt zu meckern? Ich möchte niemanden angreifen, aber überdenkt doch bitte beim nächsten Mal, was es auslöst, wenn ihr bestimmte Dinge schreibt.

Wir danken allen, die vor Ort und im Nachgang einfach nur „Danke“ gesagt haben – es war Balsam für die Seele und ein Zeichen der Wertschätzung. Ich danke allen, die für den Erfolg jeder Veranstaltung im Hundesport beigetragen haben – vom ersten Plan, über das Einkaufen bis hin zum Aufräumen – ihr seid alle wichtig!

...und so sitze ich hier vor dem Papier mit dem Glas Wein in der Hand, glücklich und traurig zugleich.

GEDANKEN VON DENNIS GOSAIN, VIZE LV WESTFALEN

BUNDESSIEGERPRÜFUNG THS IN BRACKEL / HAMBURG STARTER DER KG MÜNSTERLAND ERFOLGREICH PLATZIERT



Foto: Lena Gellersen Fotografie

Am 26. Und 27. August wurden die diesjährigen Bundessieger/innen in dem kleinen Ort Brackel bei Hamburg ermittelt. Gastgeber war der HSV Auetal-Wulfsen.

Aus der KG Münsterland konnten sich gleich insgesamt fünf Teams qualifizieren, wobei vier an den Start gingen. Die Sportanlage in Brackel war einer BSP mehr als würdig. Zwei hervorragende Rasenplätze und die Geländelaufstrecken direkt am Stadion ließen schon im Vorfeld keine Wünsche übrig. Die Anmeldung war bereits am Freitagabend, die ersten Starter gingen gegen 7 Uhr am Samstagmorgen auf die Strecke. Die Unterordnungen des Vierkampf 3 wurden auf drei nebeneinanderliegenden Ringen durchgeführt und der Sport auf dem daneben liegenden Rasenplatz. Elisa Esch und Pudelmix Krümel zeigten am Samstag eine sehr gute Unterordnung und wurden mit 53/60 Punkten belohnt. Die Ausgangslage für den Sport hätte besser sein können, aber auch andere Topteams ließen Punkte liegen. Anschließend ging es für Elisa und Barney in den Sportteil. Schnell und fehlerfrei hieß es am Ende 220 Laufpunkte. Auch

Lara Steinigeweg und Deutsch Langhaar Cleopatra starteten mit dem Sport. Die beiden konnten sich ebenfalls gut behaupten und erreichten mit 4 Fehlern 212 Laufpunkte. Im Sprintvierkampf ging Lara mit Foxterrier Arnie an den Start. Lediglich 2 Fehlerpunkte kassierten die beiden und konnten sich in einem sehr starken Teilnehmerfeld auf Platz 4 für den darauffolgenden 1 km Geländelauf platzieren. Am Sonntagmorgen ging es dann für die Sprintvierkämpfer/innen auf die Strecke. Innerhalb einer Minute sind elf Starterinnen auf die Strecke gegangen. Am Ende konnten Lara und Arnie sich über Platz 12 freuen und das mit neuer PB von 269,51 Punkten. Zu betonen ist hier, dass es lediglich zwei Hunde unter 45 cm gab, die im Geländelauf von der Größe und der Zugkraft im Nachteil sind. Es zeigt aber, dass man auch mit kleineren Hunden starke Leistungen erbringen kann. In den Gehorsamsringen ging es danach direkt weiter. Lara und Cleopatra konnten eine fast perfekte Unterordnung zeigen und bekamen 56 Punkte. Anschließend ging es für Elisa und Barney in den Ring. Beide zeigten auch hier sehr gute Leistungen und bekamen 58 Punkte. Für die beiden Teams hieß es dann warten und hoffen, was die Konkurrenz macht. Im Sport zeigten Elisa und Krümel dann ebenfalls das, was sie können und wurden mit 219 Punkten belohnt. Am Ende des Tages stand fest, Elisa verteidigt ihren Titel aus dem Vorjahr in der AKw19, jedoch mit Barney und 278 Punkten und einer neuen PB. Platz 2 ging auch an Elisa, jedoch mit Krümel und 272 Punkten. Platz 10 und 268 Punkten ging an Lara und Cleopatra, welche ebenfalls eine neue PB bedeutete. Lediglich die vier Fehler kosteten die beiden das Treppchen. Beide Starterinnen gehören dem GHV Hörstel-Altenrheine 1936 an und konnten den Verein und die Kreisgruppe mehr als würdig vertreten. Als Schlachtenbummler war Klaus Etlinger mit ange-reist.

Ein großer Dank geht an den ausrichtenden Verein und seine Helfer, die eine sehr gut organisierte Veranstaltung auf die Beine gestellt haben. Zudem ein großes Danke an die Mannschaftsführer des LV Westfalen Dennis Gosain sowie Claudia und Jacqueline Strüber für die vorbildliche Unterstützung der Starter/innen und natürlich den Richter/innen, die an dem Wochenende unermüdlchen Einsatz gezeigt haben. Danke!

LARA STEINIGEWEG

RALLY OBEEDIENCE, BELIEBTE SPORTART UND ERFOLGREICHE SPORTLER IN AHLÉN

Das 14. Rally-Obedience-Turnier der Werpsefoten Ahlen war eine regelrechte „Hitzeschlacht“. Bei deutlich über 30 °C und Windstille schlugen sich die 60 angetretenen Teams aber mehr als gut.

Mit viel Teamwork, Arbeitsfreude und Geduld zeichneten sich die Läufe in allen Klassen aus. Wertungsrichterin Tatjana Lingnau hatte beste Laune und schön zu laufende Parcours dabei. Sie gab jedem Team eine kurze Besprechung und eine faire Bewertung.

Viele fleißige Helfer sorgten auf dem Hundeparkplatz für einen reibungslosen, zügigen Ablauf, und für das leibliche Wohl hatten die Werpsefoten wieder bestens gesorgt. So wurde es trotz der Wärme ein gelungener Tag! Dass die Sportart Rally Obedience sich in Ahlen großer Beliebtheit erfreut spiegeln auch die Zahlen wieder, insgesamt waren 27 heimische Teams am Start, und in jeder Klasse konnten sich Werpsefoten auf dem Podest platzieren:

KLASSE 3:

1. Platz Susan Scholz mit Magic, 96 Punkte

KLASSE 2:

1. Platz Melanie Licciardi mit Cobie, 100 Punkte
3. Platz Birgit Zowada mit Dete, 98 Punkte

KLASSE 1:

1. Platz Melanie Licciardi mit Kymba, 100 Punkte

BEGINNER:

1. Platz Ulla Horstkötter mit Pina, 97 Punkte
3. Platz Jana Mecklenbrauck mit Suki, 87 Punkte



Foto: privat

SENIOREN:

- 1. Platz Susan Scholz mit Cara, 100 Punkte
- 2. Platz Birgit Zowada mit Anca, 100 Punkte
- 3. Platz Nicole Jablinski mit Malou, 100 Punkte

Herzliche Gratulation gilt allen Sportlern, die sich bei dieser Veranstaltung erfolgreich platzieren konnten.

Besonderes Augenmerk möchten wir an dieser Stelle auf die Teams legen, die es über das Jahr hinweg geschafft haben, sich auf diversen Turnieren gute Punkte zu erlaufen und sich somit für die Bundessiegerprüfung im Oktober in Gelsenkirchen zu qualifizieren. Nicole Jablinski und Malou lösten im August das Direktticket als Landesmeister Westfalen in ihrer Klasse (RO-S). Mit ihrer Hündin Nika erhielt Nicole Jablinski in RO-1 einen Startplatz. Michaela Köhler und Gino schafften es über die Punkte in der Klasse RO-S die Startberechtigung zu erhalten. Melanie Licciardi wird mit zwei Hunden vertreten sein, mit Kymba (Klasse RO-1) und Cobie (Klasse RO-2) klappte die Qualifikation ebenfalls über die Punkteregelung.

Auf ein gutes Gelingen!

MELANIE LICCIARDI

URLAUB

Urlaubsdomizil im Bayer. Wald

nahe Deggendorf, in bergumrahmter Einzellage. 8 Fwo. 1-4 Pers., Hunde im Zwinger oder Wohnung, 2 Übungsplätze, Fahrten-gelände, Trainingshalle mit Gummiboden, Seminare, Blockhütte, Grillplatz, Internet (WLAN)

Hundesportzentrum Edberg-Hof, Fam. Kern - Tel. 09904/84063 und www.edberghof.de



URLAUB MIT HUND, an der Müritz und Meckl. Seenplatte, auch für Gruppen und Vereine geeignet, Zimmer, Ferienwohnungen, Bungalows, Gaststätte, Fahrtengel., Trainingspl. m. Geräten, Seminare, Hundeshop, Hundesportthalle, Zwingeranlage, viele Seen, Wald und Felder, ruhige Lage – Ideal für Hunde, 033966/60344, www.feriengut-sewekow.de

Ostsee/Nähe Scharbeutz ganzjährig

2.500 qm eingezäuntes Grundstück WLAN, Kamin, Agi-Geräte uvm., Platz für 1 bis 11 Personen, keine Hundebegrenzung

- Wohnung (bis 2 Pers., bis 4 Pers., bis 5 Pers.)
- Teilbereich zur Alleinnutzung ohne weitere Gäste
- Komplettes Haus (3 Bäder, 4 SZ) (bis 11 Pers.)

Kontakt: 040/538 54 51 feriendomizil-trave@web.de
www.feriendomizil-trave.jimdo.com

URLAUB MIT UND OHNE HUND IM EDERTAL

(Nähe Edersee). 3 Ferienwohnungen, 2-4 Betten, ganzjährig geöffnet, zu vermieten. Zwinger, Liegewiese, Terrasse oder Balkon vorhanden. Preis pro Tag ab 30,- EUR. Udo Brandenstein, Sängergeweg 21, 34549 Edertal (Königs-hagen), Tel.: 05623/4630

VERSCHIEDENES

CLICKERTRAINING www.clickershop.de

Große Auswahl an Clicker/Fingerclicker Spiral/Stretcharmbänder-Clickerfutter Futtertaschen-Target-Longierset-Leinen Trainingskarten u.v.m. Staffelpreise!!!

BUNDESSIEGERPRÜFUNG UND BUNDESJUGEND SIEGERPRÜFUNG IM RALLY OBEDIENCE 2023

Am 07. und 08. Oktober 2023 fand bei strahlendem Wetter Bundessiegerprüfung und Bundesjugendsiegerprüfung im Rally Obedience auf dem Windhundstadion Emscherbruch in Gelsenkirchen-Resse statt. Der MV Recklinghausen e.V. war der stolze Ausrichter dieser bedeutenden Veranstaltung. Die Hauptorganisation lag bei Klaus Schautzki (Obmann für Rally Obedience des Landesverband Westfalen) und Dennis Gosain (2. Vorsitzender des Landesverband Westfalen)



Fotos: Christian Raus

EIN JAHR VORBEREITUNG

Die Planung begann bereits vor einem Jahr mit der Reservierung des Veranstaltungsortes. Vor rund sechs Monaten erfolgte der detaillierte Startschuss für die Veranstaltungsvorbereitungen. Die Resonanz auf diese Meisterschaft war überwältigend, denn aus insgesamt 535 Anmeldungen zur BSP mussten die besten ausgewählt werden. Jedes angemeldete Team musste drei Qualifikationsergebnisse vorweisen, und jede Klasse hatte eine Mindestpunktzahl, um zur Prüfung zugelassen zu werden. Insgesamt wurden beeindruckende 316 Hund-Mensch-Teams mit je 60 Starter:innen in 5 Klassen, inkl. 16 Jugendliche Starter:innen bei den Beginnern zugelassen, wodurch die Bundessieger- und Bundesjugendsiegerprüfung 2023 zur größten in der Geschichte der BSP RO wurde.

PARALLELE STARTS IN DREI PARCOURS-RINGEN

Die Herausforderung der Startplatzvergabe war nicht zu unterschätzen, da einige Starter mit unterschiedlichen Hunden in verschiedenen Klassen und einige Hunde mit verschiedenen Hundeführern ihr Können unter Beweis stellen wollten. Im Plan mussten diese Starts dann noch auf 3 Ringe parallel aufgeteilt werden. Trotz dieser Schwierigkeiten wurde die Startplatzvergabe erfolgreich organisiert, wie Klaus Schautzki berichtet.

SEPARATE WERTUNG FÜR JUGENDLICHE

Die BSP beinhaltet normalerweise Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die im gleichen Parcours starten. Dennoch wird die Jugend separat bewertet. Aufgrund der erfreulichen Anzahl von Jugendlichen in der Beginner-Klasse wurde ein eigener Parcours für den Hundesport-Nachwuchs eingerichtet. Da Jugendliche keine speziellen Qualifikationen benötigen, um an der BSP teilzunehmen, wurde eine zusätzliche Lösung für die Erwachsenen gefunden, um ihnen keine Startplätze wegzunehmen.

UMGANG MIT SOCIAL-MEDIA-KRITIK

Bedauerlicherweise gab es im Vorfeld einige unschöne Kommentare auf Social-Media-Kanälen bezüglich der Auflagen für den Aufenthalt und die Unterbringung der Hunde. Klaus Schautzki betont, dass viele Fragen direkt beantwortet wurden, aber der Shitstorm auf Facebook war enttäuschend für den Veranstalter und den Verband. Über einen Zeitraum von zwei Monaten wurden Verhandlungen und Gespräche mit dem zuständigen Veterinäramt geführt, um die besten Bedingungen für die Hunde sicherzustellen. Der Veranstalter appelliert an alle Hundesportler, sich künftig ernsthafte Gedanken über ihre Äußerungen zu machen und die Auflagen nicht ungerechtfertigt zu kritisieren. Alles geschieht zum Wohl der Hunde.

DANK AN DIE HELFER

Die Verantwortlichen bedanken sich herzlich bei den 55 Helfern des Ausrichters und den 10 Helfern des Landesverbandes. „Ohne dieses engagierte Helferteam wäre die Durchführung einer solchen Großveranstaltung nicht möglich gewesen. Der reibungslose Ablauf der Veranstaltung wurde durch die tatkräftige Unterstützung sichergestellt. Wir schätzen das Engagement der Helfer:innen sehr“, gibt Schautzki

Die Bundessiegerprüfung und Bundesjugendsiegerprüfung im Rally Obedience 2023 war zweifellos ein Erfolg und ein beeindruckendes Event für Hundesportbegeisterte.

MICHÈLE SCHULZ

HIER DIE ERGEBNISSE DES MEISTERSCHAFTSWOCHENENDES:

JUGENDLICHE BEGINNER:

Platz 1: Till Becker mit Ella, LV Hamburg
Platz 2: Elena Samatha Wartenberg mit Arthur,
LV Berlin-Brandenburg
Platz 3: Jolan Heckhoff mit Täubchen, LV Baden-Württemberg

ERWACHSENE BEGINNER:

Platz 1: Dominique Sophie Sewing mit Queenie,
LV Ravensberg-Lippe
Platz 2: Detlef Merchel mit Amy, LV Westfalen
Platz 3: Frank Kutzinski mit Byron, LV Ravensberg-Lippe

JUGENDLICHE KLASSE 1

Platz 1: Louisa Wilmer mit Mayla, LV Westfalen
Platz 2: Luna Kindermann mit Filou,
LV Hessen-Rheinland Pfalz

ERWACHSENE KLASSE 1

Platz 1: Sarah Wartenberg mit Arthur, LV Berlin Brandenburg
Platz 2: Gerlinde Mann mit Ahsoka, LV Baden-Württemberg
Platz 3: Katharina Gräfen mit Mila, LV Hessen-Rheinland Pfalz

JUGENDLICHE KLASSE 2

Platz 1: Laura Buthmann mit Ronja, LV Westfalen

ERWACHSENE KLASSE 2

Platz 1: Danny Knoef mit Milli Minze, LV Nord-Rheinland
Platz 2: Laura Gryga mit Peppia, LV Ravensberg-Lippe
Platz 3: Tabea-Dominika Glibmann mit Jack,
LV Ravensberg-Lippe

JUGENDLICHE KLASSE 3

Platz 1: Carla Petrak mit Pearl, LV Saarland

ERWACHSENE KLASSE 3

Platz 1: Silke Ettrich mit Lany, LV Nord-Rheinland
Platz 2: Heidi Schultz mit Noori, LV Niederrhein
Platz 3: Anne Hahn mit Lia, LV Westfalen

JUGENDLICHE SENIOREN

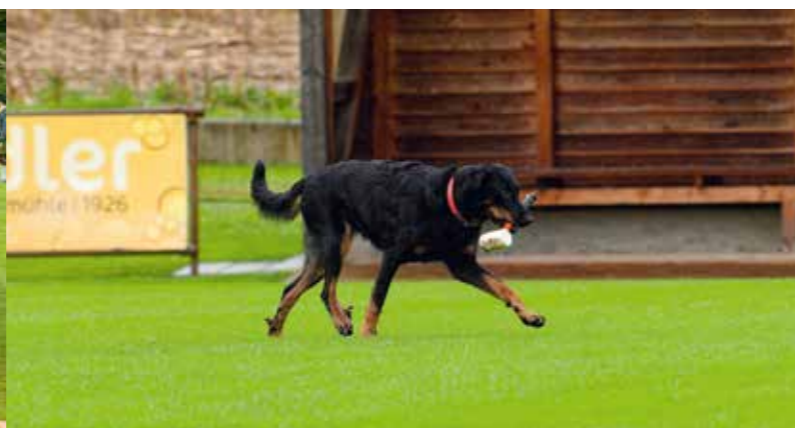
Platz 1: Hannah Petrak mit Loki, LV Saarland
Platz 2: Carla Petrak mit Chibah, LV Saarland

ERWACHSENE SENIOREN

Platz 1: Simone Hohneck mit Luke, LV Saarland
Platz 2: Nadine Henstra mit Laschinski, LV Nord-Rheinland
Platz 3: Gabriele Riemer mit Giotto, LV Bayern

27. IRO RETTUNGSHUNDE- WELTMEISTERSCHAFT

Die 27. IRO Rettungshundeweltmeisterschaft fand vom 19. bis 24. September 2023 in Stubenberg/ Österreich statt.



Fotos: Damir Mixer

Der ausrichtende Rettungshundeverband (RHVÖ) hat unter Leitung der Familie Kranz eine Mammutveranstaltung mit 149 Meldungen bewältigt, die Lob und Anerkennung verdient. Für die drei Sparten Fährtsuche, Flächensuche und Trümmersuche standen angemessene Arbeitsflächen mit hohen Anforderungen für alle Teilnehmer zur Verfügung.

Der DVG durfte mit vier Teilnehmern an den Start gehen und war mit zwei Fährteams und je einem Team in den Trümmern und in der Fläche vertreten.

Ulrich Schröder führte seinen Riesenschnauzer Joe vom Hatzbachtal souverän zum fünften Platz. Es gab insgesamt nur sechs positive Ergebnisse von den 16 Startern in der Fährte. Leider waren die gewohnten, sehr guten Leistungen in der UO und G von Uli und Joe nicht abrufbar.

In der Flächensuche überzeugte Jutta Middendorf-Gräfe mit ihrer Florence de l'ami des chevaux und erreichte von den 63 angetretenen Teams den 20. Platz. Auch in der Flächensuche konnten nur 31 Teams die Arbeit erfolgreich abschließen.

Sabrina Basso mit ihrer Cimbo vom Schloss Wittringen in der Fährtsuche und Sophia Zoike mit Rakiin in der Trümmersuche konnten die Prüfung nicht bestehen.

In der Unterordnung und Gewandtheit bestanden die besonderen Herausforderungen in der Anordnung der Detachier-Tische. Ein Tisch war in einem Fußballtor platziert, der in Konkurrenz mit einer großen Bank in unmittelbarer Nähe stand, die die Hunde verunsicherte und eine Fülle von Punktabzügen zur Folge hatte. Als Apportiergegenstand wählte das Richterteam einen Gummihammer mit einer besonderen Schutzzummantelung am Griff und sorgte damit für eine besondere Selektion in der Bringübung.

Eine kleine Anmerkung am Rande: Nach Bekanntwerden des Bring-Gegenstandes hatten die Baumärkte in der näheren Umgebung eine Umsatzsteigerung in dieser Produktlinie zu verzeichnen.

Das Flächengelände wies eine No-go-Zone auf und entsprach in allen Details den Anforderungen einer Weltmeisterschaft.

Die Trümmerfläche war komplett umzäunt und hatte je nach Windeinwirkung, besonders in den Randbereichen der Anlage, eine besondere Herausforderung. Das Betreten der Trümmerfläche wurde durch die amtierende Leistungsrichterin eingeschränkt und erlaubte dem HF erst nach 20 bzw. 25 min. die Sucharbeit des Hundes komplett zu verfolgen. Eine taktische Variante, die diese Schwierigkeit minderte, war nur sehr selten zu sehen.

MANNSCHAFTSFÜHRER DETLEF KÜHN



Fotos: Damir Mixer

1 – 2 – 3 – HAMBURG POWER

DVG BUNDESSIEGERPRÜFUNG/BUNDESJUGENDPRÜFUNG TURNIERHUNDSPORT 2023 IN BRACKEL



Til Ruhmann beim 4 x 400 m-Staffellauf

Spannendes Duell der Hamburger und Schleswig-Holsteiner Jugend im Staffellauf

Schnelles Jugendteam des LV Westfalen an der Wendestange des CSC

Fotos: Oliver Voss



Elias Preuß mit Faustus läuft zum Sieg im 2000 m-Lauf

Melanie Zabel mit Frodo beim Zieleinlauf

Alissa Stührk mit Trixie beim Zieleinlauf des 1000 m-Laufs

Leif Schilling und Jo-Fiete geben im Geländelauf Vollgas, um zu gewinnen

1, 2, 3 Hamburg Power brüllen die Hamburger Turnierhundsportler immer mit Leidenschaft bei der Siegerehrung, wenn es eine/r ihrer TurnierhundsportlerInnen auf das Siegerpodest geschafft hat. Genau diese Leidenschaft der Hamburger konnte man in diesem Jahr bei der gesamten Bundessiegerprüfung spüren, die in Brackel vom HSV Auetal/Wulfen (LV Hamburg) ausgerichtet wurde.

Als Drahtzieherin, Mrs. 100 % oder auch Frau Leidenschaft THS muss hier zuerst Patricia Jelinek genannt werden, die zusammen mit ihrem Verein und vielen weiteren Helfern aus den Landesverbänden Hamburg und Schleswig-Holstein diese geniale Bundessiegerprüfung auf die Beine gestellt hat.

dann mal eben und sorgt für eine hervorragende Verpflegung für über 500 Teilnehmer und Besucher!

Aber neben der Leidenschaft für den THS hat Patricia Jelinek auch noch eine weitere

Leidenschaft für die Jugendarbeit im THS und aktuell auch die größte THS-Jugendgruppe im DVG. Daher freute sie sich sehr darüber, dass fast 20 % aller Starter bei dieser BSP Kinder und Jugendliche waren.

Von Anfang an brannte Patricia, um diese Veranstaltung als großes Fest für alle Turnierhundsportler im DVG zu organisieren. Alles sollte so werden, wie sie sich eine Bundessiegerprüfung wünschen würde. Das begann bei den Campingbereichen in der Nähe der Platzanlage und ausreichend Platz für Mensch und Hund, gute Spazierwege, einen nahegelegenen Wald, reichlich Parkplätze für alle Teilnehmer und Besucher und zwei große traumhafte Sportplätze, die Turnierhundsport der Extraklasse versprochen. Und wenn dann kurzfristig der Caterer für die Verpflegung ausfällt, bringt auch dieses Patricia nicht aus der Ruhe, denn ihr Mann ist leidenschaftlicher „Grill-Hero“ und übernimmt dieses

Der Präsident des DVG, Christoph Holzschneider, gut gelaunt vor der Siegerehrung



Der DVG-OfJ, Willibert Heinrichs freut sich über die vielen Kinder und Jugendlichen bei der BJSP 2023



Highlight der Kinder-Wettbewerbe war in diesem Jahr der Bambini-Lauf über 770 m, an dem 7 Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren teilnahmen und zusammen mit ihren Hunden eine große Runde um beide Sportplätze liefen und von allen lautstark angefeuert wurden. Das Lächeln in den Gesichtern dieser Kinder, die Freude mit der sie liefen und das Strahlen, dass sie bei der Bundesjugendsiegerprüfung dabei sein durften, versetzte Patricia Jelinek, den Eltern und auch vielen Besuchern Tränen in die Augen.

Auch in den Staffelwettbewerben waren im Jahr zwei nach Corona wieder deutlich mehr Kinder- und Jugendmannschaften am Start. Sechs Mannschaften im CSC und vier Mannschaften im 4 x 400 m Staffellauf. Im CSC siegte das Team Rasensprenger (Sina Rehbock mit Romy, Carolin Eckholt mit Bonnie und Amy Sachse mit Slinky) und in der 4 x 400 m-Staffel die Mannschaft des LV Hamburg (Inken Diercks mit Jack, Julina Kock mit Leo, Jette Gauger mit Sky und Leif Schilling mit Fiete).



Massimo Tanchis mit Giaco beim Hürdenlauf des Sprint-Vierkampfs

Der DVG-OfT bedankt sich bei den Leistungsrichtern der BSP

Fotos: Oliver Voss



Von allen Jugendlichen, wie auch Erwachsenen wurden die Geländelaufstrecken ganz besonders gelobt. Ideale Waldwege mit vielen Bäumen, Wurzeln, Abbiegungen und Single-Tracks machten das Laufen sowohl über die 2000 m, als auch über die 1000 m, zu einem ganz besonderen Erlebnis. Beim 2000 m-Lauf war das Ziel an einem Hang und alle Läufer mussten sich noch einmal kräftigst anstrengen und wurden hierbei von den zahlreichen Zuschauern lautstark angefeuert.

Bei den Mädchen bis 14 Jahren siegte Melissa Rütters mit Hilly (HSV Odenthal) und bei den Jugendlichen Inken Diercks mit Jack (HF Rotenburg-Scheeß). Bei den Jungs siegte in der Altersklasse bis 10 Jahren Till Ruhmann mit Ayla (MV J.-L.



Noam Stockleben mit Archie,
Sieger im Sprint-Vuerkampf



Laya Stockleben mit Sansa auf Sektion 2 des CSC



Einmarsch der Teilnehmer zur Siegerehrung

Pokalsammlung des LV Hamburg

Fotos: Oliver Voss

Hansmann), bei den bis 14-jährigen Elias Preuß mit Faustus (PHV Essen) und bei den Jugendlichen Leif Schilling mit Jo-Fiete (HSV Auetal/Wulfsen).

Der Sprint-Vierkampf hat sich, schon kurz nach der Einführung, auch bei den Kindern und Jugendlichen zu einer neuen Lieblingsdisziplin entwickelt. Entfällt doch der bei Kindern oft unbeliebte Gehorsam und wird durch einen 1000 m-Lauf ersetzt, der insbesondere bei einem Verfolgungsrennen, wie bei der BSP, noch mehr Spaß macht. Besonders gut hatten hierfür die Geschwister Laya und Noam Stockleben vom PHV Kiel trainiert und siegten mit ihren Hunden Sansa und Archie in den beiden Jugendklassen.

Das große Interesse der Kinder und Jugendlichen am Sprint-Vierkampf bedeutet aber nicht, dass diese nicht mehr im traditio-

nellen Vierkampf starten. Sieben Teams zeigten, dass sie großen Spaß hieran haben und wie gut sie ihre Hunde auch im Gehorsam ausbilden und vorführen können. Die besten hierbei waren Wiebke Peitzmeier mit Paula (HSC Bünde) und Erik Drescher mit Wito (HSV Auetal/Wulfsen).

Ein ganz großer Dank an alle Kinder und Jugendlichen, die mit Begeisterung an der DVG-BJSP-THS 2023 teilgenommen haben. Die Augen von Patricia Jelinek und den vielen Zuschauern haben gestrahlt, als sie euch mit euren Hunden rennen sahen.

Aber natürlich waren nicht nur Kinder und Jugendliche am Start. Über 200 Erwachsene und Senioren haben sich ebenfalls für diese BSP qualifiziert und mit ihren Leistungen dazu beigetragen, dass die Bundessiegerprüfung Turnierhund-sport zu einem großen Fest und einer

Werbeveranstaltung für die Leichtathletik mit Hund wurde.

Die kompletten Ergebnislisten sind auf der DVG-Homepage nachzulesen.

Traumhaftes Wetter und eine lebendige und bunte Siegerehrung mit Sportlern aus fast allen Landesverbänden des DVG rundeten die BSP ab.

Ganz herzlich bedankte sich der DVG-Präsident Christoph Holzschneider bei der Siegerehrung bei Patricia Jelinek, dem HSV Auetal/Wulfsen und allen weiteren Helfern für die Leidenschaft mit der diese die BSP ausgerichtet haben. Gerne werden wir in ein paar Jahren wieder bei euch zu Gast sein.

Übrigens konnte man bei der Siegerehrung 25 mal „1 - 2 - 3 - Hamburg Power“ hören, was beweist, dass die Hamburger nicht nur herausragende Ausrichter einer BSP waren, sondern zusätzlich auch noch sportlich sehr erfolgreich.

MARTIN SCHLOCKERMANN



Siegerinnen im Bambini-Lauf

Siegerinnen des 2000 m-Geländelauf



Sieger im Bambini-Lauf

Fotos: Oliver Voss

ZUFRIEDENHEIT WAR GESTERN, HEUTE WIRD BEGEISTERT!

VDH DEUTSCHE MEISTERSCHAFT / DEUTSCHE JUGENDMEISTERSCHAFT TURNIERHUNDSPORT 2023 IN HOCKENHEIM

„Zufriedenheit war gestern,
heute wird begeistert!“,

mit diesem Graffiti wurde ich bei meiner Ankunft in Hockenheim im Hotel begrüßt und es fasst die Deutsche Meisterschaft hervorragend zusammen.



Graffiti im Parkhaus

Foto: Oliver Voss

An vielen Wochenenden steht der Name Hockenheim mit seiner Formel 1 Rennstrecke für Begeisterung im Motorsport. Anders war es am ersten Wochenende im Oktober 2023. Leichtathleten mit Hunden nahmen ihre sechs Beine in die Hand und begeisterten die Teilnehmer und Zuschauer im Gehorsam, Hürden-, Slalom und Hindernislauf und im Geländelauf mit dem Hund.

In nur drei Monaten Vorbereitungszeit hat das HundeSportTeam Strohwinkel zusammen mit dem swhv eine wunderschöne Veranstaltung auf die Beine gestellt, bei der sich alle wohl gefühlt haben, hervorragend versorgt wurden, ideale Bedingungen vorfanden und dadurch sportliche Bestleistungen abliefern konnten.

Die Begeisterung begann schon mit den Gehorsamsvorführungen. In allen drei Ringen, auf denen parallel gelaufen wurde, waren fast nur sehr aufmerksame, hochkonzentrierte und hervorragende Hunde zu sehen. Optisch war für jedermann sofort zu erkennen, dass die Teams, die sich auf den Vierkampf konzentrierten, einen großen Schritt nach vorne gemacht haben und sehr viel Arbeit für einen wunderschönen Gehorsam investieren. Die besten Gehorsamsvorführungen des Tages zeigten mit jeweils 59 Punkten Denis Wesel mit Aska (dhv) und Linda Widmann mit Raija (dhv).

Begeisterung pur ist bei jeder VDH Deutschen Meisterschaft immer der Staffeltwettbewerb im Combinations-Speed-Cup. Phantastische und schnelle Läufe waren von den 2 Jugend- und 13 Erwachsenen-Mannschaften schon in den Vorläufen zu sehen. Allerdings blieb nur eine Mannschaft in beiden Vorläufen fehlerfrei. Hierdurch waren alle Teams sehr gespannt, welche sich für die Final-



Uwe Raupach mit Eragon im 2000 m-Handbike

Foto: Oliver Voss



Petra Gürntke mit Sky macht das Tripple perfekt und siegt zum dritten Mal in Folge über 2000m



Spannender Zieleinlauf beim 1000 m-Lauf des Sprint-Vierkampfs



„Die drei vom Niederrhein“ beim Sprint zum Sieg im CSC

Sportliches Jugendteam an der Wendestange im CSC

Erik Drescher mit Wito (CSC-Jugendsieger)



Pokalaufstellung vor der Siegerehrung



Naomi Höner und Flipson (Platz 2 im 2000 m-Geländelauf)

Fotos: Oliver Voss

läufe im K.O.-System qualifizieren konnten. Das erste Finale bestritten die Jugendmannschaften des HSV Auetal/Wulfsen (DVG) und des HSV Mühlacker (dhv), beides Hochburgen des Turnierhundsports in Deutschland und beides Vereine mit einer sehr guten Jugendarbeit. Im Vorfeld war eigentlich allen klar, dass die starke Jugend-Mannschaft aus Mühlacker dieses Duell gewinnen würde. Aber abgerechnet wird bei Meisterschaften immer erst am Ende. Die Mühlacker Jugendmannschaft legt vor und der Hund auf Sektion 3 liess die Wand aus. Im Anschluss blieb das Jugendteam aus Auetal/Wulfsen fehlerfrei und konnte es selbst kaum fassen: VDH Deutscher Jugendmeister im CSC wurden: Juliana Kock mit Leo, Erik Drescher mit Wito und Lena Schwarz mit Fiete.

Mindestens genauso spannend verliefen die anschließenden Finalläufe bei den Erwachsenen-Mannschaft und auch hier siegte mit den drei vom Niederrhein (Christian Jansen mit Kenai, Jasmin Jansen mit Antje und Bente Vossen mit Blue) eine Mannschaft des DVG. Damit gehen zum ersten Mal in der Geschichte der VDH Deutschen Meisterschaften beide CSC-Titel an DVG-Teams. Begeisterung pur bei allen Startern und Fans des DVG!

Am Sonntagmorgen ging es schon sehr früh in ein nahegelegenes Waldgebiet für die Geländeläufe im 5000 m- und 2000 m-Geländelauf und dem 1000 m-Lauf des Sprint-Vierkampfs. Wunderschöne Strecken komplett im Wald, entlang eines kleinen Baches und mit Single-Trail Passagen hatte der Ausrichter hierfür ausgesucht. Als Neuerung bei einer VDH-DM/DJM-THS wurden die Laufzeiten erstmalig mit einem Transponder elektronisch erfasst.

Als erster Starter ging der Favorit Florian Leithmann mit Flo (dhv) auf die Strecke und wurde seiner Favoritenrolle gerecht. In einer traumhaften Laufzeit von 14:24 min siegte er mit fast 30 sekündigem Vorsprung in der Aktivenklasse männlich.

Schnellste Frau wurde Madlen Pasbrig mit Oxi (dhv) in einer ebenfalls phantastischen Zeit von 16:24 min. In der Seniorenklasse weiblich konnte auch der DVG eine Siegerin stellen. Hier siegte Vera Plate mit Volcana in 18:20 min. Insgesamt gingen im 5000m-Geländelauf leider nur 27 Teams an den Start. Daher muss für die Zukunft sicherlich überlegt werden, ob ein 5000 m-Geländelauf bei einer VDH-DM-THS Anfang Oktober noch sinnvoll ist.

Richtig schnell wurde es dann im 2000 m-Geländelauf. Hier siegten in den Aktivenklassen mit Anna-Sabrina Lingenau mit Yumi (dhv, 5:39 min) und Matthias Schleifer mit Frodo (dhv, 5:36 min) mit fast identischen Zeiten. Dieses lässt darauf schließen, dass der ziehende Hund einen immer stärkeren Einfluss auf die Laufzeiten nimmt. In der Seniorenklasse weiblich sorgten die wahnsinnig schnellen Frauen des DVG zusammen mit ihren Hunden dafür, dass es ein DVG grünes Siegerpodest wurde: Platz 1 Petra Gürntke mit Sky (6:13 min), Platz 2 Jana Radke mit Lucky (6:26 min) und Platz 3 Sylke Geibel mit Dido (6:28 min).

Begeistert hat im Geländelauf auch wieder einmal Uwe Raupach (DVG) mit seinem Handbike mit zwei Hunden am Start, konnte er rollend, auf zum Teil holperigem Walduntergrund mit der schnelleren Hündin Meeri fasst die gleiche Zeit rollen, wie die Sieger.

Begeisterung pur war dann im 1000 m-Lauf des Sprint-Vierkampfes beim Verfolgungsrennen angesagt. Die Zeitabstände für das Verfolgungsrennen hatten die Teams am Vortag im Hürden-, Slalom- und Hindernislauf festgelegt. Fehlerfrei war hierbei Trumpf, denn jede Sekunde Unterschied bedeuten 10 Sekunden Abstand für das Verfolgungsrennen. Spannend bis zum Schluss waren dann die Verfolgungsrennen in allen Altersklassen und beim Zieleinlauf konnten sofort die Sieger gefeiert werden. Der Sprint-Vierkampf, entwickelt für das Jubiläum „50 Jahre THS“, ist eine hervorragende Bereicherung für den Turnierhundsport und hat jetzt schon sehr viele Fans gefunden. In den Seniorenklassen männlich und weiblich siegten hierbei die Teams vom DVG mit deutlichem Vorsprung: Nadine Spiritus mit Shadow (271,51 Punkte) und Frank Förster mit Monty (280,84 Punkte).

Zum Abschluss der Deutschen Meisterschaft begeisterte dann ein kleiner Pudel-Was weiß ich-Mischling mit seinem Frauchen Elisa Esch (DVG) im Vierkampf. Erwartet man in dieser Disziplin eher Malinois, Border Collies oder Aussies ganz vorne, zeigte dieser kleine unscheinbare Mischling, dass auch kleinere Hunde im Vierkampf hervorragende Leistungen vollbringen können. Und ebenso sein Frauchen Elisa. Vor einigen Jahren ist sie noch in der Jugendklasse gelaufen, hat sie den Sprung zu den Aktiven

souverän gemeistert und läuft locker und leicht die schnellsten Zeiten in allen Disziplinen. Mit 57 Punkten im Gehorsam und insgesamt 280 Punkten werden die beiden VDH Deutscher Meister im Vierkampf.

Und noch ein Team begeisterte im Vierkampf. Martin Schlockermann (DVG) mit seinem noch jungen Border Collie Darki. Beide liefen einen fehlerfreien und souveränen Vierkampf, bei dem sie den Abstand von Disziplin zu Disziplin auf die Konkurrenz vergrößerten und Martin damit zum ersten Mal in seiner 40-jährigen THS-Geschichte VDH Deutscher-Meister im Vierkampf wurde!

Für weitere Begeisterung sorgte die Jugend des DVG im Vierkampf. Hier siegten Wiebke Peitzmeier mit Paula und Erik Drescher mit Winter Whizz.

Mit einer wunderschönen Siegerehrung fand die VDH-DM/DJM-THS ihren Abschluss, so dass sich alle Teilnehmer und Zuschauer auch noch in vielen Jahren an eine begeisternde und wunderschöne DM in Hockenheim erinnern werden.

MARTIN SCHLOCKERMANN

Sieger VK-3 Martin Schlockermann mit Darki

Siegerin VK-3 Elisa Esch mit Krümel

Fotos: Oliver Voss



ERFOLGREICHER SAISONABSCHLUSS WASSERARBEIT MIT ERSTER VDH DEUTSCHE MEISTERSCHAFT



Der Saisonabschluss Wasserarbeit auf dem Seecampingplatz in Mainhausen war ein voller Erfolg. Neben der offenen Bundessiegerprüfung fand auch die erste VDH Deutsche Meisterschaft Wasserarbeit statt.



Fotos: Günter Karmann, Nicole Haberer-Diedrichs, U. Traxel

Am Freitag, dem 29. September 2023, begann der Prüfungs-marathon mit der Begleithundprüfung. Zehn Teams absolvierten diese erfolgreich.

Am Samstag, dem 30. September 2023, fand die offene Bundessiegerprüfung Wasserarbeit statt. 36 Teams aus Deutschland, den Niederlanden, Belgien, Estland und Schweden nahmen an der Prüfung teil. Die Prüfung wurde von Leistungsrichtern Inger-Anne Tangberg, Jan Peters und Walter Wehler abgenommen. Inger-Anne Tangberg richtete auch das D-Diplom und somit den Bundessieger.

Im D-Diplom traten 8 Teams an. Die Prüfung war sehr spannend und am Ende konnte sich Uwe Traxel mit Fly knapp vor Kathrin Anders mit Dustu durchsetzen. Beide Teams sind Bestandteil des Teams Germany und haben die komplette Saison kontinuierlich das höchste Leistungsniveau repräsentiert.

Am Sonntag, dem 1. Oktober 2023, fand die erste VDH Deutsche Meisterschaft Wasserarbeit statt. An dieser Prüfung nahmen 3 Teams teil, darunter auch der Bundessieger Uwe Traxel mit Fly.

Im Finale konnte sich Fly erneut durchsetzen und wurde somit erster Deutscher Meister Wasserarbeit.

Auch der Fishing Admiral's Cup, welcher sich aus den beiden Ergebnissen von Samstag und Sonntag zusammensetzt, geht an Team Fly. Neben der Siegerehrung wurden weitere Ehrungen ausgesprochen.



Fotos: Günter Karmann, Nicole Haberer-Diedrichs, U. Traxel

Inger-Anne Tangberg war schon lange Wasserarbeitsrichterin in Norwegen, bevor sie 2017 nach Deutschland kam, und vom DVG in die Liste der deutschen Leistungsrichter Wasserarbeit aufgenommen wurde. Nun kehrt sie nach Norwegen zurück und hat zum letzten Mal in Deutschland gerichtet. Vielen Dank für die langjährige Arbeit!

Daniela Traxel mit Dotje von Team Germany ist mit dem dies-jährigen ICFWD ihre letzte Prüfung geschwommen und genießt nun ihren wohlverdienten Ruhestand. Team Germany bedankte sich bei Daniela Traxel, die mit Dotje dreimal für Deutschland gestartet ist, für das Engagement, ihre Sportlichkeit und für die Dynamik, die sie dem Team gegeben hat.

Ein großes Dankeschön an den Besitzer des Campingplatzes Herrn Kretschmer und alle Beteiligten, Helfer und Organisatoren.

Alle Ergebnisse auf Caniva.
NICOLE HABERER-DIEDRICHS,
OBFRAU FÜR WASSERARBEIT IM DVG-LANDESVERBAND HESSEN/ RHEINLAND-PFALZ

ICWFD 2023

INTERNATIONAL CUP FOR WATERWORK DOGS

WAS FÜR EIN ERLEBNIS ...
DA WEISS MAN NICHT,
WO MAN ANFANGEN SOLL.

Team Germany ist eine Neuauflage vom vergangenen Jahr. Bestens vorbereitet, freuten wir uns auf den Start und konnten es kaum erwarten.

Das Kräftesammeln im Urlaub an der Zugspitze endete mit einer Havarie des Zugfahrzeugs für das halbe Team, entsprechende Leihwagen nicht zu bekommen. Aber wie heißt es so schön: Legt man dir Steine in den Weg, so baue eine Brücke

Pünktlich in Italien angekommen akklimatisieren wir uns am Lago Margonara, einem schönen Ort, an dem in diesem Jahr auch die Raduno des italienischen Neufundländer Clubs stattfindet.

Die Teams aus Italien, Frankreich, Dänemark und Deutschland trafen sich am Freitag zu einem gemeinsamen Abend und stimmten sich auf die bevorstehende Veranstaltung ein.

Samstag trafen sich die Vertreter der Länder, besprachen Details und sichteten die Arbeitsmaterialien. Die Teams trainierten jeweils eine Stunde, um sich mit den Gegebenheiten vertraut zu machen.

Samstagabend gab es im Strandrestaurant ein Diner, bei dem köstliche Spezialitäten aus der Region kredenzt wurden.

Sonntag starteten die Teams nach Geschlechtern getrennt, da die Titelverteidigerin Maverick häufig war. Zuerst ging das Feld der Rüden an den Start, danach erst die Hündinnen.

Es war sehr heiß und schwül, für alle Teilnehmer sehr anstrengend. Beim ICWFD wird jede Aufgabe von allen Hunden nacheinander durchgeführt, bevor es zur nächsten kommt. So sind die Hunde zwar mit Pausen, aber dennoch fast den ganzen Tag im Einsatz. Dies erforderten eine besondere Vorbereitung und Konzentration.

Leistungsrichter waren Fausto Grazzini aus Italien und Denis Le Berr aus Frankreich. Koen Vanlanduyt aus Belgien übernahm die Übersetzung. Wettbewerbsleiter war Walter Wehler.

Die Helfer und Bootsfahrer gaben ihr Bestes. Bis zuletzt waren es spannende Prüfungen.

Am Ende lag Team Germany in der Teamwertung mit 19,5 Punkten vor Italien und Frankreich und belegte in der Einzelwertung die Plätze 2,3 und vier.



Fotos: Bernd Anders, Mia Traxel

Platz 2, Team Dustu und Team Fly auf Platz 3 waren punktgleich, wobei Team Dustu im Wasser etwas besser abschnitt und somit den 2. Platz erreichte. Der erste Platz ging an Gabriela Ongaro mit Bonita, Team Italy. Herzlichen Glückwunsch an alle! Auf diesem Niveau zu schwimmen ist eine Höchstleistung, die nicht viele Teams erreichen.

Die startenden Hunde waren in erster Linie Retriever, ein Hovawart, Landseer und 4 Neufundländer, 2 davon vom Team Germany

Vielen Dank an mein Team, für die wunderbare Zeit, euer Engagement und eure Leistung. Es ist eine Ehre, mit euch arbeiten zu dürfen.

Herzlichen Dank an Fausto und das gesamte italienische Team für die Organisation dieses Wettbewerbs, die viele Arbeit Drumherum und die wunderschönen Drohnenaufnahmen im Nachgang.

Wir sehen uns nächstes Jahr in Frankreich wieder!

NICOLE HABERER DIEDRICHS



Fotos: Bernd Anders, Mia Traxel



JUGEND POINT.

NIX VERPASSEN ...
WISSEN WAS LOS IST IM HUNDESPORT!
ZELTLAGER, SEMINARE, INFOS ETC.

LV HESSEN-RHEINLAND-PFALZ

JUGENDTAG 2023 BEI DEN AGILITY FREUNDEN RHEIN MAIN

Am 16.09.23 fand bei den Agility Freunden Rhein Main der Jugendtag statt. 7 Jugendliche trafen sich am Vormittag auf dem Vereinsgelände der Agility Freunde Rhein Main.

Alle waren sehr gespannt, was der Tag so bringt. Die Obfrau für Jugendarbeit, Nicole Gärtner hatte schon den größten Teil der Herausforderungen aufgebaut, bevor die Teilnehmer eintrafen. Sie hatte sich auch in diesem Jahr wie-

der etwas Besonderes einfallen lassen. Die Aufgabe bestand darin eine Schatzkiste zu öffnen. Diese war mit mehreren Ketten und Schlössern versiegelt. Nach der Begrüßung konnte es dann auch schon losgehen. In den einzelnen Sportarten mussten nun Zahlen ermittelt werden, um jedes einzelne Schloss zu öffnen. In den Sportarten Agility, Hoopers, Cavaletti und Obedience waren die Hindernisse so angeordnet, dass sich beim Ablaufen verschiedene Zahlen ergaben. Zusätzlich gab es noch ein Labyrinth, in welchem verschiedene Aufgaben zu bewältigen waren und auch dort waren Zahlen verborgen. Die Jugendlichen waren mit Feuereifer bei der Sache. Gemeinsam konnten sie so Schloss für Schloss öffnen und sich am Ende aus der Schatzkiste bedienen welche randvoll mit Gummibärchen und Co. gefüllt war. Zwischen den einzelnen Aufgaben gab es kurze Erfrischungspausen, in denen sich die Kids mit kleinen Snacks und Ge-

tränken stärken konnten. Zum Abschluss gab es noch Würstchen für die Teilnehmer und als Nachtisch Eis. Auch die Vierbeiner kamen nicht zu kurz und haben noch einige Leckerchen auf den Weg mitbekommen.

Es war schön zu sehen, wieviel Freude die Jugendlichen hatten bei der Arbeit mit ihren Hunden. Die Helfer des Vereins, welche schon im Vorfeld alles für die Verpflegung aufgebaut hatten und Kuchen gebacken haben, übernahmen am Ende der Veranstaltung noch die letzten Aufräum-Arbeiten und konnten dann den wohlverdienten Feierabend antreten. Auf diesem Wege auch noch ein herzliches Danke schön an die freiwilligen Helfer, welche auch dazu beigetragen haben, dass dieser Tag ein schönes Erlebnis für die Kids war.

MONIKA PETROVSKI
OBFRAU FÜR ÖFFENTLICHKEITSARBEIT VOM AFRM



Foto: Monika Petrovski

++ SAVE THE DATE ++ 03.10.-05.10.2024 ++

DVG JUGENDWOCHENENDE IN DER BUNDESHAUPTSTADT

Hauptstadt-Rallye; wir erkunden gemeinsam, gemeinsam mit unseren Hunden, die Stadt, sehen Wahrzeichen Berlins, finden grüne Oasen, wandern und fahren mit der BVG. Und natürlich Spaß ohne Ende ... Die Urkunden gibt es am Brandenburger Tor! Standquartier wird das Vereinsgelände des Mitgliedsverein MV Rahnsdorf/Berlin im grünen Süden der Weltstadt sein, auf dem auch die Möglichkeit des Campings für die Teilnehmer und deren Begleitung besteht. Die Anmeldung steht allen im DVG gemeldeten Kindern und Jugendlichen offen. Teilnahmegebühren fallen nicht an. Der MV Rahnsdorf, der LV Berlin-Brandenburg und der DVG Obmann für Jugendangelegenheiten freuen sich auf Euch.

Weitere Informationen auch zum Anmeldeverfahren in den nächsten Wochen über www.dvg-hundesport.de, Vereinsmailing und mehr.

Hallo Mädels und Jungs!

Mein Name ist „Benno“ und ich wohne in Berlin. Ich bin zwar erst zwei Jahre alt, aber trotzdem habe ich schon viel Spannendes in meiner Stadt erlebt. Letztes Jahr hatte ich riesiges Glück. Ich wurde schwer verletzt und vor dem Tierheim Berlin gefunden. Dort haben sie mich gesund gepflegt und eine neue

Familie hat mich adoptiert. Gott sei Dank durfte ich in meiner Stadt bleiben. Meine Familie

macht Hundesport und ich darf das nun auch lernen. Ich habe von den Vorbereitungen

für die „Hauptstadt-Rallye“ der Jugend vom 3. bis 5. Oktober 2024 mitbekommen. Da bin ich

doch dabei! Ich hoffe, wir sehen uns alle und erkunden meine Stadt zusammen. Ich habe Euch mal ein paar Bilder gemacht für einen kleinen Vorgeschmack ;-)

BIS BALD EUER BENNO AUS BERLIN

Benno



Köpenick



DVG
Deutscher Verband der
Gebrauchhundsportvereine e.V

– Hauptgeschäftsstelle –

Ennertsweg 51
58675 Hemer

ERTEILUNG EINES SEPA-LASTSCHRIFTMANDATS

Deutscher Verband der Gebrauchhundsportvereine e.V., Ennertsweg 51, 58675 Hemer

Gläubiger-Identifikationsnummer **DE33ZZZ00000345956**

Mandatsreferenznummer (Vereins-Nr.)

Ich/wir ermächtige/n den DVG – Deutschen Verband der Gebrauchhundsportvereine e.V., Zahlungen von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise/n ich/wir mein/unser Kreditinstitut an, die vom DVG Deutschen Verband der Gebrauchhundsportvereine e.V. auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann/wir können innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belastenden Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Basis-Lastschrift wird mir/uns der DVG – Deutscher Verband der Gebrauchhundsportvereine e.V., über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten.

Name, Vorname

Kontoinhaber

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Kreditinstitut

IBAN

BIC

Datum

Unterschrift



Foto: Rawpixel.com / Shutterstock

JAHRESABONNEMENT DER ZEITUNG HUNDESPORT ALS PRINTVERSION FÜR 2024 FF.

Hiermit bestelle ich verbindlich ein Jahresabo der Zeitung HundeSport für das Jahr 2024 und folgendes gegen Übernahme der Porto- und Versandkosten in Höhe von 10,00 Euro/Jahr*.

Mir ist bewusst, dass das Abo nur zum Jahresende gekündigt werden kann, und ich hierfür bis zum 30. September des Jahres meine Kündigung des Abos der Geschäftsstelle schriftlich mitteilen muss. Ansonsten verlängert sich das Abo automatisch um ein weiteres Jahr. Mit Beendigung der Mitgliedschaft in einem dem DVG angehörigen Verein endet das Abo automatisch zum Ende des Jahres der Mitgliedschaft.

Der Betrag in Höhe von 10,00 Euro wird im Januar von meinem Konto abgebucht. Die Einzugsermächtigung hierfür erteile ich hiermit. Mir ist bekannt, dass die mit diesem Formular erfassten Daten vom DVG an die Druckerei und Versandstelle weitergeleitet werden.

BITTE BEACHTEN: SEPA Lastschriftmandat auf der Rückseite muss ebenfalls ausgefüllt werden.

Abonnent / Versandadresse

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Vereins-Nummer LV-KG-MV, Verein

Mitglieds-Nummer

E-Mail

Datum

Unterschrift

SIE HABEN DIE WAHL!

Ab 2024 erscheint die HUNDEsport als E-Paper.

Möchten Sie die Zeitung weiterhin in Papierform bequem nach Hause geliefert bekommen und haben keine Möglichkeit der Mitnahme im Verein?

Einfach das Formular ausfüllen und unterschreiben, ausschneiden, per Post zum DVG schicken oder per E-Mail an: info@dvg-hundesport.de

Alternativ finden sie das Formular zum Download unter www.dvg-hundesport.de dort unter Service/Formulare/DVG Allgemeines

*Preis gültig bis 31.12.2025. Preisadjustierungen durch eventuelle Portoerhöhungen sind nach Ablauf der Frist möglich.